

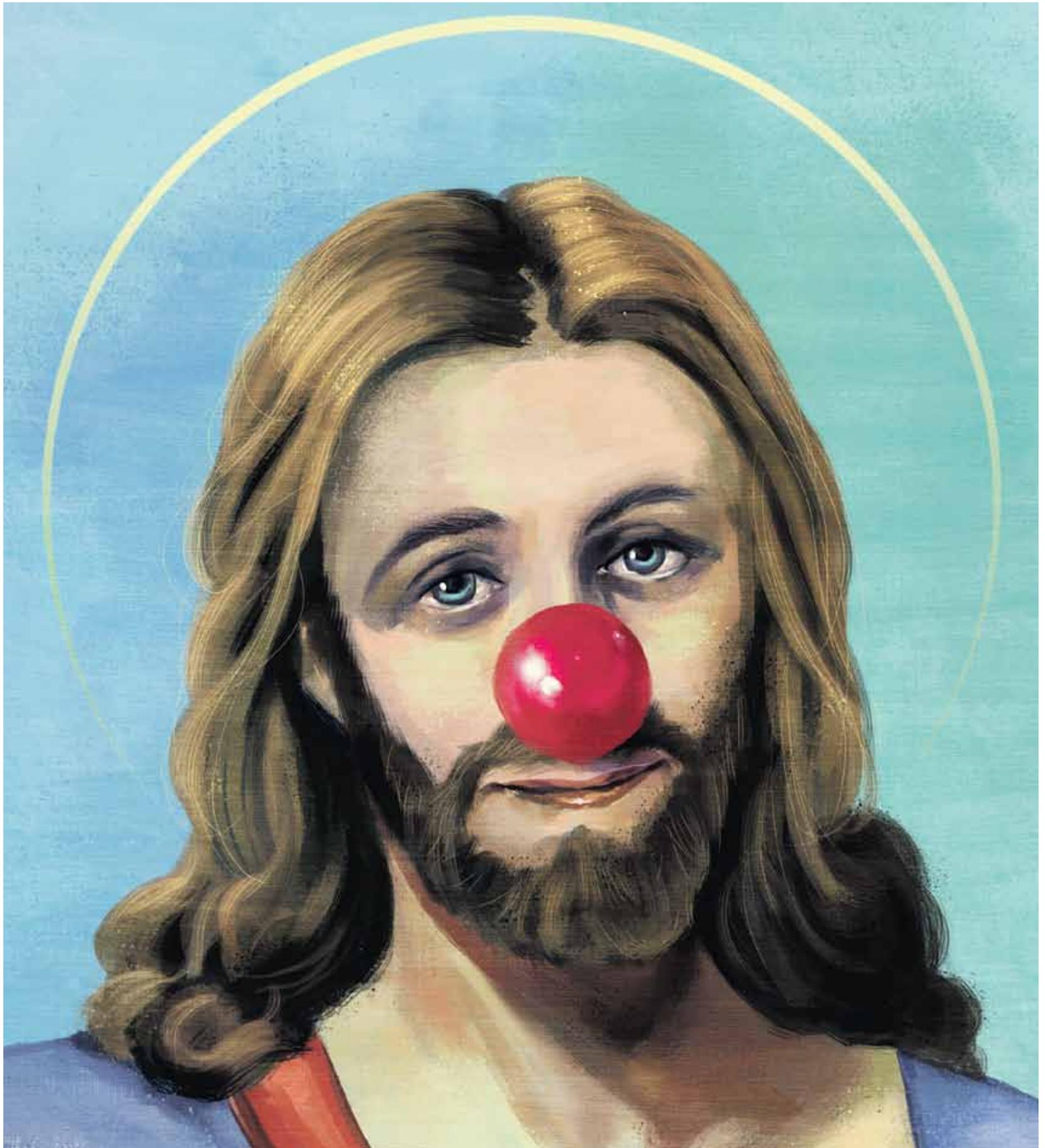
Fühle deine Stadt. Mainz.

sensor



Dezember 2016 / Januar 2017 Nr.67

DIE MAINZELBAHN KOMMT KINOS IM CHECK AUTISMUS – DIE FREMDE WELT MAINZER TAFEL FLÜCHTLINGE HEUTE GERHARD TRABERT INTERVIEW



DEINE MAINZER ENERGIE IST HIER

MAINZER ENERGIE, das sind die Strom- und Gasangebote der Mainzer Stadtwerke.

Und es gibt viele Gründe zu wechseln. Zum Beispiel: Faire Preise für zertifizierten Ökostrom von dem regionalen Anbieter aus Mainz.



Jetzt wechseln:
www.mainzerenergie.de



MAINZER
STADTWERKE

Editorial

Liebe Leser, ist das nicht spannend, heutzutage Nachrichten zu schauen? Ich kann es manchmal kaum erwarten, was sich die Amis jeden Tag Neues einfallen lassen. Zum ersten Mal begreife ich, wie es damals zu Hitler kommen konnte (soll jetzt kein Vergleich sein). Aber so schwer ist das eigentlich gar nicht. Die Leute müssen nur maximal unzufrieden sein, ihnen muss es (gefühl) möglichst schlecht gehen und die etablierten Politiker alternativlos sein, so dass im Radikalen der Ausweg gesucht wird. Dann zählen keine Argumente

mehr, dann wird mit Stimmung Politik gemacht. Fast schon zu einfach... Und unsere Politiker machen weiter ihr Ding, als wäre nichts gewesen. Mich fasziniert am Charakter Trump ja auch die dunkle Seite in uns allen, etwas, was einen in den niedrigen Instinkten anspricht und was wir u.a. mit immer mehr politischer Korrektheit zu bekämpfen versuchen. Manchmal klappt das und manchmal nicht. Und dann bahnt sich der dunkle Schwall einen Weg. Würde nun also die Demokratie ad absurdum geführt? Die Gräben sind

jedenfalls groß. Ob zwischen den Menschen, aber auch in einem selbst. Selten habe ich mehr Polarisität und Polarisierung erlebt, selten mehr eigene Zerrissenheit gespürt – ein Gefühl zwischen Angst und der Hoffnung, dass vielleicht doch alles nicht so schlimm steht. Doch Angst war und ist noch nie ein guter Ratgeber gewesen – und die Frage, ob die Welt das größere oder kleinere Übel bekommen hat, durchaus ungewiss. Immerhin hat Trump sich zu Frieden mit Russland bekannt. Und er ist gegen etablierten Politik-Filz. Also hoffen wir das Beste. Und wenn

die USA sich mehr um sich kümmern würden, fände ich das gar nicht mal so schlecht. Vielleicht endet es ja doch noch so wie in Goethes Faust: „Ich bin ein Teil von jener Kraft, die stets das Böse will und stets das Gute schafft...“
Schöne Weihnachten also, and a happy new year,

David Gutsche
sensor-Trumpet

Impressum

Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co. KG
phG: Verlagsgruppe Rhein Main Verwaltungsgesellschaft mbH
Geschäftsführer: Hans Georg Schnücker (Sprecher), Dr. Jörn W. Röper
Erich Dombrowski Straße 2, 55127 Mainz (zugleich ladungsfähige Anschrift der V.i.S.d.P)

Objektleitung
David Gutsche (Verantwortlich i.S.d.P.)
sensor Magazin
Markt 17 | 55116 Mainz
Tel: 06131/484 171 | Fax: 06131/484 166
www.sensor-magazin.de
hallo@sensor-magazin.de

Mediaberatung Thomas Schneider
Tel: 06131/484 153
anzeigen@sensor-magazin.de

Art-Direktorin Miriam Migliazzi

Titelbild dainz.net

Mitarbeiter dieser Ausgabe
Benjamin Schaefer, Carolin Hartmann, Daniel Rettig, Dorothea Rector, Dr. Treznok, Ejo Eckerle, Florian Barz, Gabriel Werchez Peral, Ines Schneider, Jana Kay, Jonas Otte, Katharina Dubno, Katja Neitemeier, Kerstin Seitz, Lichi, Manuel Kubitz, Nina Wansart, Stephan Dinges, Thomas Schneider, Ulla Grall, Ulrike Melsbach u.v.m.

Termine
termine@sensor-magazin.de
az-mainz@vrm.de

Verteilung
WV Werbevertriebsgesellschaft mbH
kostenlose Auslage in Mainz Innenstadt und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen | Gesamtauflage 41.000 Exemplare (20.500 Mainz / 20.500 Wiesbaden)

sensor Abonnement
www.sensor-magazin.de/abo
www.sensor-wiesbaden.de/abo

Druck
Druckzentrum Rhein Main GmbH & Co. KG
Alexander-Fleming-Ring 2
65428 Rüsselsheim

Social Media
facebook.com/sensor.mag
twitter.com/sensormagazin
instagram.com/sensor_mainz



((6



((20



((36

- 6))) **Bahn frei** – Die Mainzelebahn kommt
- 11))) **Stadtpolitik Mainz** – Best Of
- 12))) **Autismus** – Die fremde Welt
- 15))) **Mainzer Weihnachtsmärkte**
- 16))) **Der große Test** – Kinos in Mainz & Wiesbaden
- 18))) **Flüchtlinge heute** ein Jahr danach
- 20))) **Glücksbringer unterwegs** Die Mainzer Tafel
- 22))) **Veranstaltungskalender und die Perlen des Monats**

- 34))) **Das tolle 2x5 Interview mit** Gerhard Trabert
- 36))) **So wohnt Mainz** Wie ein kleines Dorf
- 38))) **Kunst** – Adel Ibrahim (al sudany)
- 40))) **Horoskop und der Bruno des Monats**
- 41))) **Gastro Tipp** – Ma:DoRo & Für Freunde
- 42))) **Kleinanzeigen, Leserbrief und das Orts-Rätsel**

Inhalt

ZOLLHAFEN
Mainz in Rheinkultur

LICHTERMEER

Der Adventsmarkt für die Familie.

Jeden Sonntag im Advent 15-21 Uhr

Vor der Kunsthalle Mainz

Eintritt frei Freies Parken

POETRY Slam LOL – die Comedyshow Hanne Kah

Käpt'n Blaubär Märchenlesung Früher Forschen Bäckerei

Lagerfeuer und maritime Leckereien

www.facebook.com/zollhafen.mainz

Rabih Mroué

Between Two Battles

11/11/16 – 26/02/17

Kunsthalle Mainz

Feith Stiftung
Zollhof Rheinkultur

Quatsch & Tratsch



Neue Müll-Gebühr

Bewohner von Straßen, die für Müllwagen nicht gut zu erreichen sind, müssen künftig mehr zahlen – oder wahlweise die Tonnen an einen gut erreichbaren Ort bringen. Das hat der Stadtrat beschlossen. Betroffene können sich trösten, dass die Müllkosten in Mainz (117 Euro im Jahr) weit unter dem Bundes-Durchschnitt liegen.



Merkator hört auf Sozialdezernent Kurt Merkator (64, SPD)

geht im Juli in Rente. Der gebürtige Mainzer kam 1995 in den Stadtrat und war sieben Jahre Fraktionsvorsitzender. 2007 übernahm er das Sozialdezernat. Als Nachfolger wird SPD-Fraktionsvorsitzender Eckart Lensch (56) gehandelt.

Neue Gastronomien

Das Möhren Milieu hat im ehem. Brits Kwisin in der Rheinallee 26 die Event-Gastronomie „Daucus Dinnerclub“ eröffnet. Hier gibt es überwiegend abends (veganes) Essen, in vier bis fünf Gängen plus Sonntagsbrunch. „Die Gäste sollen sich überraschen lassen“, sagt Chef Daniel Kalbfuß. Keine geregelten Öffnungszeiten, Infos übers Internet: daucus-dinnerclub.de.

Auch neu ist der Mexikaner „Moc-tezuma“, der in der Rheinstraße 23 im ehemaligen Kohle-Nache seine Pforten geöffnet hat.



Coca Cola-Trucks kommen

Fans des beliebten Zuckergetränks dürfen sich freuen: Die Weihnachtstrucks rollen am 3. Dezember durch die Stadt – ab 16 Uhr von der Weißliliegasse über die Flachmarkt-

straße und Große Langgasse gemeinsam mit Yvonne Catterfeld sowie dem Cola-Weihnachtsmann.



KUZ dauert noch

Die Umbauarbeiten vom KUZ dauern länger als geplant. Läuft alles planmäßig, wird es Ende 2018 so weit sein. Im 1. Stock gibt es dann doch nur einen bespielbaren Raum. Der untere Saal wird dafür bis zu 800 Personen fassen. Die alte Halle / der Anbau hinterm KUZ wird abgerissen und durch einen schmalen dreistöckigen Neubau ersetzt. Hier kommen Technik und Versorgung unter sowie ein Empfangssaal für die eigentliche Halle. Die Kosten steigen voraussichtlich auch, von 4 auf 5 Mio. Euro.



Neues Mode-Atelier

Im Bleichenviertel (Heidelbergerfaßgasse 15) hat die „StoffLAGE“ eröffnet, ein Konzeptladen mit integriertem Atelier. Hier designen und fertigen die Inhaber Bekleidungs-Unikate und Accessoires. Zusätzlich gibt es Workshops um das Thema „Nähen“ und „Stoff“. Mo bis Sa 11 bis 16 Uhr, Fr bis 18.30 Uhr. www.stofflage.de.



Mainzelmännchen-Ampel

Gelungener PR-Coup von ZDF und Stadt: Die deutschlandweit erste Mainzelmännchen-Ampel hat ihren Betrieb aufgenommen: Am Übergang Bleiche zum Neubrunnenplatz regeln Edi, Anton und Co. nun den Fußgängerverkehr. Nachfolger sind denkbar.

Schicken Sie Ihre Neuigkeiten an hallo@sensor-magazin.de

Andrea, Robert und Hannes Wagner

Gymnasiallehrerin (35 Jahre)
Projektmanager (35 Jahre)
Baby (1 Jahr)



Hallo ihr drei, habt ihr heut frei?

Andrea: Ja, es ist doch Sonntag?!

Ach stimmt, deswegen habt ihr euch so fein rausgeputzt

Robert: Wir gehen immer so chic raus.

Andrea: Toll, dass dir das aufgefallen ist.

Wie ist das Leben als junge Familie in Mainz?

Hannes: Daauh.

Andrea: Im Alltag fühlen wir uns richtig wohl hier. Spielplätze, Cafés und unsere Freunde sind ums Eck.

Robert: In Sachen Kinderbetreuung hat die Stadt aber noch einiges zu tun.

Andrea: Und die Cafés in Sachen Wickeltischen.

Was wünscht ihr euch denn zu Weihnachten?

Andrea: Einen Abend ohne Kind.

Robert: Dann können wir ja was zusammen machen.

Hannes: Mam.

facebook.com/sensor.mag

twitter @sensormagazin

instagram.com/sensor_mainz



Dr. Treznok

25 JAHRE IN MAINZ – EIN BEISPIEL FÜR ERFOLGREICHE INTEGRATION

Auch ich bin ein Flüchtling. 1992 entfloch ich dem lustfeindlichen und totlangweiligen pietistischen Protestantismus aus Stuttgart und fand in Mainz freundliche Aufnahme. Ich selbst bin durchaus gern Protestant. Meine Familie stammt aus der Wiege der Reformation, Wittenberg mit Luthers Thesen war nicht weit. Meine Eltern waren selber Flüchtlinge aus der DDR, als sie kurz vor meiner Geburt in Stuttgart ankamen. Der württembergische Pietismus schlug mir auf den Geist, und so blieb mir 1992 nur noch die Flucht. Längst bin ich in Mainz heimisch geworden, 2017 feiere ich mein 25-jähriges Jubiläum.

Der Anfang war nicht leicht, ich hatte es sogar schwerer als meine Eltern. Die waren von einem protestantischen Teil Deutschlands in einen anderen geflüchtet. Ich aber war in einem völlig anderen Kulturkreis gelandet, in einer katholisch geprägten Stadt. Bis dahin hatte ich noch nie Katholiken erlebt. In meinem Herkunftsdorf hatte es zwei katholische Familien gegeben, eine spanische Einwandererfamilie und eine aus Sudetendeutschland. Als Kind war ich mit meinen Eltern im katholischen Italien. Katholiken waren irgendwiew Fremde, die es in meiner Vorstellung normalerweise nur außerhalb von Deutschland gab.

Eine andere Kultur ist immer auch eine Herausforderung, aber die lebenslustige Mainzer Art hat es mir von Anfang an leicht gemacht, mich heimisch zu fühlen. Die Fassenacht kannte ich noch nicht einmal aus dem Fernsehen, weil man sowas bei den spießigen Protestanten nicht anschaut. Nun bekam ich geradezu einen Kulturschock. Es war viel irr-sinniger, als ich es mir bis dahin hätte vorstellen können. Dass man am Aschermittwoch beichten geht war mir nicht klar, aber schnell merkte ich, dass die Katholiken mehr von Lebenslust verstanden als die Protestanten, noch dazu die besonders langweiligen württembergischen Pi-etisten.

Nun bin ich also schon 25 Jahre in dieser Stadt, die ich für die wichtigste Stadt Deutschlands halte. Ohne Gutenberg wäre die Reformation nicht möglich gewesen. Auch sonst ist Mainz geschichtsträchtig, besitzt einen Heiligen Stuhl im Dom und gilt als die Medienhauptstadt Deutschlands. Aktuell beherbergt sie einen der bedeutendsten deutschsprachigen Lyriker, nämlich mich. Da sich aber kaum jemand für meine Lyrik interessiert, verdinge ich mich nebenbei als Kolumnist. Damit trage ich mein Teil dazu bei, das Leben in dieser lustvollen Stadt noch lustiger und lach-gewaltiger zu gestalten. Ich gebe zu, die letzten Sätze waren ein bisschen dick aufgetragen. Ich erwarte auch keineswegs, dass mir die Stadt Mainz, die mich damals so lieb aufgenommen hat, nun zu meinem 25-jährigen Jubiläum ein schönes, am liebsten alkoholfreies Fest bereitet, mit Saumagen und anderen Leckereien. Dazu ist mein Jubiläum zu unwichtig angesichts der 500 Jahre, die im Lutherjahr 2017 Grund genug sind, für mich als gelernten Protestanten meinen Protest gegen die Katholiken zu reformieren. Meine Eltern sind inzwischen übrigens auch längst in ihre Heimat zurückgekehrt, ins anhaltinische Hinterland, irgendwo zwischen Wittenberg und der Wartburg. Heute findet man dort nur noch 15 Prozent Kirchenmitglieder. Die Kirche hat sich größtenteils wegreformiert. Da ich dort nicht leben muss, kann es mir egal sein. Ich möchte die Mainzer Lebenslust wirklich nicht gegen die dunkeldeutsche Düsternis der ost-deutschen Pampa tauschen. Und wie gesagt, ich erwarte auch gar nicht unbedingt ein großes Fest im Rathaus, mit Mainzer Leckereien und alkoholfreien Cocktails, und sei es auch nur um zu zeigen, wie erfolgreiche Integration funktionieren kann – immerhin bin ich in den letzten 25 Jahren wirklich Mainzer geworden, und das, obwohl ich aus einem anderen Kulturkreis stamme. Vielleicht ist es aber auch gar nicht so anders, immerhin war Luther selbst ja Katholik durch und durch, so wie Jesus Jude war. Das vergisst man immer so schnell, gerade in Deutschland.

Bahn frei

ENDLICH – START DER
MAINZELBAHN AM 11. DEZEMBER

Früher sah man in der Zukunft fliegende Autos in fortschrittlichen, sauberen Städten mit glücklichen Menschen. Dass Straßenbahnen dabei noch eine Rolle spielen würden, damit hat man eher nicht gerechnet, sind die Kolosse doch schon seit 1832 unterwegs. Die erste Straßenbahn der Welt durchquerte damals die New Yorker Stadtteile Manhattan und Harlem.

In Mainz feierte sie 1884 Premiere, zunächst noch von Pferden über Schienen gezogen, seit 1904 elektrifiziert, zeitweise auch mit Dampf betrieben. Es gab drei Linien, eine davon bis nach Wiesbaden. Beim Überqueren der Rheinbrücke erhob man noch einen erhöhten Brückenzoll von fünf Pfennigen.

Renaissance der Waggon

Lange Zeit spielten Straßenbahnen kaum noch eine Rolle in der Stadtplanung und galten beinahe schon als abgeschriebenen. Erst seit Ende des zwanzigsten Jahrhunderts erfahren sie eine Renaissance. Ihre Wiedereinführung ging vielfach mit dem Umbau von Straßen und Stadtzentren einher. Gab es um 1980 nur noch etwa 300 Straßenbahnbetriebe weltweit, so sind es heute wieder rund 390. Das liegt zum einen am stärkeren Umweltschutz-Gedanken, andererseits aber auch an fehlenden finanziellen Mitteln für U-Bahn-Bauvorhaben. Und so reiht sich nun auch Mainz in diese Bewegung mit ein. Eine finanzielle Chance wurde genutzt, denn fast 50 Mio Euro Bundesmittel winkten vor einigen Jahren für den Ausbau einer neuen Linie. In Darmstadt heißt sie Ellebembel und in Stuttgart Strambe. Die Straßenbahn in Heilbronn hieß im Volksmund Spatzen-schaukel. Bei uns – wie kann es anders sein – fährt ab jetzt die Mainzelbahn.

Startschuss Mainz

Nach gefühlten hunderten Baustellen und Verkehrsgängen geht die Mainzelbahn am 11. Dezember an den Start. 9,2 Kilometer Gleise, 16 Haltestellen, 4 Brücken und 10 neue Bahnen beinhaltet dieses Mammutprojekt, welches Fahrgäste vom Hauptbahnhof bis hoch an den Lerchenberg befördert. Um die 90 Mio. Euro kostete der Spaß am Ende. Etwa die Hälfte, 44 Mio., sind Bundesmittel. Das Land gab nochmal 9 Mio. dazu. Die Stadtwerke bzw. ihre Tochter, die Mainzer Verkehrsgesellschaft (MVG), rechnen also mit einem ei-

genen Anteil von etwa 37 Mio. Euro, kein Pappenstiel. Sie erhoffen sich daher nicht nur ein attraktiveres ÖPNV-Angebot und den Parkdruck in der Innenstadt zu reduzieren, sondern vor allem auch zukünftig Kosten zu sparen. Durch den Ausbau rechnet die MVG mit einem Zuwachs von einer Million Fahrgästen pro Jahr, der regelmäßig 860.000 Euro in die klammen Kassen spülen soll. Kann die Mainzelbahn diesen Erwartungen gerecht werden?

Steuerverschwendung

Wie die meisten Großprojekte wurde es teurer als gedacht. Die MVG rechnete ursprünglich mit „nur“ 84 Mio. Euro. Nun sind die Kosten auf 90 Mio gestiegen. Nicht nur die Leitungsarbeiten wurden teurer als geplant. Auch habe es höheren Gutachteraufwand gegeben und schließlich erhöhten sich auch noch die Baupreise: „Wir gehen davon aus, dass ein Teil dieser Ausgaben förderfähig ist, so dass Stadtwerke und MVG nicht die volle Summe zahlen müssen“, betont Eva Kreienkamp, die Geschäftsführerin. Der Bund könnte, so die Hoffnung, den finanziellen Mehraufwand abfedern. Dennoch sehen viele das Projekt als eine einzige große Steuerverschwendung, ihnen voran der Bund der Steuerzahler. Das Straßenbahn-Projekt steht bereits zum zweiten Mal im „Schwarzbuch“ des vom ehemaligen Bundeswirtschaftsminister Rainer Brüderle (FDP) angeführten Vereins. Man moniert eine „mainzig-artige Kostenexplosion“.

Der Steuerzahlerbund stellt daher grundsätzlich den Sinn des Projekts infrage. Man bezweifelt, dass die Strecke eine Million zusätzliche Fahrgäste bringen werde. Stadtwerke-Pressesprecher Michael Theurer hält dagegen: „Es ist bedauerlich, dass der Bund der Steuerzahler nicht wahrhaben möchte, dass die Zahl der Fahrgäste in den vergangenen 15 Jahren in Mainz von rund 42 Mio. auf mehr als 52 Mio. pro Jahr gestiegen ist und in den nächsten Jahren weiter ansteigen wird.“

Für die MVG jedenfalls ist und bleibt die Mainzelbahn trotz Fördermittel eine enorme Kraftanstrengung: Das stadtnahe Unternehmen hat wegen der Mehr-Kosten seinen festgeschriebenen jährlichen „Schuldendeckel“ von 15 Mio Euro durchbrochen. Mit Inbetriebnahme der neuen Trasse werde das Defizit auf lange Sicht jedoch wieder gesenkt und die MVG wirtschaftlich stärker sein, ist man überzeugt.

Spatenstich in Mainz-Bretzenheim mit Polit-Prominenz



(((Straßenbahn im Wandel der Zeit)))

(((IM HERBST 2014 FAND DIE VERLEGUNG DER ERSTEN GLEISE HINTER DEM UNI-CAMPUS STATT))))





Brückenbau im April 2015 ...



... und jetzt live in Fahrt durch Bretzenheim

Neue Linienführung

Mit dem erweiterten Straßenbahnangebot stellt sich der ÖPNV in Mainz auch insgesamt neu auf. Zahlreiche Linien wurden umstrukturiert. Die Liniennummern 47, 58, 69 und 79 entfallen und 14 weitere Buslinien erfuhren Anpassungen. Das lief natürlich nicht ganz ohne Reibung ab. Es gebe aber immer jemand, für den Änderungen Verschlechterungen bedeuten, betont MVG-Geschäftsführer Jochen Erhof. In Bretzenheim verursachte die Umstellung ein „Riesengegrummel“, berichtete Ortsvorsteherin Claudia Siebner (CDU). Auf die lieb gewonnene Buslinie 6 zum Beispiel wollten viele Anwohner nicht verzichten. „Wir passen immer an“,



(((Immer mit dabei: Bürgerinformation und Diskussion)))

meinte Erhof dazu. Soll heißen: Erst wenn die neue Strecke bei Kunden durchfällt, ist eine andere Route denkbar. Unzufrieden zeigte sich auch Sissi Westrich (SPD). Die Lerchenberger Ortsvorsteherin fürchtet, dass das Einkaufszentrum des Stadtteils unter der neuen Busführung leidet. Eine Ansicht, die Erhof nicht teilt: „Dafür gibt es ja jetzt die Straßenbahn.“ Eine schlechte Linie für die einen sei außerdem eine gute Linie für andere, sagte der MVG-Chef und erklärt: „Wir machen keinen ÖPNV für einen Stadtteil. Wir müssen an das ganze Netz

denken.“ Unklar war lange auch, ob die Mainzelbahn direkt vor dem Stadion halten wird. Von der Polizei gibt es Sicherheitsbedenken aufgrund der Rückstaus von Fans, die nach den Spielen aus der Arena strömen. Zudem funktioniert das derzeitige Bus-Shuttlebus-System sehr gut, was durch eine näher am Stadion

liegende Straßenbahn-Haltestelle ausgehebelt werden könnte. Auch Verkehrsdezernentin Katrin Eder (Grüne), Aufsichtsratsvorsitzende der MVG, hatte ihre Zweifel: Wird sich eine – wenn auch nur zeitlich befristete – Auslassung der Haltestelle direkt vorm Stadion gegen den Druck von Fans und Bürgern durchsetzen lassen? Es gab Diskussionsbedarf. Letztendlich entschied man sich jedoch für eine Haltestelle. Vor einem Spiel werden allerdings die beiden am nächsten zum Stadion gelegenen Haltestellen Plaza und Hochschule angefahren, nach dem Spiel neunzig Minuten lang nicht. Dann ist der Straßenbahneinstieg gegenüber der Pendelbushaltestelle, um Chaos zu vermeiden.

Anbindung an den Zollhafen

Auch der Zollhafen wird in Kürze ans Netz angeschlossen. Weitere 970 Meter Gleise werden dazu verlegt. Der Betrieb dieses Streckenabschnittes soll im Frühjahr 2017 losgehen. Dann wird die Mainzelbahn Anschluss an die derzeit rein betrieblich genutzte Haltestelle „Straßenbahnamt“ im Kaiser-Karl-Ring und den Zollhafen haben: „Damit wird die historische Haltestelle reaktiviert“, freut sich MVG-Geschäftsführerin Eva Kreienkamp. Auf dem Zollhafen entsteht ein gleichnamiger neuer Haltepunkt. Die Aktion mache das neu entstehende Quartier für 2.500 Einwohner und 4.000 Arbeitsplätze neben der Lage am Wasser noch attraktiver, glaubt Stadtwerke-Boss Detlev Höhne: „Die Reihenfolge ist bewusst gewählt, erst der ÖPNV, dann der Hochbau.“ So kann man mit der Bahn künftig an den Baufeldern vorbeifahren, sehen, was dort entsteht und Lust bekommen, dort zu wohnen oder zu arbeiten. „Auch für die nördliche Neustadt ab der Goethestraße ist der neue Haltepunkt von einer Mordsbedeutung“, gibt sich Höhne überzeugt und Kreienkamp ergänzt: „Die Menschen nehmen gerne längere Wege in Kauf, um mit der Straßenbahn zu fahren, weil sie das komfortabler finden als mit dem Bus.“ Der Einzugsbereich für einen Straßenbahn-Haltepunkt hat einen Radius von etwa 500 Metern. Demnach würden beide neue Haltestellen mehrere tausend Menschen ansprechen.

Verbindung mit Wiesbaden

Auch im Gespräch war zuletzt eine Anbindung an die bislang straßenbahnlose Stadt Wiesbaden. Deren OB Sven Gerich (SPD) schrieb einen Brief an den hessischen Wirtschaftsminister Tarrak Al-Wazir (Grüne), mit der Bitte, das Land möge sich an den Planungskosten beteiligen. Die Verbindung, die die Wiesbadener „City-Bahn“ nennen, könnte über die Theodor-Heuss-Brücke den Rhein queren. Zwischen beiden Orten bestanden schließlich seit alters her Verkehrsbeziehungen. 1886 nahm die Pferdebahn zwischen dem Mainzer Centralbahnhof und dem damaligen Bahnhof in Kastel ihren Betrieb auf. Noch heute kann man alte Gleise am Rheinufer sehen.

Beim Minister ist die Anfrage derweil auf offene Ohren gestoßen. Für den Bau einer City-Bahn stehen die Zeichen gar nicht mal so schlecht, heißt es. Sieben der acht Fraktionen im Wiesbadener Stadtparlament haben den Wunsch zum Einstieg in eine Planung geäußert. Der Mainzer OB Michael Ebling (SPD) äußert sich jedoch zurückhaltend. Denn die Mainzelbahn war und ist ein Großprojekt, das neben Zustimmung auch viel Kritik mit sich gebracht hat. Es muss erst einmal geklärt werden, ob der verkehrliche Nutzen und das Fahrgastpotenzial groß genug ist, um einen erneuten finanziellen Kraftakt zu rechtfertigen. Zudem müsste der politische Wille abgefragt und die Zuschuss-Fähigkeit des Projektes geprüft werden. Denn die Stadt Mainz könne

hierfür keine weiteren Mittel zur Verfügung stellen. Es habe viele Jahre gedauert, bis Planfeststellung und Bürgerbeteiligung für die „Mainzelbahn“ abgeschlossen waren. In der Nachbarstadt jedenfalls habe man den Eindruck, für die Zukunft nichts Falsches gebaut zu haben, bekräftigt Ebling.



(((Jede Haltestelle ist mit einer Info-Stele ausgestattet)))

Gestaltungs-Arbeiten

Zurück nach Mainz. An den neuen Haltestellen befinden sich nun längliche Informationsstele, in die alle wichtigen Funktionen integriert sind: vom Schaukasten für die Fahrpläne über die elektronische

Anzeige bis hin zu einem Lautsprecher und einem Knopf, mit dem Rollstuhlfahrer barrierefreien Einstieg anfordern können.

Die letzte der zehn bestellten Variobahnen wurde am 28. Oktober angeliefert. Im Zeitlupentempo rollte das 30-Meter-Fahrzeug vom Tieflader aufs Gleis vor dem Straßenbahndepot. Hier erhielt der Triebwagen seinen letzten Feinschliff. 23 Mio. Euro kosteten die zehn Straßenbahnwagen, die über ein regionales Bankenkonsor-



Die letzte der zehn bestellten Variobahnen rollt auf dem Tieflader aufs Gleis vor dem Straßenbahndepot (Neustadt)

tium unter Führung der Sparkasse Mainz finanziert wurden. Allerdings, so betont MVG-Geschäftsführer Erhof, hielten die Schienenfahrzeuge deutlich länger als Busse. Läge deren Lebensdauer bei etwa 14 Jahren, rechne man bei den Variobahnen mit 35 Jahren.

Auch die Umweltbilanz kann sich sehen lassen: „Zehn Straßenbahnen ersetzen zwanzig Busse und leisten so einen Beitrag für mehr saubere Luft“, sagt Verkehrsdezernentin Eder, „ich zähle jetzt die Tage bis zur Eröffnung“. Und auch Erhof ist froh, dass sich die Bauphase dem Ende entgegen neigt.

In der letzten Novemberwoche fanden erste Testfahrten statt. Und auch die Begrünungsarbeiten entlang der Strecke und Neupflanzungen sind im Gange. Die Begrünung der „Rasengleise“ auf etwa ein Drittel der neuen Trasse erfolgt Anfang 2017.

Es geht also voran – die Mainzelbahn ist endlich in Mainz angekommen. Über Sinn und Unsinn kann noch lange diskutiert werden. Fahrgastzahlen, Umweltvorteile und weitere Kostenersparnisse werden in den kommenden Jahren ersichtlich und die Anstrengungen rechtfertigen – oder auch nicht. Wir können uns derweil an einer neuen Straßenbahnstrecke über Uni und Stadion bis hoch zum ZDF freuen. Und welche Groß-Kleinstadt kann das schon von sich behaupten?

Am Sonntag, 11. Dezember können den ganzen Tag über alle Mainzer Straßenbahnlinien kostenfrei genutzt werden.

zu Teilen aus der Allgemeinen Zeitung,
bearbeitet von David Gutsche
Fotos: MVG

Hochschule RheinMain

DAS STUDIUM IST KEIN WUNSCHKONZERT. ABER DAFÜR VOLLER WAHLMÖGLICHKEITEN.

Entscheide Dich jetzt für ein Studium an der Hochschule RheinMain. Wir coachen Dich zum Studien- und Berufserfolg: www.hs-rm.de



DOM MUSEUM BISMARCK MAINZ DEUTSCHES LITURGISCHES INSTITUT

AUF EWIG

MODERNE KIRCHEN IM BISTUM MAINZ

SONDERAUSSTELLUNG DES BISCHÖFLICHEN DOM- UND DIÖZESANMUSEUMS MAINZ
21. Okt. 2016 bis 12. März 2017

IN KOOPERATION MIT DEM DEUTSCHEN LITURGISCHEN INSTITUT, TRIER UND DEM PROJEKT „STRASSE DER MODERNE KIRCHEN IN DEUTSCHLAND“



Online bestellen, persönlich abholen, Versandkosten sparen

Kommt gut, Kommt günstig!

posterPIX

Fotodruck, Poster, Geschenke...
Online. Aus Mainz.
www.posterpix.de



Verschenke Fitness zum Fest.

Geschenkgutscheine und weitere Informationen im Studio erhältlich.

clever fit

Fitness. Gesundheit. Lifestyle. clever-fit.com

clever fit Mainz-Mitte
Große Bleiche 23, 55116 Mainz, Tel. 06131 - 2407588

Ein Angebot der cf Mainz GmbH & Co. KG, Am Stachus 2, 63820 Eisenfeld.

Fußball: Alles neu & weniger los?

Der 1. FSV Mainz 05 stellt sich neu auf: vom simplen Verein zum Unternehmen mit Aufsichtsrat. Künftig werden drei Vorstände die Geschäfte führen. Als nicht-hauptamtlicher Vorsitzender dürfte Präsident Harald Strutz mit von der Partie sein, mit einer durchaus ordentlichen „Aufwandsentschädigung“. Zudem wurden die Weichen gestellt für die Schaffung eines Aufsichtsrates aus bis zu neun Personen, gewählt durch die Mitgliederversammlung. Auch eine Fanabteilung wird gegründet, die einen Vertreter in den Aufsichtsrat entsendet.

Zu kämpfen hat der Verein dabei mit einem leichten Zuschauerrückgang. Die Gründe dafür sind vielfältig. Einige Entwicklungen hat der Verein verschlafen, an einigen anderen Punkten ist er dran. Neue, aber auch alte Fans soll bald ein neues „Fan-Haus“ zur Arena locken. Auch das kommende „Vereinsheim“ des Fanprojekts wurde nun im Alten Rohrlager (Weisenauer Straße, Nähe KUZ) vom Bauausschuss abgesegnet. Mainz 05 ist also mittendrin, sich selbst und die Situation für Zuschauer aufzuwerten. Viel Glück dabei.

20 Jahre bis 2035. Vielleicht wird sich vor Weihnachten noch das eine oder andere klären...

Bauunternehmer Dirk Gemünden, dem weitere Immobilien rund um Karstadt gehören, wollte sich zur Stippvisite nicht äußern. Er wiederholte aber, eine Aufwertung der Ludwigsstraße werde es nur geben, falls ECE und Karstadt sich einigen. Andernfalls müsse auch er seine Pläne für eine Neugestaltung des Umfeldes zurückstellen.

Unterdessen bleibt Karstadt seiner Linie treu, das Haus auf Sparflamme weiterzuführen. Nachdem das Nebengebäude zum Dom bereits seit Monaten leer steht und in den Supermarkt im Untergeschoss nicht mehr investiert wird, soll nach Angaben der Allgemeinen Zeitung Ende Januar auch das Restaurant „Le Buffet“ dicht machen.

Schwitzkasten kommt ins Schwitzen

Nach der Taubertsbergbad-Insolvenz kommt nun auch die nächste große Sauna in die Bredouille: Die Budenheimer Saunaaanlage „Schwitzkasten“ ist insolvent, der Geschäftsbetrieb läuft hier auch trotzdem weiter. Die Anlage hatte

zuversichtlich, einen neuen Investor zu finden. Denn das große Areal hat durchaus Potenzial. Erste Kaufinteressenten hätten sich schon gemeldet.

Allianzhaus als Flüchtlingsunterkunft

Auf Hochtouren laufen die Umbaumaßnahmen durch die Mainzer Aufbaugesellschaft (MAG) am ehemaligen Allianzhaus (Große Bleiche). „Für eine Kapazität von 292 Personen wird das Gebäude hergerichtet – im April 2017 wollen wir es belegen“, sagt Flüchtlings-Koordinator Andreas Au. Das Haus Burgund, welches vorher im Komplex ansässig war, zieht derzeit in die ehem. Gutenberg-Buchhandlung am Neubrunnenplatz. Der Kulturclub schon schön im Erdgeschoss begrüßt die Nutzung als Flüchtlingsunterkunft. Um die Schallschutzwerte einzuhalten, sei vorgesehen, direkt über den Clubräumen vor allem Gemeinschaftsräume unterzubringen. Club-Inhaber Norbert Schön erhält zudem eine weitere Fläche im EG, die er zu einem Café / Bar ausbauen möchte. Geplante Eröffnung: Herbst 2017.

Ansonsten kommen aktuell weniger Flüchtlinge an, 50 pro Monat maximal. Letzten Dezember lag die Zahl

Was geht?

DAS NEUESTE AUS DER STADTPOLITIK



Angeblich ist weniger los am Stadion und bei Spielen – ein neues Fan-Haus soll neue Gäste locken



Graphik: Architekturbüro Fieberer

Was passiert mit Karstadt?

Karstadt-Konzernboss René Benko hat kürzlich inkognito Mainz besucht und in seinem Laden nach dem Rechten geschaut. Man munkelt, Benko könnte beabsichtigen, das Haus mit seiner Immobilien-Firma „Signa Retail“ vom Eigentümer ECE abzukaufen und selbst neu auf- und auszubauen. Damit bekäme die Mainzer Shopping Mall-Debatte eine ganz neue Wendung. Aber alles noch Gerüchte, und außerdem läuft Karstadts Mietvertrag noch knapp

in letzter Zeit mit einem Besucher-rückgang zu kämpfen. Verantwortlich dafür waren der starke Wettbewerb mit neuen Schwimmbädern sowie die Sanierungsarbeiten an der Schiersteiner Brücke, durch die angeblich viele Gäste wegblieben. Die Sauna ist jedoch auch lange nicht mehr modernisiert worden. Mit Sorge werden zudem die Pläne des Immobilien-Moguls Wolfram Richter beäugt, im benachbarten Uhlerborn eine Sauna- und Wellnessanlage zu bauen. Der Schwitzkasten ist jedoch

noch bei über 500. Einige Flüchtlinge haben mittlerweile Asyl gewährt bekommen, finden auf dem angespannten Wohnungsmarkt jedoch nur schwer eine Bleibe. „Unsere Aufgabe ist es, Demokratie und ein Werteverständnis zu vermitteln. Das ist ein Prozess, der Jahre, Jahrzehnte andauern wird“, sagt Behrouz Asadi, der die Flüchtlingsarbeit der Malteser koordiniert. Die Bereitschaft zu helfen sei in Mainz ungebrochen, freut er sich.

Eine scheinbar ganz normale Szene, wie sie sich täglich abspielt: David Rücklinger holt seinen Sohn Jesaja von der Schule ab. Der 30-Jährige geht dafür zehn Minuten zu Fuß und wartet einige Minuten auf dem Schulhof. Sein sechsjähriger Sohn verlässt das Gebäude und beide gehen nach Hause. Vater David trägt den Ranzen des Jungen, der unterwegs über Parkbänke und Hausvorplätze turnt: „Wenn Jesaja morgen weg wäre, würde es mich nicht belasten“, sagt David Rücklinger kurz darauf mit nüchterner Stimme. Rücklinger hat keinerlei emotionale Bindung zu seinem Sohn. Denn der kräftige Mann mit dem schweizerisch-österreichischen Akzent und der gepflegten Ausdrucksweise ist Asperger-Autist.

Logik als letzter Ausweg

Durch den Hollywood-Film „Rain Man“ wurde Autismus berühmt. Der Charakter hatte eine Inselbegabung im Bereich Zählen und Logik. Solch eine aufsehenerregende Spezialfähigkeit ist jedoch nicht die Regel. Damit die Diagnose Autismus gestellt wird, müssen Auffälligkeiten in mindestens drei Bereichen gegeben sein: im sozialen Umgang, in der Kommunikation und in Verhaltensweisen, die sich starr wiederholen und als „stereotyp“ bezeichnet werden. Außerdem müssen die Auffälligkeiten bereits vor dem dritten Lebensjahr aufgetreten sein. Neben dem Asperger-Autismus gibt es noch zwei weitere Varianten: frühkindlicher sowie atypischer Autismus. Während Menschen mit Asperger durchaus alleine durchs Leben kommen können, sind insbesondere Personen mit frühkindlichem Autismus schwer eingeschränkt in Sprache und Sozialverhalten. Sie brauchen oft intensive Betreuung.

Autist mit Familie

Keine Art von Autismus ist heilbar, keine eindeutig geklärt. Man findet jedoch in der Forschung ver-

stärkt Hinweise auf genetische und hirnganische Faktoren als Auslöser. „Asperger-Autisten sind tödlich ehrlich“, erzählt David Rücklinger. Oft werden sie als „Nerds“ bezeichnet, die sich mit immer gleichen Themen beschäftigen und sozial anecken. Die Figur Sheldon etwa, ein Physiker aus der US-Serie „Big Bang Theory“, gilt Rücklinger zufolge als gelungene Darstellung eines „Aspergers“. Nun ist Rücklinger jedoch kein zurückgezogener

Die fremde Welt

AUTISMUS, WAS IST DAS?
EIN HAUSBESUCH.

Wissenschaftler, sondern lebt seit acht Jahren mit seiner Verlobten und drei Kindern zusammen, von denen zwei aus der ersten Ehe seiner Lebensgefährtin stammen. Seine Diagnose stellte das „Team Autismus“ aus Mainz-Weisenau, dessen konzeptionelle Leiterin die Psychologin Dr. Anne Häußler ist. 180 Klienten aus Mainz und Umgebung werden von ihrem Team betreut, 40 davon im Stadtgebiet. Die Therapiestellen sind förmlich „überannt“, erzählt die Ärztin.

Im Fall Rücklinger erinnert sie sich an einen Test, bei dem David sein Gefühl beim Anschauen eines Gesichts benennen sollte. Er visierte die Augenpartie an und sagte: „Die Augen sind unsymmetrisch, die rechte Augenbraue ist weiter hochgezogen

als die linke – das könnte eine physische Anomalie sein. Dann ist es darunter hell. Es könnte sein, dass die Figur schwitzt oder Körperfett hat. Alles in allem setzte er schließlich ein Ergebnis zusammen: Die Person weint.“ – Wo „normale“ Menschen schnell Gefühle sehen können, sieht ein Asperger-Autist überwiegend zusammenhanglose Sinneseindrücke. Diese setzt er dann primär verstandesmäßig zusammen. „Die meisten Ergebnisse bei Herrn Rücklinger stimmten am Ende“, stellt Dr. Häußler fest. Solche antrainierten Fähigkeiten nennen die Fachleute „Kompensation“. Viele Betroffene sind darin so gut, dass die dahinter stehenden Probleme fast gänzlich überspielt werden können. Als Schüler war David also zufrieden mit seiner Position als besserwisserischer Außenseiter, der nie zu lernen brauchte, um Einsen zu schreiben, der aber bei Klassenarbeiten scheiterte, weil eine Uhr an der Wand tickte.

Diagnose durch Bollywood

Lange Zeit war David Rücklinger seine Störung nicht bewusst, es war eben so. Erst als er bereits Familie hatte und einen Bollywood-Film schaute, in dem ein Asperger-Charakter dargestellt wurde, erkannte er Ähnlichkeiten. Die Diagnose wurde ihm im Alter von 26 Jahren gestellt. Bis dahin arbeitete er in der Gastronomie, wo er immer wieder aufgrund seiner direkten und unflexiblen Art aneckte. Rücklinger blieb demnach nie lange bei einer Arbeitsstelle. Sein Leben ist somit selten berechenbar, obschon er Veränderungen nicht mag. So berichtet er von einem Regentag, an dem sein Sohn ins Wohnzimmer kam und vor sich hin sagte: „Es regnet.“ Das machte ihn wütend. Denn in seiner Wahrnehmung konnte er selbst sehen, dass es regnet. Erst die Therapie öffnete ihm, dass das Kind beiläufig ein Gespräch zu beginnen versuchte. So sind es meistens die kleinen Dinge des alltäglichen Zusammenseins, die die Familie gemeinsam bewältigen muss.

„Was für ein Macho!“

Beim Therapieansatz von „Team Autismus“ wird demnach gerne die ganze Familie eingebunden, denn alle sind schlussendlich „betroffen“. Im Fall Rücklinger gab es selbst Sitzungen mit den Kindern, bei denen sie Fragen stellen konnten, ohne Angst vor den Reaktionen des (Stief-)Vaters. So lautete die Lektion für Davids Sohn: „Wenn er mit mir reden will, dann soll er das so zum Ausdruck bringen“, sagt Rücklinger. Andererseits musste er wiederum lernen, dass Kinder andere Bedürfnisse haben, die sie oft nicht klar äußern, weil sie ihnen selber nicht bewusst sind. Rücklingers Verlobte Silvia Römer hat ihm ein Modell gegeben, das die Bedürfnisse von Menschen veranschaulicht: angefangen bei Essen und Kleidung bis hin zu Zuwendung. Bei Unsicherheit kann er diese Interpretationshilfe Stück für Stück durchgehen und die wahrscheinlichste Möglichkeit herausfinden. Mitunter „zermürend“ nennt seine Gefährtin den Prozess des Kennenlernens und der gegenseitigen Missverständnisse. Über Online-Rollenspiele haben sie sich gefunden. Erst nach seinem Einzug hat sie die Schrulligkeiten ihres Partners wahrgenommen. Etwa, wie er mit Kopfhörern vor dem Computer im Wohnzimmer saß, während sich die Familie vergnügte. Der Bildschirm stand oft zwischen den Parteien. „Ich dachte nur: Was für ein Macho!“, erinnert sich die 34-Jährige. Liebenswert findet sie dagegen seine unkonventionelle Art und sein schier unerschöpfliches Wissen. Und seine Bereitschaft, an seinem Verhalten zu arbeiten.

Unterwegs als Selbstständiger

Heute versucht David, sich als Selbstständiger zu etablieren. Er betreibt einen YouTube-Kanal, hält Vorträge über Asperger; sogar die englische BBC habe sich für eine Fernsehproduktion angemeldet. Seine Lieblingsthemen kommen wie ein Wasserfall über seine Lippen: historisches Fechten, nordische Mythologie, Geschichte und natürlich: Autismus.

Doch bald schon wird es keine „Asperger“ mehr geben: Mit der Reform des internationalen Diagnosekatalogs ICD soll ab 2018 nur noch die generelle „Autismus-Spektrum-Störung“ diagnostiziert werden. Einigen Studien aus den USA zufolge könnten bis zu 40 Prozent der heutigen Autisten aus dieser neuen Diagnose herausfallen, sagt Dr. Häußler. Das bedeutet unter Umständen größere Verunsicherung bei den Ärzten als auch bei den Betroffenen. Wer gilt dann für „noch normal“ oder „schon autistisch“? Die Diagnose Asperger-Autismus ist eine Nische für besondere Menschen, durch die wir „ein breiteres Verständnis vom Menschsein erlangen“ können, formuliert es Dr. Häußler. Es bleibt zu hoffen, dass solche Menschen ihre Nische weiterhin finden.

Vortragsreihe „Autismus und Familie“ von David Rücklinger (Eintritt 15 Euro)

19.12. um 20 Uhr: **Autismus und Pubertät**
Meine Zeit als Heranwachsender mit Autismus

16.1. um 20 Uhr: **Partnerschaft und Autismus**
(mit Silvia Römer) Die etwas andere Beziehung

15.2. um 20 Uhr: **Autismus und Elternsein**
Vaterpflichten und Familienleben

Anmeldung unter foerderung@team-autismus.de
oder 06131-6179566
Team Autismus, Wilhelm-Theodor-Römheld-Str.
34, Mainz-Weisenau

Benjamin Schaefer
Fotos: Katharina Dubno

David auf dem Hometrainer – zwischen Langaxt und PC



Kinder sind für ihn schwer zu verstehen



David Rücklinger betreibt historisches Fechten



Heimweg: Rituale sind für Vater und Sohn wichtig



KLASSIK
NEU ENTDECKEN
TRADITIONELLE
ORCHESTERKONZERTE
ODER MIT MODERATION*
2016/2017

WEIHNACHTSKONZERT

Sonntag, 4.12.2016, 15 Uhr moderiert
18 Uhr traditionell

Herzog-Friedrich-August-Saal
(Friedrichstr. 22)
Wiesbadener Casino-Gesellschaft
Südwestdeutsches
Kammerorchester Pforzheim
Simon Höfele (Trompete)
Hanna Ramminger (Sopran)
Ciarán McAuley (Dirigent)
Werke von Händel, Telemann, Adam, Reger,
Marcello und Mozart

Familien-
karte** für
4 Personen
ab 30 €

4. ORCHESTERKONZERT

Sonntag, 5.2.2017, 15 Uhr moderiert
18 Uhr traditionell

Herzog-Friedrich-August-Saal (Friedrichstr. 22)
Wiesbadener Casino-Gesellschaft
Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim
Elizaveta Fedjukova (Violine)
Ciarán McAuley (Dirigent)
Werke von Haydn, Gluck und Mozart

2. KAMMERKONZERT

So. 19.2.2017, 11 Uhr

Vortragssaal im Museum Wiesbaden,
Friedrich-Ebert-Allee 2
Juris Teichmanis (Violoncello)
Hansjacob Staemmler (Klavier)
Werke von F. X. Mozart, Ries und Beethoven

1 Karte für
Konzert und
Museum

WWW.MOZARTWIESBADEN.COM

Kartenvorverkauf

Wiesbaden Tourist-Information · Marktplatz 1 ·
65183 Wiesbaden und allen gängigen Vorverkaufsstellen
Tickethotline · 24 Stunden 0180 50 40 300
(14 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz)
Print@Home
www.adticket.de/Mozart-Gesellschaft-Wiesbaden.html
Veranstalter & Karten: Mozart-Gesellschaft Wiesbaden
e.V. · 0611 305022 · info@mozartwiesbaden.com
* Für Familien (Kinder ab 6 Jahren) sind die Konzerte ebenso
geeignet, wie für Besucher, die Freude an interessanten
Denkmalen haben.

** Familienkarten nur bei der Mozart-Gesellschaft Wiesbaden

LUUPS SHOP

Geschenke :: Getränke :: Schöne Sachen ::
Craft Beer :: Gin :: Veranstaltungen

LUUPS zum Reingehen
Leibnizstraße 22 // Ecke Frauenlobstraße
55 118 Mainz

SHOP T. 06131.6197950

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo 14-20 Uhr, Di-Fr 11-20 Uhr,
So 12-18 Uhr

liebedeinstadt.net
LUUPS MAINZ
luups_mz

LIEBE
DEINE
STADT

Erdreich Boden erforschen, Schätze entdecken

13 Nov 16–17 Apr 17

Mit
Mitmach-
Ausstellung
für Kinder

Museum
Wiesbaden



SAUNA AM LENNEBERG

DIE GESUNDHEITSSAUNA

Damensauna		Herrensauna	
Dienstag	09 - 22 Uhr	Donnerstag	16 - 22 Uhr
Donnerstag	09 - 16 Uhr		
Freitag	09 - 14 Uhr		
Gemeinschaftssauna			
Mittwoch	09 - 22 Uhr	Kinder (bis 16 J.)*	6,- €
Freitag	14 - 22 Uhr	10er-Karte Sauna*	130,- €
Samstag	12 - 22 Uhr	6er-Karte Sauna*	81,- €
Sonntag	12 - 20 Uhr	Studierende*	12,- €

* Aufenthaltsdauer unbegrenzt

24. bis 26. Dezember geschlossen
Sylvester 12 bis 18 Uhr, Neujahr geschlossen

Anfahrt zum Beispiel mit den Linien 50 oder 51
zur Haltestelle Kapellenstraße



Jetzt auch mit hausgemachten Aufgüssen

Finther Landstraße 24 | 55124 Mainz-Gonsenheim
www.gesundheitssauna.de | 06131 47 87 70

Weihnachtsmarkt am Dom

Der Klassiker unter den Mainzer Weihnachtsmärkten! Am Höfchen und Liebfrauenplatz drängen sich auch dieses Jahr wieder Glühwein- und Kunsthandwerkstände sowie kulinarische Schmankerl und Fahr-geschäfte. Zahlreiche Domkonzerte und Matineen, die traditionelle Märchen-Aufführung im Staatstheater und der beliebte Weihnachtskarten-druck im Druckladen des Gutenberg-Museums gehören zu den Attraktionen. Sehenswert ist die elf Meter hohe Weihnachtspyramide. Bis zum 23. Dezember

Weihnachtsmarkt am Bahnhof, Schillerplatz und Neubrunnenplatz

Auch ein Besuch der erweiterten Weihnachtsmärkte in der Innenstadt lohnt sich. Rund um den festlich illuminierten Fastnachtsbrunnen laden viele Stände zum Verweilen ein. Hier können Getränke, Speisen und Geschenkartikel erstanden werden. Auch auf dem Neubrunnenplatz geht es weihnachtlich zu. Bis zum 30. Dezember (25./26. geschlossen)

Kunst und Korinthen

Bereits zum fünften Mal findet auf dem Gelände der Zitadelle der Weihnachtsmarkt „Kunst und Korinthen“ statt. An zahlreichen Ständen kann nach Kunst und Schmuck gestöbert werden. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Glühwein und Punsch halten auch bei kühlen Temperaturen warm. Außerdem wird ein vielfältiges Rahmenprogramm geboten. Etwa eine Führung durch die Festungsanlage im Kerzenschein. Für Musik sorgt in diesem Jahr die „Hear Chor“ Sängervereinigung. 4. Dezember, 12 bis 18 Uhr

PENG Designachtsmarkt

Zwei Wochen vor Weihnachten findet der Designachtsmarkt Nr. 7 statt. 18. bis 23. Dezember



Es weihnachtet sehr

Viele Weihnachtsmärkte dieses Jahr – der größte wie immer rund um den Dom

MEHR ALS GENUG WEIHNACHTLICHE MÄRKTE DIESES JAHR

Wie in den letzten sechs Jahren zeigen Designer, Künstler und Selbstermacher aus Mainz und Umgebung ihre schönsten Stücke – handgemacht und in kleiner Auflage produziert. Eine fantastische Gelegenheit, sich selbst und andere mit individuellen und liebevoll gestalteten Sachen zu beglücken, besondere Weihnachtsgeschenke zu ergattern oder einfach schöne Sachen zu bestaunen. 10. Dezember, 12 bis 18 Uhr

ArtShop & AartSopp

Bereits zum fünften Mal findet der (Kunst)-Weihnachtsmarkt in der Walpodenakademie statt. In der letzten „heißen“ Adventswoche kann hier nach originellen und kreativen Geschenken gestöbert werden. Natürlich darf auch ein warmer Becher Glühwein nicht fehlen. Besonderes Highlight: die Aart (ostfriesisch für Erbsensuppe). 18. bis 23. Dezember

05er-Weihnachtsmarkt

Zum 6. Mal jährt sich der Weihnachtsmarkt im Bruchwegstadion. Neben musikalischen Beiträgen vom Elsa-Chor und Oliver Mager kann man sich auf zwei Auktionen und Vertreter von Mainz 05 freuen. Daneben wird es wieder den „Rheinessen on Tour“-Kalender, Lose für die Tombola und Terracotta-Deko zu kaufen geben. 3. Dezember, 13 bis 19 Uhr

Lichtermeer

An den Adventssonntagen verwandelt sich der Platz vor der Kunsthalle wieder in einen maritimen Adventsmarkt: stimmungsvolle Momente am Lagerfeuer, ein beheiztes Festzelt, Designer-Stände, Bühnenprogramm u.v.m. Gerade für „kleine Matrosen“ bietet das Nachmittags-Programm viele Mitmach-Aktionen und die Großen haben Zeit für einen ausführlichen „Klönssnack“ & Glühwein. 4., 11. & 18. Dezember

Wintermarkt

Erstmals findet in der Neustadt ein alternativer Wintermarkt statt – organisiert von der Musikmaschine & Tonkult. In der Woche vor Weihnachten wird der Frauenlobplatz mit einigen Verkaufsständen, Musikprogramm und diversen Kunst- und Kulturaktionen bespielt. Für Lichtkunst sorgen die Herren Marcel Fleischmann und Flo Kuster (Studio Waas). Statt eines Weihnachtsbaums wird eine Installation von Henry Wintherberg den Platz schmücken. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt, an zehn Ständen wird den Gästen einiges geboten. Und auch ein bisschen Livemusik darf natürlich nicht fehlen, ein Highlight wird der Auftritt der syrischen Kombo „Harmoni“ sein. 16. bis 23. Dezember, Wochenende 14 bis 21 Uhr, Mo bis Fr 16 bis 20 Uhr

sensor
Kalender 2017

Jetzt im Handel!
www.sensor-magazin.de

Der sensor-Kalender mit MAINZ-Motiven für's neue Jahr!

Große Vielfalt in der Kinolandschaft von Mainz und Wiesbaden. Und doch schließt das Mainzer Residenz Kino leider im Januar. Wir haben uns in beiden Städten umgehört und vor allem gesehen.

CinéMayence (Schillerplatz, Mainz)

Mainz in den wilden 80ern: allgemeiner Aufstand von Kulturschaffenden, Unzufriedenheit mit kulturpolitischer Förderung. Ein- bis zweihundert Menschen treffen sich mitten in der Nacht beim „unterhaus“ und skandieren ihren Unmut in einer Art prämodernem Flashmob. Unter ihnen ist Reinhard W. Wolf, der einer der Rädelsführer vom Kommunalen Kino in Mainz werden (und bleiben) sollte. Hauptsächlich waren es Leute vom Fernsehen, die 1984 die AG Stadtkino e.V. gründeten, aber auch Künstler und Literaten. Für den Namen entschied man sich in Bezug auf die Gastfreundschaft des Institut Français, das dem Stadtkino seine barocken Wände leiht.



Die Truppe hinterm Tresen

Erste Vorsitzende des Vereins ist Christiane Schauder, Kinoleiter aber Reinhard Wolf. Er und Yumi Machiguchi haben die beiden halben Stellen im CinéMayence inne, wobei sie ein gewisses Pensum zu bewältigen haben: Geschäft, Programmierung, PR und Technik. Gut, dass es noch studentische Aushilfen gibt. Das CinéMayence versteht sich als „Begegnungsort für interessierte Laien wie Professionelle“. Häufig werden hier Filme platziert, die andernfalls in Mainz nicht gezeigt würden, vorzugsweise mit Gästen und in Kooperationen. Im Dezember wird es vielfältig: Am 1.12. läuft „A Good American“ mit dem Landes-Datenschutzbeauftragten, am 7.12. die deutsche Premiere von „Je Veux Voir“, präsentiert von der Kunsthalle und am 10.12. findet die Preisverleihung zu „Aus mei-

ner Sicht“ statt, ein Wettbewerb für Videos von Geflüchteten.

Capitol & Palatin Kinos (Mainz)

Vor siebeneinhalb Jahren machten sich drei „Junge Wilde“ daran, die Mainzer Programmkino-Landschaft zu revitalisieren. Jochen Seehuber als Grafik- und Mediendesigner, Eduard Zeiler (Filmwissenschaftler und Filmtheaterkaufmann) sowie Wolf-Tassilo Sack (Kommunikationsdesigner FH). Irgendwie hatten sie bemerkt, dass „etwas nicht stimmt“, wenn man für manche Filme nach Darmstadt oder Frankfurt fahren müsse. Glück-



Eduard und Jochen vom Capitol & Palatin

licherweise ergab es sich, dass die ehemaligen Inhaber der Kinos „Luber und Richter“ aufhören wollten. So stand das Capitol zur Disposition und man bot das ehemalige „City-Kino“ gleich mit an. Im Zuge der damaligen Aufbruch-Stimmung griffen die drei Ex-Studenten zu. Das „City“ wurde zum römischen Hügel umbenannt und im Capitol wollte man zusätzlich einen Bar- und Eventbetrieb starten. So ganz wurde jedoch nichts aus der Idee, also verabschiedete sich Herr Sack und wechselte zur Filmproduktion „Dropout Films“. Das Duo Zeiler-Seehuber blieb und kann heute mit seinem Team feststellen: „Die Sache läuft.“

Die Stühle wurden diesen Sommer erneuert, in jedem Saal gibt es 4K-Projektoren und zwar per mehrfach verschlüsselte Festplatten, die exklusiv vom jeweiligen Verleih verschickt werden. Im vielfach ausgezeichneten Konzept sind weiterhin unterschiedlichste Arthouse-Filme zu sehen, aber auch Blockbuster und es finden diverse Reihen- und Sonderveranstaltungen statt. Im Dezember erwartet uns am 5.12. „Das koloniale Missverständnis“ präsentiert vom AlleWelt-Kino und am 12.12. „Les Sauter“ vom AK Asyl RLP und dem Flüchtlingsrat Mainz. Der neue Jim Jarmusch dürfte wohl auch noch eine Weile laufen...

DER GROSSE TEST

Kinos

IN MAINZ UND WIESBADEN

CineStar, Residenz & Prinzess (Mainz)

In der zweiten Januarwoche ist es also also endgültig aus und vorbei mit dem Residenz & Prinzess am Schillerplatz. Die komplette Passage wird abgerissen und weicht neuen schicken Wohnungen. Das (wie viele finden) schönste Kino von Mainz, in dem über fast sechs Jahrzehnte Arthouse-Filme gezeigt wurden, ist Geschichte. Die Mitarbeiter sollen eine Abfindung vom australischen CineStar / Greater Union-Großbetreiber erhalten, übernommen ins schwestertliche CineStar & Co. am Südbahnhof werden sie leider nicht. Dafür sollen Teile des Programms ihren Weg in das größere CineStar finden. Mainz hat somit nur noch ein größeres Multiplex-Kino; ohne Filiale. Zum Schluss präsentiert das Residenz & Prinzess die Feuerzangenbowle am 14.12., sowie die StarWars Story „Rogue One“ ab dem 15.12. Abschiedsveranstaltungen im Januar soll es auch geben, Details werden demnächst bekannt gegeben.

Klubkino (Uni Mainz)

Das Mainzer Klubkino ist seit 2001 in der „Muschel“ auf dem Mainzer Uni-Campus beheimatet. Jeden Montag und Mittwoch wird ein buntes OmU-Programm geboten: Komödien, Fantasyfilme, Blockbuster und Arthouse-Filme. Das Team möchte mit dieser Vielfalt in der Programmierung für

jeden Geschmack etwas bieten. Die Studierenden engagieren sich ehrenamtlich für das Klubkino.

Neustadtkino & Filmsommer Mainz

Viele Filme an Open-Air-Plätzen bietet der Mainzer Filmsommer, von der Produktionsfirma Kontrastfilm betreut. Und natürlich gibt es diverse Locations in der Stadt, die auch hin und wieder mal Filme zeigen, seien es die Bar jeder Sicht, Planke Nord usw... Neu ist dagegen das Neustadtkino, eine Reihe, die Mark und Felicitas Pommerening, Hanno Schmidt und Nadine Daschmann initiiert haben. Eine Lehrerin, eine Autorin, ein Software-Entwickler und ein Biologe also mit dem gemeinsamen Hobby Film. Angeregt von dem Wunsch, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen und das Leben in der Stadt aktiv mitzugestalten, kamen die vier auf die Idee eines Wanderkinos. Entweder sucht man sich besondere Locations und dann den dorthin passenden Film – oder andersrum. Welche Filme gezeigt werden, wird erst am Abend enthüllt. Nach der Auftaktveranstaltung mit „Willkommen bei den Sch'tis“ im LUUPS Shop geht es nun wöchentlich weiter: am 1. Dezember im Klotz&Quer, am 4. Dezember als Familiennachmittag im Neustadtzentrum und den Abschluss bildet am 8. Dezember eine Veranstaltung im Nelly's. Wohin die Reise nach diesem Testballon geht, ist noch unklar.

Das neue Neustadtkino: Autorin, Biologe, Informatiker & Lehrerin



Filme im Schloss Wiesbaden – Liebhaber in ihrer Wohnung

Filme im Schloss (Wiesbaden)

Wir sitzen im elegant-gemütlichen Wohnzimmer von Detelina Grigoro-Kreck und Joachim Kreck: Die hohen Wände des Altbaus verschwinden hinter prall gefüllten, gut sortierten Regalen. Die beiden Filmemacher und -connaissanceure haben in ihrer Privatwohnung in der Wiesbadener Innenstadt ihr eigenes Archiv errichtet: Filmkopien in allen erdenklichen Formaten, Filmliteratur und Pressematerial bevölkern die Wohnung.

1984 entdeckte Joachim Kreck die Schönheit des Vorführsaals der staatlichen Filmbewertungsstelle im Biebricher Schloss und initiierte dort eine – zunächst als einmalig gedachte – Veranstaltung, die dem Wiesbadener Kurzfilm gewidmet war. Der Andrang war groß. Die Stühle reichten nicht aus und das Wiesbadener Tagblatt titelte damals „Filme im Schloss“. Drei Jahrzehnte später ist aus der Filmreihe eine vielfach prämierte Institution geworden: exklusive Filme (natürlich nur OV und OmU) meist mit passenden außergewöhnlichen Gästen an einem Ort, den ansonsten nur wenige Menschen zu sehen bekommen. Die Krecs möchten „besondere Sachen zeigen“: Kurz- und Dokumentarfilme, Experimental- und Trickfilme. Für letztere veranstaltet das Ehepaar zusätzlich das „Internationale Trickfilm-Wochenende“. Im Januar beginnt eine Reihe um Kristen Stewart, deren Auftakt am 17.1. der neue Woody Allen Film „Café Society“ darstellt.

Murnau-Filmtheater (Am Schlachthof)

Hinter dem Murnau-Filmtheater steht die seit 1966 existierende Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung. Sie kümmert sich um Erhalt,

Pflege, Wiederherstellung und Zugänglichmachung eines bedeutenden Teils des deutschen Filmerbes. Aber auch viele Filme werden hier seit einigen Jahren gezeigt. Sebastian Schnurr ist da verantwortlich. Der studierte Medienwissenschaftler und Anglistiker war im Deutschen Film-Institut Frankfurt beschäftigt, bis er 2009 seinen Platz im Veranstaltungs- und Kinobereich fand.



Sebastian Schnurr ist beim Murnau-Filmtheater verantwortlich

Das Programm speist sich aus drei Quellen: dem eigenen Bestand, verschiedenen Kooperationen und Arthouse-Filmen. Der Bestand der Stiftung umfasst rund 6.000 Filme von 1895 bis in die 1960er Jahre: Klassiker wie „Metropolis“, „Der blaue Engel“ und „Die drei von der Tankstelle“, aber auch Kurz-, Werbe- und Dokumentarfilme.

Ein Highlight im Dezember ist das Schlachthof-Special „One More Time With Feeling“, einer 3D-Dokumentation über Nick Caves Arbeit, die am 3. und 4.12. gezeigt wird.

Filmtheater Ewert (Cineplex-Gruppe Wiesbaden)

Familie Ewert macht schon seit 1927 Kino in und für Wiesbaden. Die Geschichte des Familienunternehmens begann mit dem „Kino für jedermann“ in der Mauritiusstraße, das von Erich Ewert gegründet wurde. Heute führt dessen Enkel Marc Ewert als studierter Betriebswirt das Unternehmen in dritter Generation. Neben seinen Geschwistern ist sogar noch die Mutter im Geschäft. Der Filmtheaterbetrieb zählt zur Cineplex-Gruppe, einem Zusammenschluss unabhängiger mittelständischer Kinobetriebe in diversen Städten. Die Gruppe betreibt mehr als 90 Kinos an 66 Standorten und ist, an den Besucherzahlen gemessen, die größte Kinogruppe Deutschlands. Die Gruppe versteht sich als Einkaufsge-



Das Caligari-Team v.l.n.r.: Claudia Steiger, Andreas Heidenreich, Uwe Stellberger und Katrin Farner-Kölle

meinschaft und Freundeskreis mit gemeinsamer Corporate Identity, in der sich die Mitglieder mit Rat und Tat zur Seite stehen, aber lokal verortet bleiben.

Marc Ewert betrachtet seine verschiedenen Häuser (Arkaden, Apollo und Thalia & Hollywood) als Einheit: Filme werden nacheinander in allen Kinos gezeigt. Zwar orientiert er sich auch an der Nachfrage, bemüht sich aber immer wieder, Filme, die „ihr Publikum nicht so finden“ auch im Programm zu halten. In den Ewert-Kinos gibt es zwei Kinotage: Dienstag und Donnerstag. Im Dezember läuft die „European Outdoor Film Tour“.



Sigrid Skoetz vom Walhalla Wiesbaden

Walhalla Bambi Kino (Wiesbaden)

Seit den 70er-Jahren ist das Bambi Kino im Untergeschoss des historischen Walhalla Theaters beheimatet. Seit 2006 wird es vom Walhalla Theater e.V. unter Leitung der auf der Ernst-Busch ausgebildeten Schauspielerin Sigrid Skoetz mit einem außergewöhnlichen Filmprogramm bespielt. Gezeigt werden ausschließlich Arthouse-Filme und Dokus, Nostalgie garantiert. 2006 wurden Leinwand und Technik erneuert sowie die Kinositze ausgetauscht. Renovieren lassen möchte Sigrid Skoetz das Arthouse-Kino aber nicht, sondern das Vintage Flair mit den bräunlichen Sitzen und

der 60er-Tapete erhalten. Zum 15-jährigen Jubiläum des Walhalla Theater e.V. findet noch bis zum 23. Dezember das Festival „Nostalgie“ statt und lädt zu Musik, Theater und Performance ein.

Caligari FilmBühne (Wiesbaden)

„Ein Juwel unter den deutschen Lichtspielhäusern“ (Schlöndorff) hat Geburtstag. Seit 1926 gibt es die denkmalgeschützte Spielstätte am Marktplatz, wenn auch mit wechselnden Betreibern und Namen. Das Programm des Caligari gestaltet das Kulturamt gemeinsam mit dem Deutschen Filminstitut DIF e.V. Vier kenntnisreiche Köpfe stecken hinter der Programmierung: Andreas Heidenreich macht an zwei Tagen den Programmteil des Deutschen Filmstudios. Die fünf „kommunalen“ Wochentage gestalten Uwe Stellberger und Claudia Steiger mit historischen und thematischen Reihen zu gesellschaftspolitischen Fragestellungen. Für das „Traumkino“ und „Kino macht Schule“ ist Katrin Farner-Kölle verantwortlich. Sie reserviert die Samstag- und Sonntagnachmittage für die „jungen Freunde des Films“. Hervorzuheben sind die Kooperationen mit den Festivals „goEast“ und „Ex-ground“. Das Caligari ist an dieser Stelle immer aktiver Mitgestalter und nicht bloße „Abspielstätte“. Das Caligari ist ein Erfolgs-Konzept auf allen Ebenen: Seit 2001 konnte man die Vorstellungen verdoppeln und die Besucherzahlen vervielfachen. Mit Preisen und Auszeichnungen kann man bald die halbe Leinwand tapezieren. Am 21. Dezember wird Geburtstag gefeiert; mit einem Abend, dessen Programm die Vielfalt des Kinos widerspiegelt. Im Januar läuft vom 27. bis 30. die „Homonale“.

Carolin Hartmann und
Ulrike Melsbach
Fotos: Jonas Otte

Warten auf Malmö Wedad Abu-Hasan (21) aus Aleppo, Syrien

Langeweile. Als wir Wedad letztes Jahr in der Flüchtlingsunterkunft Zwerchallee trafen, fiel dieses Wort häufig. Anders als ihre schulpflichtigen Geschwister hatte die inzwischen 21-Jährige kaum Kontakt zu Gleichaltrigen, lernte nur schleppend deutsch und blieb fast immer zu Hause. Daran hat sich auch ein Jahr später kaum was geändert. Inzwischen wohnt Wedads sechs-köpfige Familie in einer Doppelhaushälfte im Industriegebiet von Hechtsheim. Mehr Platz für alle, aber noch mehr Einsamkeit, denn Wedad verlässt immer noch selten das Haus. Dabei wollte sie schon längst in Schweden leben, in Malmö, wo ihr 26-jähriger Verlobter Alaa wohnt. Die beiden lernten sich in Syrien kennen. Zusammensein dürfen sie aber nicht. Um nach Schweden zu ziehen, muss Wedad nämlich Alaa heiraten. Die Standesämter weigern sich jedoch, denn ihr fehlen wichtige Papiere aus ihrer Heimat Aleppo. Die zu bekommen ist angesichts der derzeitigen Lage schier unmöglich. So sitzt Wedad auf gepackten Koffern und verharret im Stillstand. Sie kommuniziert mit Alaa über das Internet. Gerne würde sie schwedisch lernen, findet aber keinen Tandem-Partner und ein Sprachkurs ist zu teuer. Ihr größter Wunsch: Dass es bald mit der Hochzeit klappt und sie endlich nach Malmö ziehen kann. Dort will sie studieren, Ärztin werden und eine Familie gründen. Vorher soll es aber noch ein großes Abschiedsfest in Mainz geben, mit der ganzen Familie und ganz vielen Freunden.

Mit 40 ausgezogen Rabi Hanna (41) aus Al-Malikiyah, Syrien

Die wichtigste Nachricht: Rabi hat einen Job gefunden. Endlich! Seit April arbeitet er als Buchhalter für das Goethe-Institut in Frankfurt. Über fünfzig Bewerbungen hatte Rabi zuvor abgeschickt, doch die meisten Arbeitgeber sagten ihm nicht mal ab. Dabei spricht er fließend deutsch und englisch, arbeitete als Buchhalter für eine große Firma in Dubai. Einmal kam ein Brief mit einer Absage zurück, im Briefkopf die Anrede „Frau Hanna“. In seinem neuen Job fühlt er sich wohl. Die Kollegen sind nett und es tut gut, endlich wieder eigenes Geld zu verdienen. Aus der kleinen Wohnung seiner Eltern ist Rabi ausgezo-



Sechs Monate dauerte die Reise der Sediqs von Afghanistan – jetzt dürfen sie in Deutschland bleiben, für vorerst drei Jahre

Flüchtling und jetzt?

VOR EINEM JAHR HABEN UNS FLÜCHTLINGE
IHRE GESCHICHTEN ERZÄHLT. WIE HAT SICH
IHR LEBEN SEITDEM VERÄNDERT?



Rabi Hanna (41) kam aus Syrien und arbeitet jetzt als Buchhalter für das Goethe-Institut in Frankfurt

gen. Das war überfällig, sagt der 41-Jährige grinsend und auch seine Mutter hat sich für ihn gefreut. Sie sehen sich immer noch regelmäßig. Längst ist Rabi also in Mainz angekommen. Er geht aus, trifft Freunde, reist viel. Und wird selbst immer deutscher, zum Beispiel beim Thema Pünktlichkeit. Die Direktheit der

Deutschen irritiert ihn dagegen immer noch. „In Syrien ist man höflicher zueinander, rücksichtsvoller. Man würde dort zum Beispiel nie eine Einladung auszuschlagen, ohne sich vehement zu entschuldigen.“ Natürlich verfolgt er in den Medien die Berichte über fremdenfeindliche Übergriffe in Deutschland, beunru-

higt ist er aber nicht. Rabi selbst wurde auch noch nie bedroht oder ange-macht. „Ich fühle mich wohl in Mainz und sicher“, sagt er bestimmt. Und doch wird Syrien immer seine Heimat bleiben, eine Heimat, in die er wohl nie mehr zurückkehren wird.

Anerkannt

Rohina (18) und Mansour Sediqi (23) Die Geschwister erzählten uns im letzten Jahr von ihrer traumatischen und lebensgefährlichen Reise im Dezember 2013 von Afghanistan nach Deutschland. Hier begann für die achtköpfige Familie das lange Warten auf eine Aufenthaltsgenehmigung. Die Sediqs litten in ihrem Heimatland unter politischer und religiöser Verfolgung. Aber würden die Behörden ihnen glauben? Der Anteil von anerkannten Afghanen in Deutschland ist niedrig. Einige Familienmitglieder hatten zudem Fingerabdrücke in Ungarn abgegeben, ihnen drohte eine Abschiebung. Wenige Wochen nach unserem Interview kam endlich die Bestätigung. Die ganze Familie darf in Deutschland bleiben, mindestens für drei Jahre, wahrscheinlich länger. Aus Schutz vor ihrer Privatsphäre wollen sie nicht so viel über ihr aktuelles Leben verraten. Noch ist die Familie auf Wohnungssuche. Rohina bereitet sich auf das Abitur vor und schreibt exzellente Noten. Mansour, ihr Bruder, studiert. Und auch Ramir, der älteste Bruder, ist bestens integriert. Er hat einen Ausbildungsplatz, eine eigene Wohnung und übernimmt Verantwortung in einem Sportverein. Alle sechs Geschwister sprechen fließend Deutsch. Eine Vorzeigefamilie womöglich.

Angespannte Situation

Derzeit kommen kaum noch Flüchtlinge in Europa an. Das hat u.a. mit dem Türkei-Deal zu tun und menschenunwürdigen Zuständen an den dortigen Grenzen und in Massenlagern. Trotzdem sind noch viele Unterkünfte in Mainz belegt, aktuell mit 2.110 Menschen. Sie warten auf Asyl, Wohnungen, Arbeit, ein neues Leben. Immerhin: 508 Flüchtlinge mit Aufenthaltsgenehmigung leben hier inzwischen in den eigenen vier Wänden. Aber wer weiß, was noch passiert. Der Bedarf an Einrichtungen bleibt bestehen. Sollten die Flüchtlingszahlen in Zukunft wieder steigen, sei die Stadt vorbereitet.

Florian Barz

LANDESHAUPTSTADT

2016 | 17

SILVESTERPARTY

Kurhaus Wiesbaden

URBAN CLUB BAND | VIVE LA VIE
AZUCAR-CUBANA | RPR1. TANZBAR
„SO SCHÖN WIE DAMALS“ – LOUNGE
NIGHTBIRDS | „VIP-KIDS-CLUB“

Große Silvesterparty in allen Räumlichkeiten des Kurhauses mit Galadinner im Friedrich-von-Thiersch-Saal

Tickets unter:
www.wiesbaden.de/silvester | 0611 1729-930

www.wiesbaden.de

Staatstheater Mainz

Besetztes Haus.

Mit einem Abo sichern Sie sich und Ihren Liebsten die besten Plätze. Verschenken Sie Theater!
Wir beraten Sie gern unter 06131 2851 227

www.staatstheater-mainz.com

Glücksbringer unterwegs

WOCHE FÜR WOCHE SAMMELN HELFER
DER MAINZER TAFEL BIS ZU ACHT
TONNEN LEBENSMITTEL

Glück haben und anderen Menschen Glück bringen, für Hans-Wilhelm Kuhnt (66) trifft beides zu. An einem grauen Herbstmorgen ist er mit dem „Glücksbringer“ unterwegs, ein weißer Ford Transit; gemeinsam mit Wolfgang Sieber (69) sammelt er das ein, was unsere Überfluss-Gesellschaft aussortiert hat: übriggebliebenes Gemüse, Brot, Käse- und Wurstwaren, Äpfel, Bananen und vieles mehr. Dazu steuern sie die Laderampen von knapp einem Dutzend Supermärkten im Lauf des Vormittags an. Sieber und Kuhnt sind ehrenamtliche Helfer der Mainzer Tafel. Der Verein hat 360 Mitglieder und beschreibt seine Aufgabe so: „Nicht mehr benötigte, aber noch geeignete Lebensmittel oder andere Gegenstände des unmittelbaren persönlichen Gebrauchs sammeln und an bedürftige Menschen weitergeben.“

Ehrenamtliches Zurückgeben

Sieber und Kuhnt, zwei wohlversorgte Ruheständler, könnten sich einen ruhigen Lebensabend gönnen. Doch der ehemalige Sendeleiter und der Ex-Steuerberater haben sich eine Aufgabe vorgenommen und ziehen die mit gelassener Routine durch. Beim Gang durch den noch fast menschenleeren Hechtsheimer REWE-Markt erklärt Kuhnt, was ihn antreibt: „Ich habe sehr viel Glück gehabt in meinem Leben und möchte einfach etwas davon zurückgeben.“ Während wir auf den Marktleiter warten setzt er hinzu: „Und man lernt dabei die Menschen kennen.“ Jetzt gilt es erst einmal die TAFEL-Spende eines REWE-Marktes in Empfang zu nehmen: Randvoll gefüllte Kisten mit Äpfeln und Gemüse stehen vor uns. „Gute Ware“, murmelt Kuhnt. Obwohl er erst seit einem Jahr als „Sammler“ dabei ist,

erkennt er auf den ersten Blick, was taugt und was nicht. Jeder Apfel wird in die Hand genommen und überprüft, danach in eine der Plastikboxen gegeben, die im Laderaum des Transporters bereitstehen. Jährlich landen in Deutschland 18 Mio. Tonnen Lebensmittel auf dem Müll. Einige Kilo davon retten Sieber und Kuhnt heute. Was auf den ersten Blick wie ein großzügiges Geschenk aussieht, ist es nicht immer: „Manchmal müssen wir doch schon einiges davon wegwerfen, wenn die Ware angefault ist“, sagt sein Kollege Wolfgang Sieber.

Hilfe für Bedürftige

Die Geschichte der Tafel beginnt 1993 in Berlin. Einige Frauen hatten sich nach einem Vortrag der damaligen Sozialsenatorin Ingrid Stahmer zusammengesunden. Sie wollen etwas gegen die wachsende Not der Obdachlosen tun. Ein Mitglied der Gruppe, frisch aus den USA zurückgekehrt, stellte das Konzept der „New Yorker City Harvest“ vor: ehrenamtliche Helfer, die überschüssige Lebensmittel in den Supermärkten einsammeln und an Bedürftige verteilen.

Von Berlin aus verbreitet sich die Idee in ganz Deutschland. Inzwischen sind im Bundesverband Tafel e.V. 900 Initiativen organisiert, 60.000 Menschen spenden ihre Freizeit und stecken ihr Know-how in das caritative Projekt. Letztlich zeugt die Erfolgsgeschichte der Tafeln in den vergangenen zwei Jahrzehnten jedoch von einem bitteren Befund: die wachsende, oft versteckte Armut in Deutschland.

Ohne freiwillige Helfer geht nichts. 120 ehrenamtliche Mitarbeiter sorgen dafür, dass die Waren zu den Bedürftigen kommen



Bis zu 2.000 Menschen holen sich hier jede Woche ihre Lebensmittel



Sammler und Fahrer: Wolfgang Sieber von der Mainzer TAFEL in Aktion



„Ich will etwas zurückgeben von meinem Glück“, sagt Mitarbeiter Hans-Wilhelm Kuhnt



Während die Hilfsidee ursprünglich Obdachlosen galt, kommen heute mehr als die Hälfte der „Kunden“ aus Hartz IV, der Anteil der Kinder und Jugendlichen sowie der Rentner liegt jeweils bei 23 Prozent und steigt. Wohnsitzlose machen nur noch knapp zwei Prozent aus.

Nehmen, wie es kommt

Sieber und Kuhnt erleben auf ihrer Tour immer wieder Überraschendes. Einmal mault sie ein Straßenarbeiter an, während sie gerade ihren Transporter beladen: Er müsse schließlich für sein Geld arbeiten, während sie sich hier kostenlos bedienen.

Die Fahrt geht weiter nach Ebersheim. Der kleine Hofladen, der sonst immer eine sichere Bank für gutes Gemüse ist, kann an diesem Tag nur eine kleine Kiste abgeben: darin finden sich zwei große Bündel Petersilie, zwei Kohlköpfe und ein paar Tomaten, zwei Avocados. Nächste Station: Ein großer Markt, in dem sich Gastromomen mit ihrem täglichen Bedarf eindecken. Hier warten vor allem Milchprodukte und eine große Kiste mit Wurst- und Fleischwaren auf die Männer. Der Empfang ist freundlich, man kennt und schätzt sich. Und Kuhnt freut sich über das Angebot, vor allem aber auch darüber, dass nichts davon in den Müllcontainer wandern muss.

Die Arbeit der beiden Sammler ist ein stetiges Auspacken, Einpacken, Kisten Ausräumen und Stapeln. So wird jedes Lebensmittel vier- bis fünfmal in die Hand genommen, bis es beim Kunden landet. Eine körperlich fordernde Arbeit, die etwas Fitness voraussetzt. Die meisten Helfer sind wie Sieber und Kuhnt im Ren-



tenalter. Jüngere Menschen finden sich kaum für eine längerfristige Mitarbeit, denn das Hauptgeschäft findet tagsüber und unter der Woche statt.

Lange Wartelisten

Die Mainzer TAFEL hat ihren Sitz im Bleichenviertel. In dem Ladengeschäft in der Heidelbergerfaßgasse wurden früher einmal Lampen verkauft. Heute landen hier jede Woche an die acht Tonnen Lebensmittel. Bis zu 2.000 Menschen versorgen sich mit dem, was sie für ihr tägliches Dasein brauchen. Seit 2010 ist Adolf Reuter der Vorsitzende des Vereins. Der umtriebige ehemalige Ministerialbeamte und SPD-Lokalpolitiker ist gut vernetzt. Seine Kontakte zu Institutionen und Firmen kommen dem Verein zugute. Das ist auch nötig, denn die Mainzer Tafel ist seit ihrer Gründung im Jahr 2001 zu einem Sozialunternehmen herangewachsen, das jährlich rund 120.000 Euro für seine Arbeit aufwenden muss.

Ein Großteil des Geldes verschlingt

die Logistik, aber auch die Miete für den Laden, Versicherungsprämien und Unterhaltskosten für sechs Kühltransporter, die Woche für Woche die Spender anfahren. 50.000 Euro nimmt der Verein im Jahr von seinen Kunden ein. Jeder von ihnen zahlt 1,50 Euro für das, was er sich aus dem Warenangebot aussucht, unabhängig von der Menge. Konfliktfrei ist diese Geschäftsbeziehung nicht immer. Darauf weist ein Aushang hin, der den Tafel-Besuchern die Spielregeln erklärt: „Die Mainzer TAFEL ernährt nicht die Abholer und deren Familien. Sie lindert mit der einmaligen Abgabe pro Woche deren Not. Alle Helfer sind ehrenamtlich tätig und werden nicht bezahlt. Von daher ist allen Helfern mit Respekt und Anerkennung zu begegnen.“ Reuter erklärt: „Zu uns kommen Menschen aus vielen Nationen. Da ist ein gutes zwischenmenschliches Klima wichtig.“ Das gilt auch für die Arbeit der Helfer untereinander. Jeder hat seine festgelegte Aufgabe.

Zwei Männer setzen ihre Lesebrillen auf die Nase und kontrollieren die fertig verpackten Lebensmittel auf dem Tisch vor ihnen: Joghurt, Schnittkäse, Wurst. Ihr Blick gilt unter anderem dem so genannten Mindesthaltbarkeitsdatum. Die Endkontrolle gewissermaßen, bevor die Damen an den Verkaufstheken den Gouda & Co. an ihre Kunden ausgeben können: „Wir geben nur Ware aus, die wir auch selber essen würden.“

Am Begehrtesten ist alles, was frisch ist und auch so aussieht. Die Ansprüche, das merken die Helfer, steigen auch bei der TAFEL-Kundschaft. Doch gerade an diese Lebensmittel kommt die TAFEL immer schwieriger heran. Der Grund liegt im verbesserten Warenwirtschaftssystem der Supermärkte. Die Filialleiter planen ihren Bedarf exakter denn je, da fällt immer weniger Ausschuss an. Zugekauft wird bei der TAFEL grundsätzlich nichts. Ihr Kundenstamm ist daher auf maximal 2.000 Menschen begrenzt. Letzten Sommer kam es sogar zu einem Aufnahmestopp, obwohl jeder Mainzer, der im Besitz eines Sozialausweises ist, berechtigt ist bei der TAFEL Lebensmittel zu holen.

Gegen 14 Uhr leert sich der Laden. Die Schlange der Besucher vor den Theken hat sich aufgelöst. „Jetzt sind wir platt“, sagt Ursula B. Die 76-Jährige ehemalige Geschäftsinhaberin ist seit 11 Jahren dabei. Heute hat sie Aufschnitt in Portionen verpackt. Nun merkt sie das lange Stehen und ständige Bücken. Trotzdem wird sie nächste Woche wieder kommen, um denen zu helfen, denen es am Nötigsten fehlt.

Ejo Eckerle

Fotos: Stephan Dinges

SPORTLER PARTY SILVESTER

HALLE 45

Beginn. 22 Uhr // VK: SSA, Asphaltinstrumente+ Base Lounge & Bar

Perlen des Monats

DEZEMBER/JANUAR

Feten

(((6 Jahre Kontrast Musik)))

2. Dezember

LOMO

Beim Kontrast-Geburtstagspecial gibt's Electro von Kai Torres, den 2 // Jacks und der schönen Jylie. Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.



(((YOU ARE STRANGE mit Sophie Nixdorf & Rebekah)))

9. Dezember

Gebäude 27

Gastgeberin und You-Are-Strange-Chefin Sophie Nixdorf hat die Szenegröße Rebekah (Foto) zur Label-Party eingeladen und steht auch selbst hinter den Plattentellern. Rebekahs Liebesaffäre mit dem härteren Sound reicht zurück zum legendären Que-Club in ihrer Heimatstadt Birmingham. Dort begann sie ihre Karriere unter dem Einfluss von Künstlern wie Dave Clarke, Derrick Carter, Richie Hawtin und Billy Nasty. Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.

(((Phatcat meets DJ Katch)))

25. Dezember

Red Cat

Am 1. Weihnachtsfeiertag überlässt Audiotretas seinem Kollegen DJ Katch die Plattenteller. Dessen Heimat ist zwar Frankfurt, aber der Junge fühlt sich in der ganzen Welt zu Hause. Auch als Produzent hat Katch einen Namen und bei dem ein oder anderen Hit seine Finger im Spiel.



(((Silvester)))

31. Dezember

Und wieder geht ein Jahr vorbei. Und wo feiert ihr? Wir verlosen 2x2 Tickets für den Silvester Tanz Club in der Bluepoint Sauna von und mit Psycho-Jones, sowie für die große NOQ-Sportlerparty in der Halle 45. Einfach eine Mail an losi@sensor-magazin.de schicken mit der Party im Betreff. Viele weitere Feiern in unserem Kalender.

Filme

(((Die letzten Wochen)))

Residenz & Prinzess

Das schöne Residenz Kino macht bekanntlich dicht im Januar. Mehr dazu siehe Seite 16. Daher fährt es nochmal ein paar Klassiker auf, zum Beispiel die „Feuerzangenbowle“ am 14. Dezember mit Heinz Rühmann, der noch einmal freiwillig die Schulbank drückt. Ab dem 15. Dezember läuft dann die Star Wars Geschichte „Rouge One“, der erste Film der Anthology-Reihe der Star-Wars-Saga. Und im Januar gibt es fast jeden Tag einen besonderen Film, der jeweils zeitnah angekündigt wird. Wir sagen Auf Wiedersehen!

(((Je veux voir (Baddi Chouf))))

CinéMayence

15. Dezember, 20:30 Uhr

Die französische Schauspiel-Ikone Catherine Deneuve, eigentlich für eine Gala in Beirut, begibt sich mit Rabih Mroué im Auto auf einen Road Trip durch den vom Bürgerkrieg zerstörten Libanon. Sie fahren bis in den Süden und begegnen einem Land zwischen Verwüstung und Wiederaufbau.

(((Allied – Vertraute Fremde)))

Cinestar

ab 22. Dezember

Eine bewegende Geschichte um den englischen Geheimdienstoffizier Max Vatan (Brad Pitt) und die französische Résistance-Kämpferin Marianne Beau-sejour (Marion Cotillard), die sich im geheimen Auftrag der Alliierten in Casablanca kennen und lieben lernen. In London wiedervereint, wird ihre Liebe auf die Probe gestellt, als Marianne verdächtigt wird, für den Feind zu spionieren.

(((La La Land)))

Capitol/Palatin

Ab 12. Januar

Die leidenschaftliche Schauspielerin Mia (Emma Stone) und der charismatische Jazzmusiker Sebastian (Ryan Gosling) suchen das Glück in LA. Ihre Wege kreuzen sich und sie verlieben sich Hals über Kopf. Gemeinsam schmieden sie Pläne für ihre Zukunft auf der Bühne. Doch schon bald müssen Mia und Sebastian einsehen, dass sie Opfer bringen müssen, um ihren Träumen näher zu kommen...

(((Homonale)))

Caligari / Wiesbaden

27. bis 30. Januar

Wiesbadens schwul-lesbisches Filmfest zeigt auch in diesem Jahr wieder eine bunte Mischung ausgewählter Filme und bietet ein abwechslungsreiches Programm. Unter anderem laufen „Holding the Man“, „The Girl King“ und „Closing Monster“.

Konzerte

(((Klein aber Schick – Liedermacherabend)))

Jeden Montag

Schick & Schön

Montagabend weggehen ist nur was für die ganz Coolen. Gemütlich wird es hier vor allem im Schick & Schön zum Singer-Songwriter-Abend „Klein aber Schick“. Den kompletten Dezember und Januar, alle Künstler siehe Anzeige bei uns im Kalender.



(((Gospel-Action)))

3. Dezember Christuskirche

25. Dezember Schloss

Zwei Mal großer Gospel in Mainz: Am 3.12. mit den „Colours of Gospel“ mit Kirk Smith (auch bekannt aus „The Voice of Germany“). Am 25.12. dann „Black Gospel“ mit einem tollen Chor aus den Staaten – Gänsehautfeeling garantiert.

(((Ian Fisher)))

10. Dezember

Kulturclub schon schön

Der aus den Staaten stammende Singer / Songwriter Ian Fisher schreibt und reist sein ganzes Leben lang. Nach mehr als eintausend Liedern in seiner Tasche und hunderten Konzerten, kulminiert er in Mainz in eine einzigartig Mischung aus Wiener Kokettieren, Berliner Entschlossenheit und einer Midwestern Country-Sehnsucht. Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.



(((Bender & Schillinger)))

15. Dezember

Frankfurter Hof

Linda Bender und Chris Schillinger beenden ihre Tour mit einem letzten Konzert in Mainz. Bald kommt auch das neue Album raus und dann starten sie vielleicht mal ganz groß durch und ziehen nach Berlin oder so... Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.

Kunst



(((Between Two Battles)))

bis 26. Februar 2017

Kunsthalle

Rabih Mroué (*1967) ist einer der bedeutendsten zeitgenössischen Künstler des Libanons. In seinen Arbeiten beschäftigt er sich mit den politischen Entwicklungen im Nahen Osten. Thema der Bilder sind Krieg und Terror, persönliche Erlebnisse und deren Auswirkungen auf das Individuum.

(((Auf ewig)))

bis 12. März 2017

Dommuseum

Worin liegen Schönheit und Seele der Kirchen, die im Bistum Mainz in den letzten 100 Jahren gebaut wurden? Das Dommuseum zeigt mit „Auf ewig“ außergewöhnliche Räume der Moderne.

(((advanced level)))

4. bis 23. Dezember

Kunstverein Eisenturm

Die belgische Künstlerin Andrea Radermacher-Menniken ist im Eisenturm zu Gast mit ihrer Ausstellung „advanced level“. Vernissage am Samstag, 3. Dezember, um 17 Uhr.



(((Rwanda Through My Lens)))

5. bis 17. Dezember

Pengländ

Ruanda aus der Perspektive des Fotografen Shaban Masengesho. Die Fotoausstellung zeigt ungewohnte Einblicke – von der Hauptstadt Kigali bis hin zu den ländlichen Gebieten und den Flüchtlingslagern, in denen Menschen aus Burundi und dem Kongo Zuflucht finden.

Bühne

(((The Best Of Christmas Inc.)))

1. bis 23. Dezember

Showbühne

Finanzkrise? Bankencrash? War da was? Egal! Der Spaß geht weiter. Jetzt wird gezoxt, was das Zeug hält. Die größte Firma der Welt hat sich wieder be-rappelt und expandiert in neue Zukunftsmärkte. Die beliebtesten Szenen und Lieder aus acht Jahren Christmas Inc.



(((Grimm. Ein deutsches Märchen)))

8., 13. und 20. Dezember

Staatstheater

Es waren einmal zwei Brüder, die unzertrennlich und doch so verschieden waren. Eifrig sammelten sie Märchen und Worte und um sie herum spielte wie nebenbei die Welt verrückt. Jan-Christoph Gockels Theatermärchen betrachtet die Biografie der Brüder Grimm durch den surreal verzerrenden Spiegel ihrer eigenen Märchenkreationen.



(((Urban Priol – Jahresrückblick)))

16. Dezember

Rheingoldhalle

Lustvoll sezziert der „Kabarett-Anarcho“ die gesellschaftspolitischen Ereignisse des vergangenen Jahres, stellt wahnwitzige Verknüpfungen her und deckt verblüffende Hintergründe auf. Da werden die Winkelzüge der Mächtigen und Reichen entlarvt und so manche Scheinheiligkeit... Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de

(((Tobias Mann)))

22. und 23. Dezember

unterhaus

Lokalmatador Tobias Mann mit einem Best of Programm. Mann wurde gerade mit dem Deutschen Kleinkunstpreis 2017 in der Sparte Kabarett ausgezeichnet.

Literatur



(((Thomas Melle)))

4. Dezember

Staatstheater

Thomas Melle leidet seit vielen Jahren an einer manisch-depressiven Erkrankung. In seinem Roman „Die Welt im Rücken“ erzählt er davon. Fesselnde Chronik eines zerrissenen Lebens, ein autobiografisch radikales Werk. Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.

(((Like a dream)))

10. Dezember

Bar jeder Sicht

Seit 15 Jahren beschäftigt sich der Blog „Like a Dream“ mit queeren Romanen, Comics und Filmen. Zum Geburtstag präsentieren 15 Autoren ausgewählte Geschichten zum Thema Träume, Wünsche und Hoffnungen.

(((Jan Orff)))

15. Dezember

Dorett Bar

Sir Jan Orff erzählt von den Rändern der Gesellschaft: Sex, Drogen und Gewalt, angereichert mit reichlich schwarzem Humor. Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.

Familie



(((Die Jagd nach den verschwundenen Farben)))

4. bis 28. Dezember

Kammerspiele

Frida will Malerin werden, aber alle ihre Bilder sind grau. So wie die Welt, in der sie lebt. Eines Tages entdeckt Frida in einem alten Buch den Rest einer knalligen Farbe. Ihre Neugier ist geweckt. Weihnachtsmärchen für Kinder ab 4 Jahre.

Termine an
az-mainz@vrm.de
&
termine@sensor-
magazin.de

MONTAGS KONZERTE

- 05.12. Colours
- 12.12. Randfigur
- 19.12. Rami Hattab
- 26.12. Andreas Liebert
- 09.01. Falk Lous
- 16.01. Sinu
- 23.01. Urban Fox
- 30.01. Hanne Kah & Lydia Hol

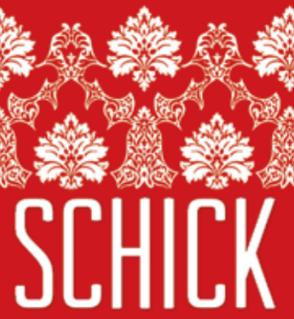
FREITAGS

- 02.12. SingleKlub
- 09.12. Fluppenberger
- 16.12. Finnek & Thomas Welker (d'arc)
- 30.12. Spaghetti Disco Gang
- 06.01. SingleKlub
- 13.01. Fluppenberger
- 20.01. Finnek & Thomas Welker (d'arc)
- 27.01. Spaghetti Disco Gang

SAMSTAGS

- 03.12. Lichitronic
- 10.12. Raw Jams
- 17.12. Singleklub
- 24.12. geschlossen
- 31.12. Dom Waits

- 14.01. Lichitronic
- 21.01. Timber Taal
- 28.01. Dom Waits



SCHICK

Schick & Schön
Kaiserstraße 15
55116 Mainz
Tel.: 06131 - 88 67 940

Täglich ab 20 Uhr geöffnet

schick-und-schoen.de
www.facebook.com/schick
undschoenmainz

www.unterhaus-mainz.de

DEZEMBER 2016

Vorverkauf läuft!
Öffnungszeiten Vorverkauf:
Mo-Fr: 11-14 Uhr / 16.30-18.30 Uhr
Telefonische Kartenreservierung:
Mo-Fr: 12-14 Uhr / 17-18.30 Uhr
Vorstellungsbeginn: 20 Uhr

UNTERHAUS

- 1.12./19. Uhr entrée
HERBERT BONEWITZ
- 2.12. **BARBARA RUSCHER**
- 3.12. **LUISE KINSEHER**
- 4.12. **MICHAEL FITZ**
- 5.&6.12. **TRUDE**
- 7.&8.12. **WILFRIED SCHMICKLER**
- 9.-10.12.& 11.12. / 16 & 20 Uhr
VINCE EBERT
- 12.12. **WILDES HOLZ**
- 13.&14.12. **QUEENS OF PIANO**
- 15.-17.12. **THOMAS FREITAG**
- 19.-21.12. **LARS REICHOW**
- 22.& 23.12. **TOBIAS MANN**
- 29.& 30.12. **ALICE HOFFMANN**

- 12.12. **WILDES HOLZ**
- 13.&14.12. **QUEENS OF PIANO**
- 15.-17.12. **THOMAS FREITAG**
- 19.-21.12. **LARS REICHOW**
- 22.& 23.12. **TOBIAS MANN**
- 29.& 30.12. **ALICE HOFFMANN**

UNTERHAUS AUSSER HAUS

Frankfurter Hof:
2.12. **IMPROVISATIONS-THEATER SPRINGMAUS**
13.12. **HAGEN RETHER**
14.12. **DJANGO ASÜL**
22.12. **LARS REICHOW**

Rheingoldhalle:
16.12. **URBAN PRIOL**
18.12. **CAROLINE KEBEKUS**

UNTERHAUS IM UNTERHAUS

- 2.-4.12. **MARTIN GROSSMANN**
- 5.12. **ANNY HARTMANN**
- 7.12. **JOHANNES FLÖCK**
- 8.-10.12. **DESIMO**
- 12.&13.12. **HILDEGARD BACHMANN & ULRIKE NERADT**
- 14.12. **AXEL GROTE QUARTETT**
- 15.12. **CARMELA DE FEO**
- 16.& 17.12. **FUSSPFLEGE DELUX**
- 19.& 20.12. **ARCHIE CLAPP**
- 21.& 22.12. **IDIL BAYDAR**
- 23.12. **THIS MAAG**

KINDER- & JUGENDTHEATER

11.12. 11 Uhr, 18.12./11 Uhr
FRIEDER FIZZ

MAINZER FORUM-THEATER UNTERHAUS
MÜNSTERSTR. 7 - 55116 MAINZ

PROGRAMM - DEZEMBER 2016



01. Dezember Do

HIP HOP PHATCAT MEETS DJ DEFRA
AUDIOTREATS PRÄSENTIERT DJ DEFRA (München)

02. Dezember Fr

HIP HOP YO! CAT
DJ CRYPT (Snowgoons DJ/ Stuttgart), WILSON (Freund-K/ Stuttgart)

03. Dezember Sa

POP CLASSICS, R'N'B & URBAN AUSSEN TOPHITS - INNEN GESCHMACK
DJ N3FF (Stuttgart)

07. Dezember Mi

90ER BIS HEUTE LIEBEVOLL
MAX GÜTERZUG & FRANZ DER (Mainz)

08. Dezember Do

HIP HOP PHATCAT
AUDIOTREATS (Mainz), AIR FUSS ONE (Ffm)

09. Dezember Fr

HIP HOP, DANCEHALL & REGGAE START A FIRE
DJ CIN (Stuttgart)

10. Dezember Sa

POP ROCK & TRASH POP EXPLOSION
TIME CLASH DJ TEAM (Offenbach)

14. Dezember Mi

90ER BIS HEUTE LIEBEVOLL
MAX GÜTERZUG & FRANZ DER (Mainz)

15. Dezember Do

HIP HOP PHATCAT
AUDIOTREATS (Mainz), AIR FUSS ONE (Ffm)

16. Dezember Fr

HIP HOP & TRAP HOLD THE LINE
DAVID DELANE (Heilbronn)

17. Dezember Sa

90ER BIS HEUTE BACK IN THE DAYS
DJ THIS IS NUTS (Stuttgart)

21. Dezember Mi

90ER BIS HEUTE LIEBEVOLL
MAX GÜTERZUG & FRANZ DER (Mainz)

22. Dezember Do

HIP HOP PHATCAT
AUDIOTREATS (Mainz), AIR FUSS ONE (Ffm)

23. Dezember Fr

DEUTSCH RAP, HIP HOP & POP SCHÜTTEL DEIN SPECK
ACOUSTIC SHOCK DJ TEAM (Offenbach)

25. Dezember So

HIP HOP PHATCAT MEETS DJ KATCH
AUDIOTREATS PRÄSENTIERT DJ KATCH (Ffm)

26. Dezember Mo

80ER, 90ER, POP & TRASH PARTY CLASH
TIMECLASH DJ TEAM (Offenbach)

28. Dezember Mi

90ER BIS HEUTE LIEBEVOLL
MAX GÜTERZUG & FRANZ DER (Mainz)

29. Dezember Do

HIP HOP PHATCAT DJ PEY'S BIRTHDAY BASH
DJ PEY & SPECIAL GUESTS (Ffm)

30. Dezember Fr

TRAP, REGGAE & HIP HOP REWIND IT
DJ RINGO (Stuttgart), DJ SUPERIOR (Ingolstadt)

31. Dezember Sa

ZOOBER BIS HEUTE TANZ 2017+
VINUL JUNKIE (Pforzheim)

MI-SA AB 21 UHR,
LANGE & SCHÖNE GETRÄNKE
BIS 23 UHR FÜR 4,50 €

EMMERICH-JOSEF-STR. 13,
MAINZ (NAHE SCHILLERPLATZ)
T: 0 61 31-22 54 56

• FB.COM/REDCATCLUB
• REDCAT-CLUB.DE

MAINZER KAMMERSPIELE DEZ. & JAN.

SO 27.11. MI 30.11. SO 04.12. MI 07.12. SO 11.12. MI 14.12. SO 18.12. DI 20.12. DO 22.12. FR 23.12. MO 26.12. DI 27.12. MI 28.12.

PREMIERE: DIE JAGD NACH DEN VERSCHWUNDENEN FARBEN
Weihnachtsmärchen für Kinder ab 4 J.

Theaterstück von Otto Senn mit Musik von Thilo Zetzmann

Eine Produktion des Mainzer Kinder- und Jugendtheater

Zahlreiche weitere Vorstellungen werktags um 8.45 und 11 Uhr für Schulen und Kitas.

FR 02.12. SA 03.12. 20 Uhr FRAU MÜLLER MUSS WEG
AUSVERKAUFT!

FR 09.12. SA 10.12. 20 Uhr SCHILLERS SÄMTLICHE WERKE ... LEICHT GEKÜRZT

FR 16.12. SA 17.12. 20 Uhr LEITZE VORSTELLUNGEN: SHAKESPEARES SÄMTLICHE WERKE (LEICHT GEKÜRZT)

MI 21.12. 20 Uhr LADIES XX-MAS-NYGHY

FR 06.01. SA 07.01. 20 Uhr BENEFIZ - JEDER RETTET EINEN AFRIKANER

SO 08.01. 11+15 Uhr KRÜMEL THEATER: KRÜMEL UND STELZE

DI 10.01. MI 11.01. DO 12.01. 20 Uhr SCHILLERS SÄMTLICHE WERKE ... LEICHT GEKÜRZT

FR 13.01. SA 14.01. 20 Uhr ZEITGEIST: LIEBE

SO 15.01. 20 Uhr ROBERT KREIS

DI 17.01. MI 18.01. DO 19.01. 20 Uhr FRAU MÜLLER MUSS WEG

FR 20.01. SA 21.01. 20 Uhr ZEITGEIST: MAINZER GEHEIMNISSE

DI 24.01. MI 25.01. DO 26.01. 20 Uhr TERROR

FR 27.01. SA 28.01. 20 Uhr ZEITGEIST: STERNSTUNDEN

DI 31.01. MI 01.02. DO 02.02. 20 Uhr DER HUNDERTJÄHRIGE, DER AUS DEM FENSTER STIEG UND VERSCHWAND

MAINZER KAMMERSPIELE
Malakoff Passage • Rheinstraße 4
55116 Mainz
Telefon 0 61 31 / 22 50 02
www.mainzer-kammerspiele.de
mail@mainzer-kammerspiele.de

1))) Donnerstag

FETEN

21.00 ANDAMAN
Andaman Deep Thursday, Deep und Tech-House von RAABBAZZ

21.00 DORETT BAR
Southern Delight feat. J-Love, Rock, Soul, HipHop

21.00 RED CAT CLUB
Phatcat meets DJ Defra, Hip Hop

22.00 CAVEAU
Bednarock & Herr Schmidt, Indie, Tronix, Rock, Soul, Pop

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Alarmstufe Magenta mit Wolf Ramsen Twisted, Dark melodic Techno

KONZERTE

19.30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Artist in Residence: Masaaki Suzuki, Werke von Bach

19.30 ST. STEPHAN
Musik zur Abendzeit auf der Klais-Orgel mit Sebastian Schöffel

20.00 FRANKFURTER HOF
Eric Bibb & 33 String

21.00 DORETT BAR
Taste Like Crow, Americana Folk Punk

BÜHNE

19.00 UNTERHAUS
Herbert Bonewitz - Spaß muss sein!, Therapeutische Lesung

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Ich, Pinocchio - Eine Reise ins Herz der Maschine

20.00 SHOWBÜHNE
The Best Of Christmas Inc. Satirische Show

LITERATUR

18.00 ZENTRUM FÜR WANDLUNG
Von der Ohnmacht der Mächtigen, Lesereihe "Aus der Einsamkeit in die Freude", 25 Euro (inkl. Kakao und Kekse)

18.15 KIRCHE DER ESG
Der Blick in den Himmel der Bronzezeit - die Himmelscheibe von Nebra

KUNST

09.00 HOCHSCHULE MAINZ
Hartmut Jahn - Über den Garten hinaus; Hermann von Pückler-Muskau (bis 21.12)

16.00 KLOTZ & QUER
Ausstellung: Stefanie Ohler "Von Vögeln und Fäden" (bis Januar), Kurfürstenstr. 7

19.30 ABGEORDNETENHAUS
Gezeiten - Petra Johanna Barfs

FAMILIE

10.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Drei Haselnüsse für Aschenbrödel, ab 6 J.

19.30 STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL
Begleiten, Gespräch mit Gesine Schmidt

19.00 RATHAUS, ERFURTER ZIMMER
Bauhaus in Kalkutta, Bengalische Schule in Berlin, Deutsch-Indische Gesellschaft

19.30 BAR JEDER SICHT
Wider die Sittenwächter - Fritz Bauers Kritik am Sexualstrafrecht der 50er und 60er Jahre, Ref.: Werner Renz

2))) Freitag

FETEN

21.00 ALEXANDER THE GREAT
The Pornick Police Party

21.00 SCHICK & SCHÖN
SingleKlub

21.00 DORETT BAR
Alma Mater feat. Bandaban, Elektro, House

21.00 GUTLEUT
Wild Side Johnny G-go-low, 80s Underground

21.00 RED CAT CLUB
Yo! Cat, Hip Hop

22.00 ROXY
Lost in Music!, mit DJ FOS

22.30 SOGRAD
Okeey Yaah, Electronic

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Blockparty, Hip-Hop, Rap, Freestyle

23.00 STAR PENTHOUSE CLUB
Fresh Friday

23.00 LOMO
6 Jahre Kontrast Musik

Andrei Ciubuc, Fusal (Malianian)

KONZERTE

20.00 HAUS HAIFA
Tranzlate, Deutsch-Black

21.00 NELLY'S FRÜHSTÜCKSLUST
Tonkombüse, Jazz

21.00 ALEXANDER THE GREAT
The Pornick Police Party

23.00 LOMO
6 Jahre Kontrast Musik

BÜHNE

19.30 MUSICAL ARTS ACADEMY
Just another Manic Monday

19.30 AUKTION, SCHNAPPENBERGER
Die drei Wingersknoetze, Mund-Art-Theater Meenzer Rhoiadel

19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Carmina Burana, von Carl Orff

20.00 FRANKFURTER HOF
Improvisationstheater Springmaus: Merry Christmaus - Wir sind Weihnachten,

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Frau Müller muss weg, Komödie über einen Elternabend von L. Hübner

20.00 SHOWBÜHNE
The Best Of Christmas Inc. Satirische Show

20.00 UNTERHAUS
Barbara Ruscher - Ekstase ist nur eine Phase

20.00 CAMPUS, PHILOSOPHICUM
Apart - Theater mit Geflüchteten

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Martin Großmann - Krafttief Grottenolm



LITERATUR

15.30 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Gutenberg und die Reformation, Ref.: Dr. U. Schmidt

18.00 STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL
Begleiten, Gespräch mit Gesine Schmidt

19.00 RATHAUS, ERFURTER ZIMMER
Bauhaus in Kalkutta, Bengalische Schule in Berlin, Deutsch-Indische Gesellschaft

19.30 BAR JEDER SICHT
Wider die Sittenwächter - Fritz Bauers Kritik am Sexualstrafrecht der 50er und 60er Jahre, Ref.: Werner Renz

FAMILIE

10.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Drei Haselnüsse für Aschenbrödel, ab 6 J.

13.00 BRUCHWEGSTADION
05er Weihnachtsmarkt

19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Drei Haselnüsse für Aschenbrödel, ab 6 J.

3))) Samstag

FETEN

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Saturday Night Rock Party

21.00 SCHICK & SCHÖN
Lichitronic

21.00 GUTLEUT
A Love Thing - Matthias Zimmermann & Hill Cardwell, Disco, Funk, Italo, Soul

21.00 PYRAMIDE
80er/90er-Party

21.00 RED CAT CLUB
Aussen Tophits - Innen Geschmack, Popclassics, K'n'B & Urban

22.00 BARON
Latin Party

22.00 CAVEAU
Rock WQ

22.00 ROXY

Club Deluxe!, DJ Team Madd Dee und FOS, House, Black, Classics

KONZERTE

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tanz Café Kommando - Techno/Deep-House - Visuals by Dr. Mindblow

22.30 SOGRAD
The Club, Black & House

23.00 GEBAEUDE27
DIGI Invites Footjob Phunk D, Franken & Tim Ede

KONZERTE

15.30 KATH. ST. PETERKIRCHE
Adventskonzert, mit dem Kinderchor des Peter-Cornelius-Konservatoriums

DEZ-JAN / 2016-17

Kulturclub **schon schön**

DI 06 / DEZ KONZERT 21 H / 12-15 €
She Keeps Bees
Endlich kommen She Keeps Bees aus Brooklyn mal wieder auf einen Besuch vorbei und haben das Reissue ihres damals selbst produzierten Debütalbums namens Nests dabei.

FR 23 / DEZ PARTY 21 H / 5 €
90s Baby - Xmas-Special
Unsere 90s Baby DJs nehmen dich auf eine epische Megahit-Schlittenfahrt durch die Genre Pop, Hip-Hop, RnB, Grunge, Eurodance bis DJ Bobo. Überrascht uns wie immer mit euren Outfits, ihr Schneehasen!

FR 13 / JAN KONZERT 21 H / 13-16 €
Lydmor & Bon Homme
Lydmor & Bon Homme sind zurück. Die bezaubernde Sängerin aus Dänemark und ihr Begleiter Tomas Høffding, der ebenfalls auch bei WhoMadeWho die Bassgitarre in der Hand hält, statten uns erneut einen Besuch ab!

SA 21 / JAN KONZERT 21 H / 13-16 €
Tex
Wer TV Noir kennt, kennt Tex vor allem als feinfühligem Moderator. Doch Tex schreibt auch großartige Lieder vom Lieben, von Liebenden und Lieblosen. Vom Lachen und Weinen. Tickets gibt es bei uns im café blumen.

GROSSE BLEICHE 60-62, 55116 MAINZ - WWW.SCHON-SCHOEN.DE

SCHLACHTHOF WIESBADEN MURNAUSTR.1 65189 WIESBADEN

SCHLACHTHOF

03.12. SA HGICH.T + ACID AFTERSHOW
03.12. SA LET'S GO QUEER!
05.12. MO TIGER LOU / SUPPORT: ROME IS NOT A TOWN
08.12. DO NORTHCOTE / MATZE ROSSI
09.12. FR AFROB / SUPPORT: SERO
09.12. FR SKINDRED / ZEBRAHEAD / SUPPORT: SANGUINE
09.12. FR KNITIEF IN BEATS - CLASSICS EDITION
10.12. SA KVELERTAK / SPECIAL GUEST: SKELETONWITCH
12.12. MO AN EVENING WITH LONG DISTANCE CALLING
14.12. MI WILL VARLEY / MOLLY'S LIPS (WALHALLA SPIEGELSAAL)
16.12. FR WHERE THE WILD WORDS ARE. - GRAND SLAM
17.12. SA BOUQ.TRIP
21.12. MI MY FRIEND THE IMMIGRANT / ACHT ZU EINS
24.12. SA DIE PARTY.DIE MAL LIVING ROOM HIESS / ZWÖLFZOLL
25.12. SO KOMM DISCO #27 XMAS-BASH
17.01. DI SPACEMAN SPIFF / MARCEL GEIN (WALHALLA SPIEGELSAAL)
18.01. MI DAS VPT INTERPRETIERT: DIE DREI ??? UND DER GRÜNE GEIST
20.01. FR KEVIN DEVINE & THE GODDAMN BAND
21.01. SA DIE KASSIERER / KOTZREIZ
24.01. DI HOTEL SCHNEIDER
28.01. SA PASCOW
28.01. SA MOZES AND THE FIRSTBORN
***16.02. DO** SUM41
25.02. SA ANTILOPEN GANG
19.03. SO HUNDREDS
24.03. FR IN FLAMES (CAPITOL OFFENBACH)
31.03. SA RAF CAMORA & BONEZ MC

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter **schlachthof-wiesbaden.de**

Hauptstraße 17-19
55120 Mainz
06131 - 554 22 90
www.halle45.de

HALLE 45

08 DEZ 16 **Sportler & Medizinerparty**
DIE Party geht in die nächste Runde!
22 Uhr // VVK Fachschaft Sport, Vorklinik & Klinik (Casino)

10 DEZ 16 **E-Gitarrenweltrekord 2016**
20 Jahre Kulturfabrik Airfield: 555 E-Gitarristen spielen gemeinsam „Smoke On The Water“
14 Uhr // EINTRITT FREI // Anmeldung zum Rekord >> kulturfabrik-airfield.de

31 DEZ 16 **NO Q Sportlerparty**
!! SILVESTERPARTY !! Die eine oder keine!
Auf ein grandioses 2017!
22 Uhr, VVK :: asphaltinstrumente-skateshop::

Happy NEW YEAR 2017

28 JAN 17 **Street Food Festival**
Das Original! Köstlichkeiten aus der ganzen Welt frisch vor euren Augen zubereitet!
Sa. 12 - 22 Uhr, So. 12 - 20 Uhr // Eintritt Frei

29 JAN 17

G27 HIGHLIGHTS DEZ '16 / JAN '17

FR 02.12. MALONIAN
ANDREI CIUBUC Malonian
FUSAL Malonian
SA 03.12. DIG!
PHONK D Footjob **FRANKSEN / TIM EDER** DIG! / G27

FR 09.12. YOU ARE STRANGE
REBEKAH Soma Rec. **SOPHIE NIXDORF** You Are Strange / G27

SA 10.12. MIDAS TOUCH
LAUER Tuff City Kids
TILMAN Klamauk / G27
BENE DIXIT Midas Touch / G27

SA 17.12. RHYTHM CONTACT
ONUR ÖZER Treatment
PABLO DUAN Rhythm Contact
KLAESER & KARREBERG Rhythm Contact / G27

FR 23.12. LUSTIG WANDERN & TIMELESS PRES.
ERIC SNEO / NICK LASE / BENJAMIN PAUKEN / SOPHIE NIXDORF

SO 25.12. PLAY!
IAN POOLEY Innervisions
SOULPARLOR & SOLIDM Wellll Wellll / G27

SA 31.12. SILVESTER IS AWESOME
G27 ALLSTARS

FR 13.01. BLANK STATE
MAX BEST Robert Johnson
PHIL EVANS Gosu

FR 20.01. EIN TAG AM RHEIN
RAINIER ZOONEVELD (live)
TEENAGE MUTANTS SVT
SOLIDM G27

SA 21.01. TRAFFIC NIGHT
MARTYNÉ & BODIN TRAFFIC
KARREBERG G27

FR 27.01. TW-ARTISTS
PHIL WEEKS Robsoul
DJ WILD Robsoul / 2020 Vision
+ SUPPORT G27

SA 28.01. PLAY!
GABRIEL ANANDA Basmati,
Treibstoff + SUPPORT G27

GEBAEUDE 27
RHEINALLEE 88 | 55120 MAINZ
WWW.GEBAEUDE27.COM
WWW.FB.COM/GEBAEUDE27

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tuesday I'm in Love mit VVeber (Pop, Elektro, Soul, Wave, RnR)

KONZERTE
17.00 EV. AUGUSTINERKIRCHE
Adventsmusik, Musik, besinnliche Texte
20.00 VILLA MUSICA
Gedenkonzert Klaus Arp, Ehemalige und aktuelle Dozenten und Stipendiaten
21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
She Keeps Bees

BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Dialogues des Carmelites, Oper von Francis Poulenc
20.00 FRANKFURTER HOF
Özcan Cosar - Du hast dich voll verändert
20.00 UNTERHAUS
Trude träumt von Afrika - Weihnachten mit Trude

LITERATUR
19.30 BAR JEDER SICHT
Herr Scharf & Till Faust, Electronica, Indietronix, Postpunk, Wave, Disco
21.00 DORETT BAR
Herr Scharf & Till Faust, Electronica, Indietronix, Postpunk, Wave, Disco

FAMILIE
11.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Drei Haselnüsse für Aschenbrödel, ab 6 J.

7))) Mittwoch

FETEN
18.00 LOMO
Geilokay!!! Says Hello Lomo
21.00 DORETT BAR
Wavonoise feat. Matias Pizzaro, Indie, Garage, Wave
21.00 RED CAT CLUB
Liebevöll, 90er bis heute
21.00 ALEXANDER THE GREAT
Avant Garde

Rabih Mroué
Between Two Battles
11/11/16-26/02/17

Kunsthalle Mainz
Ausstellungsrundgang mit Rabih Mroué
Mi 07/12/16 18 Uhr

22.00 SOGRAD
Studentsgroove, Best of different Styles
23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Kunterbunter mit Andreas Mrogenda - Old school 2 Nu skool... Dancefloor classics

KONZERTE
19.00 SWR-FUNKHAUS,FOYER
Fritz Karl & das Streichquartett Sonare: Ausgerechnet Weihnachten!
BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Das Käthchen von Heilbronn oder die Feuerprobe, von Heinrich von Kleist
20.00 UNTERHAUS
Wilfried Schmickler - Das Letzte!
20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Johannes Flöck - Wenn Happy und Birthday getrennte Wege gehen!

LITERATUR
15.00 DOM- UND DIÖZESANMUSEUM
Kunst und Kreppe!

20.00 FRANKFURTER HOF
Dennis Gastmann - Atlas der unentdeckten Länder

FAMILIE
10.00 STAATSTHEATER,U17
Der Kleine und das Biest, nach dem gleichnamigen Bilderbuch, ab 5 J.
11.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Drei Haselnüsse für Aschenbrödel, ab 6 J.
15.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Die Jagd nach den verschwundenen Farben, Theaterstück für Kinder ab 4 J.

8))) Donnerstag

FETEN
21.00 ALEXANDER THE GREAT
Oldschool Gothic
21.00 ANDAMAN
Andaman Deep Thursday, Deep und Tech-House von RAABBAZZ
21.00 DORETT BAR
Not too old! feat. Shock Travolta, from Rock'n'Roll to funky Soul
21.00 GUTLEUT
Herr Scharf & Till Faust, Electronica, Indietronix, Postpunk, Wave, Disco
21.00 HALLE 45
Sportler & Mediziner Party
21.00 RED CAT CLUB
Phat Cat, Hip Hop
22.00 CAVEAU
Sassi & Fakir, Indie, Tronix, Electro, Pop
23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
The Goodlife (Oldschool / Newschool HipHop - Classics)

KONZERTE
19.00 THERESIANIUM
"Adeste fideles" Tenor: Herbert Wüschler, Piano: Seung-Jo Cha
20.00 LOMO
Pavel Klimashevsky Nonett
20.30 M8 LIVE CLUB IM HDJ
Gazebo Tree and Friends
21.00 DORETT BAR
Falk, Liedermacher und Lyriker, Kabarettist und Songwriter

BÜHNE
10.00 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Grimm. Ein Deutsches Märchen
19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Ich, Pinocchio - Eine Reise ins Herz der Maschine,
20.00 SHOWBÜHNE
The Best Of Christmas Inc. Satirische Show
20.00 UNTERHAUS
Wilfried Schmickler - Das Letzte!
20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
DESIMO - Wahnhinweise

LITERATUR
19.00 BUCHHANDLUNG BUKAFSKI
David Wagner „Ein Zimmer im Hotel“
18.00 STADTHISTORISCHES MUSEUM
Unsere Geschichte - Mainz in den 60ern

FAMILIE
10.00 STAATSTHEATER,U17
Der Kleine und das Biest, ab 5 J.
10.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Drei Haselnüsse für Aschenbrödel, ab 6 J.

9))) Freitag

FETEN
21.00 ANDAMAN
Shout it out, Reggae, Dancehall und HipHop
21.00 SCHICK & SCHÖN
Fluppenberger
21.00 DORETT BAR
Cesare Salad feat. Cesare, Techno, House
21.00 GUTLEUT
Xanadu Samu, House
21.00 RED CAT CLUB
Start a Fire, Hip Hop, Dancehall & Reggae

20.00 KULTURCAFÉ KUKAFF
Warm ins Wochenende, Uni-Party für SchwulLesBiTrans & Friends
22.00 ROXY
Lost in Musiel, mit DJ FOS
22.30 SOGRAD
Prince Charles on Tour, Urban & Hiphop
23.00 STAR PENTHOUSE CLUB
Fresh Friday
23.00 GEBAEUDE27
You are strange. Revbekah Sophie Nixdorf
23.59 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
80s Baby - The Music is geil, 4

KONZERTE
20.00 BAR JEDER SICHT
Charlie Crow Band, Rock
20.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
3. Sinfoniekonzert
21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Brothers of Santa Claus, Pop, Folk, Indie
BÜHNE
19.00 ERTHALER HOF
Weijun Zhang: Der Klang der „GuQin“
19.30 AUKTION. SCHNAPPENBERGER
Die drei Wingertsknoxe, Mund-Art-Theater Meenzler Rhöladel
19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Magma, Fall Seven Times von Guy Nader & Maria Campos, Fieber von Alessandra Corti
20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Schillers sämtliche Werke - leicht gekürzt, Komödie von Michael Ehmert
20.00 RHEINGOLDHALLE
Thorsten Havener - Körpersprache-Code
20.00 UNTERHAUS
Vince Ebert - Zukunft is the Future
20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
DESIMO - Wahnhinweise

LITERATUR
18.00 ZENTRUM FÜR WANDLUNG
"Von der Wut zur Entscheidung", Lesereihe "Aus der Einsamkeit in die Freude", 25 Euro (inkl. Kakao und Kekse)
KUNST
20.00 WALPODENAKADEMIE
"1. Zpi3 Brennholzverleih" Kunstraum von Gregor Bendel und Rolf Habel (bis 12.12)
FAMILIE
11.00 STAATSTHEATER,U17
Spinnering, ab 8 J.
15.00 M8 LIVE BÜHNE IM HDJ
Junge Bühne Mainz: Das zweite Dschungelbuch

10))) Samstag

FETEN
17.30 ZEITUNGSENTE
Plattenabend - Wir spielen eure Scheiben
20.00 KULTUREI, ZITADELLE
Benefizparty "N'Eis to learn" HipHop, Soul und Funk
21.00 GUTLEUT
Goodleut The Goodlife, Hip Hop
21.00 PYRAMIDE
Latin Night
21.00 SCHICK & SCHÖN
Raw Jams
21.00 RED CAT CLUB
Pop Explosion, Pop, Rock & Trash
22.00 DORETT BAR
Roll over Dorett feat Swingin'M, RnR, RnB, Soul, Garage
22.00 CAVEAU
Rock WG
22.00 PYRAMIDE
Big Club Night Ü30
22.00 ROXY
Club Deluxe!, DJ Team Madd Dee und FOS, House, Black, Classics
22.30 SOGRAD
Victory, Black & House

0.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Slap! mit Tim Eder, Dica & Bulu b2b (House, Techno, Elektro)

KONZERTE
16.00 HALLE 45
E-Gitarren-Weltrekord-Versuch, Rahmenprogramm mit Live-Musik
20.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
3. Sinfoniekonzert
20.30 M8 LIVE CLUB IM HDJ
Stefan Heidtmann & Friends, Pop/Jazz
21.00 ALEXANDER THE GREAT
Live on Stage - Fingerprint File, Rolling Stones Tribute, Support Act The Exporters
21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Ian Fisher & Band, Singer-/Songwriter Folk

BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Nathan der Weise, von Gotthold E. Lessing
19.30 STAATSTHEATER,U17
Ramstein Airbase: Game of Drones, ein Projekt von Jan-Christoph Gockel
20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Schillers sämtliche Werke - leicht gekürzt, Komödie von Michael Ehmert
20.00 RHEINGOLDHALLE
Thorsten Havener - Körpersprache-Code
20.00 UNTERHAUS
Vince Ebert - Zukunft is the Future
20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
DESIMO - Wahnhinweise

LITERATUR
19.00 BAR JEDER SICHT
Like a Dream, Autoren lesen queere Lit.
19.30 JUGENDZENTRUM GONSO
Das Salz der Erde, Doku von Wim Wenders & Juliano Ribeiro Salgado

FAMILIE
10.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Drei Haselnüsse für Aschenbrödel + 12 Uhr

FESTE
12.00 PENGLAND
PENG Designachtsmarkt
18.00 PENGLAND
Persisches Fest: Shabe Yalda

SONSTIGES
19.00 HAUS DER JUGEND
Int. musikalisches Abendessen; Amnesty International Hochschulgruppe

11))) Sonntag

KONZERTE
17.00 LANDESMUSEUM
Vivaldi im Advent
18.00 CAVEAU
Ocean of Plaque, Support: cultura, Clouds & Ocean, Words in Revolt
18.00 ST. STEPHAN
Kirchenkonzert, mit C. Wendel, Bariton

10))) Samstag

FETEN
17.30 ZEITUNGSENTE
Plattenabend - Wir spielen eure Scheiben
20.00 KULTUREI, ZITADELLE
Benefizparty "N'Eis to learn" HipHop, Soul und Funk
21.00 GUTLEUT
Goodleut The Goodlife, Hip Hop
21.00 PYRAMIDE
Latin Night
21.00 SCHICK & SCHÖN
Raw Jams
21.00 RED CAT CLUB
Pop Explosion, Pop, Rock & Trash
22.00 DORETT BAR
Roll over Dorett feat Swingin'M, RnR, RnB, Soul, Garage
22.00 CAVEAU
Rock WG
22.00 PYRAMIDE
Big Club Night Ü30
22.00 ROXY
Club Deluxe!, DJ Team Madd Dee und FOS, House, Black, Classics
22.30 SOGRAD
Victory, Black & House

0.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Slap! mit Tim Eder, Dica & Bulu b2b (House, Techno, Elektro)

KONZERTE
16.00 HALLE 45
E-Gitarren-Weltrekord-Versuch, Rahmenprogramm mit Live-Musik
20.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
3. Sinfoniekonzert
20.30 M8 LIVE CLUB IM HDJ
Stefan Heidtmann & Friends, Pop/Jazz
21.00 ALEXANDER THE GREAT
Live on Stage - Fingerprint File, Rolling Stones Tribute, Support Act The Exporters
21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Ian Fisher & Band, Singer-/Songwriter Folk

BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Nathan der Weise, von Gotthold E. Lessing
19.30 STAATSTHEATER,U17
Ramstein Airbase: Game of Drones, ein Projekt von Jan-Christoph Gockel
20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Schillers sämtliche Werke - leicht gekürzt, Komödie von Michael Ehmert
20.00 RHEINGOLDHALLE
Thorsten Havener - Körpersprache-Code
20.00 UNTERHAUS
Vince Ebert - Zukunft is the Future
20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
DESIMO - Wahnhinweise

LITERATUR
19.00 BAR JEDER SICHT
Like a Dream, Autoren lesen queere Lit.
19.30 JUGENDZENTRUM GONSO
Das Salz der Erde, Doku von Wim Wenders & Juliano Ribeiro Salgado

FAMILIE
10.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Drei Haselnüsse für Aschenbrödel + 12 Uhr

FESTE
12.00 PENGLAND
PENG Designachtsmarkt
18.00 PENGLAND
Persisches Fest: Shabe Yalda

SONSTIGES
19.00 HAUS DER JUGEND
Int. musikalisches Abendessen; Amnesty International Hochschulgruppe

11))) Sonntag

KONZERTE
17.00 LANDESMUSEUM
Vivaldi im Advent
18.00 CAVEAU
Ocean of Plaque, Support: cultura, Clouds & Ocean, Words in Revolt
18.00 ST. STEPHAN
Kirchenkonzert, mit C. Wendel, Bariton

10))) Samstag

FETEN
17.30 ZEITUNGSENTE
Plattenabend - Wir spielen eure Scheiben
20.00 KULTUREI, ZITADELLE
Benefizparty "N'Eis to learn" HipHop, Soul und Funk
21.00 GUTLEUT
Goodleut The Goodlife, Hip Hop
21.00 PYRAMIDE
Latin Night
21.00 SCHICK & SCHÖN
Raw Jams
21.00 RED CAT CLUB
Pop Explosion, Pop, Rock & Trash
22.00 DORETT BAR
Roll over Dorett feat Swingin'M, RnR, RnB, Soul, Garage
22.00 CAVEAU
Rock WG
22.00 PYRAMIDE
Big Club Night Ü30
22.00 ROXY
Club Deluxe!, DJ Team Madd Dee und FOS, House, Black, Classics
22.30 SOGRAD
Victory, Black & House

7.

„Ausgerechnet Weihnachten!“ heißt es in diesem Jahr zum Abschluss der SWRlive!-Saison im Foyer. Der renommierte österreichische Schauspieler Fritz Karl liest heitere, komische und satirische Texte zum Fest der Liebe im SWR Foyer. Eintritt frei.

9.-15.

Theater mit „Das zweite Dschungelbuch“, umgesetzt von der Jungen Bühne Mainz. Auf der M8-Livebühne im Haus der Jugend.

10.

„Wie hat er das bloß gemacht?“ Diese Frage stellt sich wohl jeder, der Thorsten Havener live erlebt. Der selbst ernannte Körperleser errät streng geheime PIN-Nummern und weiß genau, wohin Sie als nächstes in den Urlaub fahren. Auftritt in der Rheingoldhalle. Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.

N'Eis Das Neustadteis

10.

Volles Adventsprogramm in der Kultura!, dem Gewölbekeller der Zitadelle. Mit einer Weihnachtsfleischerei (4.12.), einem Nikolausspecial (6.12.) und der großen Benefizparty „N'Eis to learn“ (10.). Von Montag bis Mittwoch bietet die „Weihnachtschänke“ zudem eine gemütliche Alternative zum Rummel des großen Weihnachtsmarkts.

Termine an az-mainz@vrm.de und termine@sensor-magazin.de

Termine Dezember

BÜHNE
14.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
La Boheme, Oper von Giacomo Puccini
15.00 ZMO
Die Schatzinsel, Wisnmb Theater,
Modernes Theaterstück für Kinder ab 4 J.
16.00 UNTERHAUS
Vince Ebert - Zukunft is the Future
17.30 MUSICAL ARTS ACADEMY
Just another Manic Monday
18.00 AUKTION. SCHNAPPENBERGER
Die drei Wingertsknorze, Mund-Art-
Theater Meenzer Rhoiadel
18.00 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Stirb, bevor Du stirbst
18.00 STAATSTHEATER,GLASHAUS
Hörtheater - Zwischentöne
20.00 RHEINGOLDHALLE
Hermann van Veen - Fallen oder Springen,
20.00 UNTERHAUS
Vince Ebert - Zukunft is the Future
KUNST
14.30 MUSEUM F. ANTIKE SCHIFFFAHRT
Öffentliche Führung "Rammen und Entern
Militärische Schifffahrt im röm. Reich
FAMILIE
11.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Frieder Fizz - Vertritt nochmal, Witziges
Zauberspektakel, 4-10 J.
14.00 DOM- UND DIOZESANMUSEUM
Auf Ewig, Führung für Kinder
16.00 STADTHISTORISCHES MUSEUM
Als das Christkind vom Baum fiel,
Adventlesung für Kinder und Erwachsene

FESTE
15.00 KUNSTHALLE,ZOLLHAFEN
Lichtermeer - Der Adventsmarkt für die
Familie (bis 21 Uhr)
12))) Montag
FETEN
0.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
DJ M.A.T (Hip-Hop, House, Pop)



KONZERTE
17.00 EV. AUGUSTINERKIRCHE
Adventsmusik, Musik, besinnliche Texte
20.00 FRANKFURTER HOF
Stuna Sol...und nicht anders - Teilzeithel-
den
21.00 SCHICK & SCHÖN
Klein Aber Schick: Rاندfigur
21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Ganz schön Jazz mit Federkeil

BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER,U17
Begehren - Eine Dokufunktionale
Feldforschung, Schauspiel
19.30 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Im weißen Rössl, Operette
20.00 UNTERHAUS
Wildes Holz - Alle Jahre wilder!, Astreines
Weihnachtskonzert
20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Hildegard Bachmann & Ulrike Neradt -
Weihnachte kimmt immer so schnell!

13))) Dienstag
FETEN
18.30 LEBONBON
Knallbambon, 5-Gänge Überraschungs-
menü, Musik von Psycho-Jones
21.00 DORETT BAR
Old Man Gone Wild, Punk, Wave,
Crossover, HipHop
23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tuesday I'm in Love mit VVeber (Pop,
Elektro, Soul, Wave, RnR)

KONZERTE
17.00 EV. AUGUSTINERKIRCHE
Adventsmusik, Musik, besinnliche Texte
20.00 FRANKFURTER HOF
Stuna Sol...und nicht anders - Teilzeithel-
den
21.00 SCHICK & SCHÖN
Klein Aber Schick: Rاندfigur
21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Ganz schön Jazz mit Federkeil

15))) Donnerstag
FETEN
21.00 ANDAMAN
Andaman Deep Thursday, Deep und
Tech-House von RAABBAZZ
21.00 DORETT BAR
Total Global feat. DJ Janeck, Global Beats,
Wobble Swing, Cumbia, Tropical
21.00 GUTLEUT
Nero Mutiara & Kaspar Hauser, Garage,
Beat, Indianoise, New Wave, Postpunk
21.00 RED CAT CLUB
Phat Cat, Hip Hop
21.00 GEBAUDE27
Kassetendeck: Kram aus der Ecke, One
Love Crew, Leila Akinyi
21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Alarmstufe Magenta mit Lukas Flieger
Deep-Tech-Soulful-Organic-House
22.00 CAVEAU
Noizy Mike & Piccolino, Indie, Tronix,
Rock, Pop, Ska, Funk

KONZERTE
20.00 FRANKFURTER HOF
Bender & Schillinger - It's about Time,
Singer/Songwriter
20.30 M8 LIVE CLUB IM HDJ
Songs In A Small Room
21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Götz Widmann: Sittenstrolch

BÜHNE
11.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Unendliche Nacht, Tanzkrimi von
Alessandra Corti ab 11 J.
20.00 UNTERHAUS
Thomas Freitag: pa - der Kreisverkehr und
ein Todesfall
20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Carmela de Feo - Wünsch Dir was!

LITERATUR
19.30 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Mein Großvater und Ich, Rafik Schami,
Geschichten aus meiner Kindheit
21.00 DORETT BAR
Pink Carpet XIII: Lesung von Jan Off
FAMILIE
15.00 M8 LIVE BÜHNE IM HDJ
Junge Bühne Mainz: Das zweite
Dschungelbuch

16))) Freitag
FETEN
20.00 BAR JEDER SICHT
Takeover Friday: Christmas with the
Family
21.00 DORETT BAR
Sanatorium Disco Squad feat. ÄäMeLa,
DocTor Funk, Ed.Arcade - House, Techno
21.00 GUTLEUT
Raw Jams X Gutleut - Wilson, Johannes
Lauxen & Max Simay, Funk, Soul, Disco
21.00 SCHICK & SCHÖN
Finnek und Thomas Welker (d'arc)
21.00 RED CAT CLUB
Hold The Line, Hip Hop & Trap
22.00 CAVEAU
Shout it out!!!, Reggae, Dancehall and
HipHop
22.00 ROXY
Lost in Musiel, mit DJ FOS
22.30 SOGRAD
Urban Playground, Dancehall, Reggae,
Bass, Worldbeat
22.30 BARON
Medizinertarty Bergfest, fresh house beats
& best of all
23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Soul Explosion, Superheavy Funky Soul
& Boogaloo, 4
23.00 STAR PENTHOUSE CLUB
Fresh Friday
23.00 GEBAUDE27
Well! Well! Soulpaparot & SolidM

KONZERTE
20.00 FRANKFURTER HOF
Pasion De Buena Vista
20.00 ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER
Jazz „Haberecht 4“. Schießgartenstr. 10A
20.00 PENGLAND
Nicolas Quirin französischer Singer-
songwriter (Uhrzeit siehe Website / FB)

21.00 ST. PANKRATIUS, BUDENHEIM
„Ein helles Licht“ - Benefizkonzert mit
popCHORn
21.00 ALEXANDER THE GREAT
Live on Stage - Elvenpath, Support Act
Ruk Yale Ketema
21.00 NELLYS' FRÜHSTÜCKSLUST
Gazabo Tree, Folk-Musik

BÜHNE
11.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Unendliche Nacht, Tanzkrimi von
Alessandra Corti ab 11 J.
18.00 PAD - PERFORMANCE ART DEPOT
Watch & Eat, improvisierte Performance
von Schmitt & Schulz
19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Ich, Pinocchio - Eine Reise ins Herz der
Maschine
19.30 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Norma, Oper von Vincenzo Bellini
20.00 DORETT BAR
All das Schöne, Duncan Manmillan mit
Johnny Donahoe
20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Shakespeares sämtliche Werke (leicht
gekürzt)
20.00 RHEINGOLDHALLE
Urban Priol - Tilt!

FAMILIE
10.00 STAATSTHEATER,U17
Der Kleine und das Biest, ab 5 J.
FESTE
16.00 FRAUENLOBPLATZ
Wintermarkt (bis 23.12.)

17))) Samstag
FETEN
20.00 SCHICK & SCHÖN
Nero Mutiara & Monkeybusiness, Indie,
60s, Punk, Wave, Mod, Soul, Ska
20.30 CAFÉ 7 GRAD
Ü40-Party
21.00 ALEXANDER THE GREAT
Saturday Night Rock Party
21.00 SCHICK & SCHÖN
SingleKlub
21.00 DORETT BAR
Rakija Wisdom feat. Siggie Pop,
Balkansoul, Yugo'n'Wave, Proto,
Turbofolk
21.00 GUTLEUT
Countach - Bulu, House
21.00 PYRAMIDE
DiscoFox Party & Big Ü40 Night
21.00 RED CAT CLUB
Back In The Days, 90er bis heute
22.00 BARON
Vinyl Players, mit Andy Düx und
Dillmanski
22.00 CAVEAU
Rock WG
22.00 ROXY
Club Deluxe!, DJ Team Madd Dee und
FOS, House, Black, Classics
22.30 SOGRAD
Turning Tables, Black & House
23.00 GEBAUDE27
Rhythm Contact: Onur Özer, Pablo Duan,
Klaeser & Karrenberg
23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tapetenwechsel

KONZERTE
20.00 FRANKFURTER HOF
Pasion De Buena Vista
20.00 ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER
Jazz „Haberecht 4“. Schießgartenstr. 10A
20.00 PENGLAND
Nicolas Quirin französischer Singer-
songwriter (Uhrzeit siehe Website / FB)



15.

Götz Widmann is back: Der kreative und wahnwitzigste Liedermacher-Punk-Charmeur geht mit seinem neuen Album „Sittenstrolch“ auf Tour. Wir verlosen 2x2 Tickets für das Konzert im Kulturclub schon schön unter losi@sensor-magazin.de.



17.

Das Modern Jazz Quartett „Haberecht 4“ widmet sich den schnörkellosen Eigenkompositionen der Saxofonistin Kerstin Haberecht. Beeinflusst durch zahlreiche musikalische Vorbilder übersetzt sie prägende Erlebnisse in eine eigene musikalische Sprache. Konzert im Atelier Christiane Schauder (Schießgartenstr. 10 A, Eintritt frei).

Termine an az-mainz@vrm.de und termine@sensor-magazin.de

Konzertkarten - ein Festgeschenk FRANKFURTER HOF MAINZ +
-> Do., 01.12. ERIC BIBB & 33 STRINGS mit Olii Haavistor & Solo Cissokho
-> Sa., 03.12. / 21:00 Uhr A TASTE OF AFRICA Buffet ab 18:30 Uhr, Tanz, Musik & Performance
-> So., 04.12. MUNDSTUHL
-> Di., 06.12. ÖZCAN COSAR
-> Mi., 07.12. DENNIS GASTMANN
-> Do., 08.12. REBELCOMEDY ausverk.
-> Fr., 09.12. MAYBEBOP ausverk.
-> Sa., 10.12. / Rheingoldhalle THORSTEN HAVENER Der Körpersprache-Code
-> Sa., 10.12. / 18 Uhr Persisches Fest SHABE YALDA
-> So., 11.12. / Rheingoldhalle HERMAN VAN VEEN „Fallen oder Springen“
-> Mo., 12.12. S!UNA So und nicht anders...
-> Di., 13.12. HAGEN RETHER ausverk.
-> Mi., 14.12. Ein satirischer Jahresrückblick mit DJANGO ASÜL
-> Do., 15.12. BENDER & SCHILLINGER „It's about time“
-> Fr., 16.12. SWR 2 Internationale Pianisten GRAUSCHUHMACHER PIANO DUO
-> Sa., 17.12. PASION DE BUENA VISTA „Para Siempre“
-> So., 18.12. / Rheingoldhalle CAROLIN KEBEKUS ausverk.
-> So., 18.12. / 19 Uhr Wohnzimmerkonzert HOTEL BOSSA NOVA
-> Di., 20.12. POETRY SLAM Mainz
-> Mi., 21.12. Benefiz für die Palliativstiftung TOBIAS MANN & MARGIT SPONHEIMER
-> Do., 22.12. LARS REICHOW ausverk.
-> Fr., 23.12. Weihnachtskonzert CHANTAL

2017 Summer in the City
-> Do., 08.06./20 h /Frankfurter Hof JOSHUA REDMAN TRIO
-> So., 18.06./19 h /Domplatz In Kooperation mit Mainzer Staatstheater OPERNACHT AM DOM
-> Mi., 28.06./20 h /Frankfurter Hof HAZMAT MODINE
-> Sa., 01.07./19 h /Volkspark
-> Fr., 14.07./20 h /Frankfurter Hof DR. MARK BENECKE
-> So., 09.07./19 h /Domplatz BEN BECKER liest
„Ich, Judas - Einer unter euch wird mich verraten.“
-> So., 30.07./19 h /Volkspark GREGORY PORTER
-> Sa., 05.08./19 h /Cassian Carl NAMIKA & special guests
Tickets & Infos: www.frankfurter-hof-mainz.de

KREA
> Dezember
FR. 02.12. 6. JAHRE KEEP IT A SECRET: SKIN OF TEARS / THE SIGOURNEY WEAVERS / DV HVND
FR. 12.12. PUNKROCK PUKEBOX - HITS, SHITS & BAD TRIPS FROM 1977 TILL NOW!
SA. 03.12. SAMEED VIS-A-VIS
MO. 05.12. JOHN ALLEN & THE BLACK PAGES / DUCKING PUNCHES
FR. 09.12. RHYTHM 'N' SOUL CONSPIRACY #4
SA. 10.12. DIE SCHÖNSTE JAM VOL. 8
FR. 16.12. FÜR GARDEROBE KEINE HAFTUNG - IMPROTHEATER
SA. 17.12. BOUN
SO. 18.12. SUZIE'S DINER #12- SHORT STORY SPORTS / I KILLED ANDROSS
MI. 21.12. HAPPY TIMES: CHRISTMAS HOLIDAY SPECIAL
DO. 22.12. KREABY'S - DIE GROSSE KREA-AUKTION
MO. 26.12. MYSTERY AVENUE
www.kreativfabrik-wiesbaden.de

DEZEMBER 16 JANUAR 17
FR 02/12/16 BLACK TO THE FUTURE VOFF-PARTY
SA 03/12/16 BLOOD*SUGAR*SEX*MAGIK 90s-ALTERNATIVE-PARTY
FR 09/12/16 WHITE NIGHT VOFF-PARTY
DO 15/12/16 ASTA HSRM PRESENTS: GEDANKENGUT STUDI-KNEIPE-NABEND
FR 16/12/16 NIGHT OF THE CHUG - AEONS OF CORRUPTION + THE OKLAHOMA KID + OF COLOURS METALCORE-KONZERT
SA 17/12/16 15 JAHRE FÜR GARDEROBE KEINE HAFTUNG IMPROTHEATER + LA BUM! PARTY
FR 23/12/16 SCHWARZE OLIVEN IMPROSHOW IMPROTHEATER + EXTRAORDINARY FEAT. NOIZY MIKE + MALIBU STEFFEN INDIE-PARTY
SA 31/12/16 SAME PROCEDURE AS EVERY YEAR SILVESTER-PARTY
FR 13/01 + SA 14/01/17 KATZ & MAUS KÖSTLICHES THEATER
DO 19/01/17 ASTA HSRM PRESENTS: GEDANKENGUT STUDI-KNEIPE-NABEND
FR 20/01/17 NOT ON TOUR (ISRAEL) + THEE INFIDELS PUNKROCK-KONZERT
SA 21/01/17 WHISKYDENKER + DAS ROCK'N'ROLL-QUARTETT ROCK'N'ROLL-KONZERT
SA 28/01/17 NEONTANZATTACK PARTY
kulturpalast wiesbaden
www.kulturpalast-wiesbaden.de

Bild: „La La Land“ von Damien Chazelle
PREVIEW am 09.01. Bundesstart am 12.01.
SONDERVERANSTALTUNGEN IM DEZEMBER / JANUAR
05.12. AlleWeltKino: Das koloniale Missverständnis
19.30 Uhr Regie: Jean-Marie Teno, 78 Min., Deutschland/Frankreich/Kanenn 2004, FSK k.A.
12.12. AK Asyl RLP und Flüchtlingsrat Mainz präsentieren: Les Sauteurs - Those Who Jump (OmU)
19.00 Uhr Regie: Moritz Siebert, Estephan Wagner, Abou Bakar Sidibé, 79 Min., DK 2016, FSK 12 anschließende Diskussion mit den Filmemachern | Eintritt auf Spendenbasis
25.01. European Outdoor Film Tour
20.00 Uhr Abenteuer-, Sport- und Naturdokumentationen
Das aktuelle Kinoprogramm: www.programmkinos-mainz.de
CAPITOL: Neubrunnenstraße 9 in 55 116 Mainz | PALATIN: Hinterer Bleiche 6-8 in 55 116 Mainz
& CAPITOL PALATIN

Konzerte
In der Alten Oper Frankfurt
2016/2017

20. Januar 2017 | 20 Uhr
Sol Gabetta Violoncello
Hélène Grimaud Klavier
ARTIST IN RESIDENCE

22. Januar 2017 | 17 Uhr
The Philharmonics
WIENER NEUJAHRSKONZERT

4. Februar 2017 | 20 Uhr
Andreas Ottensamer
Klarinette

Wiener Concert-Verein
Lorenzo Viotti, Leitung
Werke von Mozart und Stamitz

18. Februar 2017 | 20 Uhr
Baiba Skride Violine
Göteborgs Symphoniker
Alain Altinoglu, Leitung
NORDISCHE NACHT
Werke von Sibelius und Grieg



26. Februar 2017 | 20 Uhr
Richard Galliano
Akkordeon
Stuttgarter Kammerorchester
EIN ABEND MIT RICHARD GALLIANO
Werke von Bartók, Piazzolla u.a.

12. März 2017 | 17 Uhr
The Capital Dance Orchestra
CHARTBEAT; Swing trifft Charts

21. März 2017 | 20 Uhr
Jan Lisiecki Klavier
Rotterdam Philharmonie
Yannick Nézet-Séguin, Leitung
Werke von Chopin, Rachmaninow u.a.

21. März 2017 | 20 Uhr
Albrecht Mayer Oboe
I Musici di Roma
Werke von Vivaldi, Händel u.a.

PRO ARTE
Frankfurter Konzertdirektion

Karten: Tel. 069 - 97 12 400
www.proarte-frankfurt.de

Mehr als nur ein Buch zu lesen
Autoren, Lesungen, Gespräche, ...



Programmauszug

Do 01.12. | 19.30 Uhr
Vom Weggehen und Ankommen
Pierre Jarawan
„Am Ende bleiben die Zedern“
Autorenlesung

Mi 14.12. | 19 Uhr
George-Konell-Preis 2016
Saskia Hennig von Lange
Laudatio: Christoph Schröder
(SZ und Die ZEIT)
Musikalische Begleitung durch
ein Klarinetten-Trio

Do 12.01. | 19.30 Uhr
Vom Weggehen und Ankommen
Akos Doma
„Der Weg der Wünsche“
Autorenlesung
Moderation: Christoph Schröder
(SZ und Die ZEIT)

Mi 18.01. | 19.30 Uhr
Poetikdozentur: junge Autoren
Judith Schalansky
Autorenlesung
Eintritt frei.
Veranstalter: Hochschule RheinMain
in Kooperation mit dem Literaturhaus /
Kulturamt Wiesbaden

Mi 25.01. | 19.30 Uhr
Hubertus Meyer-Burckhardt
„Meine Tage mit Fabienne“
Lesung und Gespräch
Moderation: Jörg Armbrüster (SWR)

Keine Kartenreservierung mehr im Literaturhaus,
nur noch Abendkasse ab 18.45 Uhr!

Vorverkaufsstellen:
Tourist-Information Wiesbaden, Marktplatz 1,
Tel.: 0611 - 1729930
TicketBox in der Wiesbadener Galeria Kaufhof,
Kirchgasse 28, Tel.: 0611 - 304808
Online unter: www.wiesbaden.de/literaturhaus

Frankfurter Straße 1, 65189 Wiesbaden
www.wiesbaden.de/literaturhaus

Faisal Kawlast GLAUB NICHT ALLES, WAS DU DENKST
14.02.17 MAINZ FRANKFURTER HOF

KURT KRÖMER HEUTE STIMMT ALLES
01.03.17 WIESBADEN KURHAUS

Ralf Schmitz SCHMITZEN KLASSE
11.03.17 MAINZ HALLE 45
13.05.17 DARMSTADT DARMSTADIUM

LUCKY MAN LUKE MORRIDGE
27.05.17 FRANKFURT FESTHALLE

CHRIS TALL SELFIE VON MUTTI!
WENN ELTERN COOL SEIN WOLLEN...
13.10.17 MAINZ HALLE 45

TICKETS UND INFOS: SCHONEBERG.DE

Die Speicherkarte für ganz große Gefühle.
Der CineStar-Kinogutschein.
Ab 10€ KINO IST DAS GRÖSSTE

Gutscheine gibt's im Kino oder auf shop.cinestar.de.

20.30 M8 LIVE CLUB IM HDJ

Don's Bag, Post Bop

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Stirb, bevor Du stirbst

19.30 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Im weißen Rössl, Operette

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt)

20.00 UNTERHAUS
Thomas Freitag: pa - der Kreisverkehr und ein Todesfall

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Fußpflege Deluxe - Die große Samstagabend-Show

FAMILIE

11.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Drei Haselnüsse für Aschenbrödel, ab 6 J.

14.00 MUSICAL ARTS ACADEMY
Märchen, Prinzessinnen und Ich, Musical-Komödie, ab 4 J.

15.00 STAATSTHEATER,GLASHAUS
Zweieinander, ab 3 J.

FESTE

14.00 FRAUENLOBPLATZ
Wintermarkt

18))) Sonntag

KONZERTE

10.00 NELLY'S FRÜHSTÜCKSLUST
Jazzfrühstück

17.00 ST. STEPHAN
Adventskonzert „The Next Generation“ meets Christmas

19.00 KUNSTHALLE,ZOLLHAFEN
Hanne K.auf dem Weihnachtsmarkt

20.00 FRANKFURTER HOF
Hotel Bossa Nova

BÜHNE

14.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Norma, Oper von Vincenzo Bellini

Klavier spielen? Einfach mieten!
Ab € 26,- monatlich, gestimmt, mit Stuhl, Lieferung € 66,- im Rhein-Main-Gebiet

Piano-Schulz
65183 Wiesbaden · Mühlgasse 11-13
Tel. 0611/99 22 40 · www.piano-schulz.de

LITERATUR

15.00 ZENTRUM FÜR WANDLUNG
"Von Zuversicht und Freude", Lesereihe in der Adventszeit "Aus der Einsamkeit in die Freude", 25 Euro (inkl. Kakao und Kekse)

FAMILIE

11.00 MUSICAL ARTS ACADEMY
Märchen, Prinzessinnen und Ich, Musical-Komödie, ab 4 J.

11. & 15.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Die Jagd nach den verschwundenen Farben, Theaterstück für Kinder ab 4 J.

11.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Frieder Fizz - Vertrixt nochmal, Witziges Zauberspektakel, 4-10 J.

11 & 15.00 VILLA MUSICA
Weihnachten in der Geigenbauerwerkstatt

FESTE

10.00 WALPODENAKADEMIE
Art Shop & Aart Sopp Weihnachtsmarkt

15.00 KUNSTHALLE,ZOLLHAFEN
Lichtermeer - Der Adventsmarkt für die Familie (bis 21 Uhr)

19))) Montag

FETEN

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
DJ M.A.T (Hip-Hop, House, Pop)

KONZERTE

17.00 EV. AUGUSTINERKIRCHE
Adventsmusik, Musik, besinnliche Texte

21.00 SCHICK & SCHÖN
Klein Aber Schick: Rami Hattab

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Ganz schön Jazz mit Finest Groove Jam + Session

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER,GLASHAUS
FAM - Frauen zu Zweit, Drei Duette von Eleonore Valere Lachky, Cecilia Moiso und Adrienn Hod

20.00 UNTERHAUS
Lars Reichow - Das Beste

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Archie Clapp - Clappe, das ist Kunst!

FAMILIE

10.00 STAATSTHEATER,U17
Hamed und Sherifa, von Zad Moulataka, 8+

11.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Drei Haselnüsse für Aschenbrödel, ab 6 J.

FESTE

10.00 WALPODENAKADEMIE
Ladies XX-mas-NYGH: Manche mögen's heiß

16.00 FRAUENLOBPLATZ
Wintermarkt

20))) Dienstag

FETEN

18.30 LEBONBON
Knallbonbon, 5-Gänge Überraschungsmenü, Musik von Psycho-Jones

21.00 DORETT BAR
Shufflers Floor, Elektro, Indie, Allkindsa

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tuesday I'm in Love mit VVeber (Pop, Elektro, Soul, Wave, RnR)

KONZERTE

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Fewsel (Desert-Stoner-Rock) & Visdom (Psychedelic-Hard-Rock)

BÜHNE

10.00 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Grimm. Ein Deutsches Märchen

20.00 UNTERHAUS
Lars Reichow - Das Beste

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Archie Clapp - Clappe, das ist Kunst!

LITERATUR

20.00 FRANKFURTER HOF
Poetry Slam

FAMILIE

9.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Drei Haselnüsse für Aschenbrödel, ab 6 J., Wdh. um 11 Uhr

10.00 STAATSTHEATER,U17
Der Kleine und das Biest, ab 5 J.

15.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Die Jagd nach den verschwundenen Farben, Theaterstück für Kinder ab 4 J.

FESTE

16.00 FRAUENLOBPLATZ
Wintermarkt

21))) Mittwoch

FETEN

18.00 LOMO
Geilokay!!! Says Hello Lomo

21.00 DORETT BAR
Skalicks feat Monkey Business, Ska, Skinhead-Reggae, Funk

21.00 RED CAT CLUB
Liebevöll, 90er bis heute

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Avant Garde

22.00 50GRAD
Studentsgroove, Best of different Styles

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Come to the Dance, Pop, Soul & friendly Hip-Hop

Rabi Mroué
Between Two Battles
11/11/16-26/02/17
Kunsthalle Mainz

Ausstellungsrundgang mit Friedrich Roeingh, Chefredakteur Allgemeine Zeitung und Stefanie Böttcher
Mi 21/12/16 19 Uhr

KONZERTE

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Ladies XX-mas-NYGH: Manche mögen's heiß

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Stirb, bevor Du stirbst

19.30 STAATSTHEATER,U17
Begehren - Eine Dokufiktionale Feldforschung, Schauspiel

20.00 FRANKFURTER HOF
Tobias Mann und Margit Sponheimer: Schöne Bescherung, Benefiz für die Mainzer Palliativstiftung

20.00 UNTERHAUS
Lars Reichow - Das Beste

17.00 KULTURE!
Die Kulture! macht Szene - Soiree-Mimi

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Idil Baydar - Deutschland, wir müssen reden!

LITERATUR

15.00 DOMMUSEUM
Kunst und Kreppel

FAMILIE

9.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Drei Haselnüsse für Aschenbrödel, ab 6 J., Wdh. um 11 Uhr

22))) Donnerstag

FETEN

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Oldschool Gothic

21.00 ANDAMAN
Andaman Deep Thursday, Deep und Tech-House von RAABBAAZ

21.00 DORETT BAR
Confusion is Next feat. Kaspar Hauser, 60s, Psyche, Mod, Punk, Wave, Indieneise

21.00 GUTLEUT
Neru Mutiara & Stefan Frey, Garage, Beat, Funk, Soul, Disco

21.00 RED CAT CLUB
Phat Cat, Hip Hop

22.00 CAVEAU
Herr Schmidt & Piccolino, Indie, Tronix, Rock, Pop, Funk, Ska

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Weihnachtliches Warmtanzen mit DJ Rokit (HipHop, Oldschool, All Time Classics)

KONZERTE

20.30 M8 LIVE CLUB IM HDJ
Woody Guthrie Tribute reloaded

BÜHNE

20.00 FRANKFURTER HOF
Lars Reichow: Das Beste

20.00 UNTERHAUS
Tobias Mann - Jubiläumsprogramm

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Idil Baydar - Deutschland, wir müssen reden!

FAMILIE

11.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Drei Haselnüsse für Aschenbrödel, ab 6 J., Wdh. um 14.30 Uhr

15.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Die Jagd nach den verschwundenen Farben, Theaterstück für Kinder ab 4 J.

17.00 STAATSTHEATER,ORCHESTERSAAL
3. Kinderkonzert - Hummel und Harfe, Krabbelkonzert bis 3 J.

23))) Freitag

FETEN

21.00 DORETT BAR
Kleinodien feat. Jules Larboar, Elektro Global, Elektroswing, House

21.00 GUTLEUT
Mayence Warrior - Dom Waits, DeepHouse, TechHouse, House

21.00 PYRAMIDE
80er/90er-Party & Big Club Night

21.00 RED CAT CLUB
Schüttel Dein Speck, Deutsch Rap, Hip Hop & Pop

21.00 SCHICK & SCHÖN
Spaghetti Disco Gang

22.00 KULTURCAFÉ
Warm ins Wochenende, Uni-Party für SchwulLesBiTrans & Friends

22.00 ROXY
Lost in Music!, mit DJ FOS

22.30 50GRAD
18. Nacht vor Weihnacht, Querbeat

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
90s Baby Xmas-Special

23.00 STAR PENTHOUSE CLUB
Fresh Friday

23.00 GEBAUDE27
Lustig Wandern: Eric Sneo, Sophie Nixdorf, Nick Lase, Benjamin Pauken

23.00 GEBAUDE27
Lustig Wandern: Eric Sneo, Sophie Nixdorf, Nick Lase, Benjamin Pauken

20.00 UNTERHAUS
Lars Reichow - Das Beste

17.00 KULTURE!
Die Kulture! macht Szene - Soiree-Mimi

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Idil Baydar - Deutschland, wir müssen reden!

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Carmina Burana, von Carl Orff

20.00 UNTERHAUS
Tobias Mann - Jubiläumsprogramm

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
This Maag - Geradeaus im Kreis, interaktives ComedyKabarettTheater

FAMILIE

11.00 STAATSTHEATER,ORCHESTERSAAL
3. Kinderkonzert - Hummel und Harfe, Krabbelkonzert bis 3 J.

15.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Die Jagd nach den verschwundenen

Farben, Theaterstück für Kinder ab 4 J.

FESTE

16.00 FRAUENLOBPLATZ
Wintermarkt (heute letzter Tag)

24))) Samstag

FETEN

20.00 ZEITUNGSENTE
"Dieses Jahr gibt's Ente"-Party

21.00 ALEXANDER THE GREAT
X-Mas Rock

21.00 GUTLEUT
Good Christmas - Family, Friends & Strangers, Good Music

22.00 CAVEAU
Rock WG

22.00 DORETT BAR
A Grand Don't Come for Free feat. Herr Schmidt & Voju, Soul Funk Disco

22.00 ROXY
Club Deluxe!, DJ Team Madd Dee und FOS, House, Black, Classics

25))) Sonntag

FETEN

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Kay's Geburtstagsspecial

21.00 GUTLEUT
Technoir - Roman Docter & Floke, Techno

21.00 RED CAT CLUB
Phatcat meets DJ Katch, Hip Hop

22.30 50GRAD
55 - 65 Xmas, Electronic

23.00 GEBAUDE27
Play! Ian Pooley, Soulparlor

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tanz weg den Weihnachtsspeck #1 mit Herr Arend (Schwarzgold vom Flohmarkt)

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tanz weg den Weihnachtsspeck #2 mit Herr Arend (Schwarzgold vom Flohmarkt)

Dschungelbuch

Mainz
18.03.2017
Sa 15:00 | Rheingoldhalle

Aschenputtel

Wiesbaden
29.12.2016
Do 16:00 | Kurhaus

Das Musical-Highlight für die ganze Familie!

Allgemeine Zeitung
AOK Sparkasse Mainz

Infos & Tickets
01805 - 600 311
www.theater-liberi.de

Wiesbadener Tagblatt
WIESBADENER KURIER
Naspa

see #12

22. APRIL 2017

SCHLACHTHOF WIESBADEN

Die Konferenz zur Visualisierung von Information

see-Conference.org | see-Conference | #see12 | BY SCHOLZ&VOLKMER

ohne BERATUNG:-)

nächstes Mal
DIREKT ZU ...

www.beinbrech.de • Am Sägewerk 25-31, 55124 Mainz-Gonsenheim
Bad Kreuznach • Bad Sobernheim • Meisenheim • Ramstein

Beinbrech Holz- & Baustoffzentrum

MIT BEINBRECH:-)

Hier kauft auch der Profi! Einzigartiges Sortiment verbunden mit guter Beratung. Am Besten gleich zu Beinbrech!

KONZERTE
21.00 SCHICK & SCHÖN
Klein Aber Schick: Andreas Liebert

BÜHNE
18.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
La Bohème, Oper von Giacomo Puccini
19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Pension Schölller, Schwank von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby
20.00 RHEINGOLDHALLE
Night of the Dance

FAMILIE
11.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Drei Haselnüsse für Aschenbrödel, ab 6 J.
15.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Die Jagd nach den verschwundenen Farben, Theaterstück für Kinder ab 4 J.

27))) Dienstag

FETEN
18.30 LEBONBON
Knallbonbon, 5-Gänge Überraschungsmenü, Musik von Psycho-Jones
21.00 DORETT BAR
Alliteration Overkill, Soul, Funk, Wave, 80s
23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tuesday I'm in Love mit VVeber (Pop, Elektro, Soul, Wave, RnR)

BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER, GLASHAUS
Paradies Fluten (Verirrte Sinfonie), Teil 1 der Klimatrilogie von Thomas Köck
20.00 RHEINGOLDHALLE
Schwanensee

FAMILIE
11 & 15.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Die Jagd nach den verschwundenen Farben, Theaterstück für Kinder ab 4 J.

28))) Mittwoch

FETEN
18.00 LOMO
Geilokay!!! Says Hello Lomo
21.00 ALEXANDER THE GREAT
Motörhead Special
21.00 DORETT BAR
Boot Camp feat. Bandaban, Crossover, Funk Soul Brother
21.00 RED CAT CLUB
Liebevöll, 90er bis heute
22.00 SOGRAD
Studentsgroove, Best of different Styles
23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Kunterbunter mit Andreas Mrogenda - Old school 2 Nu skool... Dancefloor classics

BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Macheth, Schauspiel von William Shakespeare
20.00 RHEINGOLDHALLE
Die Nacht der Musicals

FAMILIE
15.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Die Jagd nach den verschwundenen Farben, Theaterstück für Kinder ab 4 J.
15.00 STAATSTHEATER, GLASHAUS
Zweieinander, ab 3 J.

29))) Donnerstag

FETEN
21.00 ALEXANDER THE GREAT
Kunst vs. Nachtstrom
21.00 ANDAMAN
Andaman Deep Thursday, Deep und Tech-House von RAABBAAZ
21.00 DORETT BAR
Indiego feat. Herr Scharf, Indie, Wave, Disco
21.00 GUTLEUT
VVeber & Whoers, Funk, Soul, Disco, 80s
21.00 RED CAT CLUB
Phatcat DJ Pey's Birthday Bash, Hip Hop

22.00 CAVEAU
Herr Schmidt & Monkeybusiness, Indie, Tronix, Rock, Soul, Ska
23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
The Goodlife (Oldschool / Newschool HipHop - Classics)

BÜHNE
20.00 UNTERHAUS
Alice Hoffmann - Zeichen der Zeit
20.00 RHEINGOLDHALLE
Best of Musical Starnights

FAMILIE
15.00 STAATSTHEATER, GLASHAUS
Zweieinander, ab 3 J.

30))) Freitag

FETEN
21.00 ALEXANDER THE GREAT
Metal Massacre, mit Serkan
21.00 DORETT BAR
Wavnoise feat. Mathias Pizarro, Elektro, House
21.00 GUTLEUT
Orgasmo Plasma - Psycho Jones, Psychedelic Pulsating Organic
21.00 RED CAT CLUB
Rewind it, Trap, Reggae & Hip Hop
22.00 ROXY
Lost in Music!, mit DJ FOS
22.30 SOGRAD
Tuttu Frutti, 90s, Trash-Clash
23.00 STAR PENTHOUSE CLUB
Fresh Friday
23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
electroswing vs. global beats mit Offbeatterrorist (Hot Club)

KONZERTE
19.00 VILLA MUSICA
Jahreswechsel, Kamilla Schatz (Violine), Oliver Triendl (Klavier), Petru Luga (Kontrabass)

BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Nathan der Weise, von Gotthold E. Lessing
19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
La Bohème, Oper von Giacomo Puccini
20.00 UNTERHAUS
Alice Hoffmann - Zeichen der Zeit

FAMILIE
11.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Drei Haselnüsse für Aschenbrödel, ab 6 J.
15.00 STAATSTHEATER, GLASHAUS
Zweieinander, ab 3 J.

31))) Samstag

FETEN
19.00 ZEITUNGSENTE
Sylvester - von Abba bis ZZ Top
19.30 PYRAMIDE
Silvester Party All Inclusive
21.00 RHEINGOLDHALLE
Silvesterparty
21.00 ALEXANDER THE GREAT
Silvesterparty
21.00 BAR JEDER SICHT
Silvester-Karaoke mit Joe & Mikey, Anschließend Party mit DJ Tamara
21.00 DORETT BAR
Kleinodien feat. Jules Larboar, Elektro Global, Elektroswing, House
21.00 GUTLEUT
A Good Year, Floor 1: 80s, Underground, Floor 2: House, DeepHouse
21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
vorsatzlos schön, mit King Kong Kicks
21.00 RED CAT CLUB
Tanz 2017, 2000er bis heute
21.00 SCHICK & SCHÖN
Dom Waits
22.00 CAVEAU
Rock WG
22.00 HALLE 45
No Q Sportlerparty

SPORTLER PARTY

SILVESTER

HALLE 45

Beginn: 22 Uhr // VVK: SSA, Asphaltinstrumente + Base Lounge & Bar

22.00 ROXY
Club Deluxe!, DJ Team Madd Dee und FOS, House, Black, Classics
23.00 GEBAUDE27
Silvester Is Awesome - G27 Allstars
23.00 BLUEPOINT
Silvester.Tanz.Klub, 10, AK 12
23.55 SOGRAD
Teenage Mutants, Elektronischer Neujahrstanz

BÜHNE
15 & 19.30 STAATSTHEATER
Im weißen Rössl, Operette

Rabih Mroué

Between Two Battles

11/11/16 - 26/02/17

Kunsthalle Mainz

Die Stimme erheben: Künstlerische Reflexe auf Krise und Krieg
Vortrag Dr. Lotte Laub
Mi 25/01/17
19 Uhr

Dieter Glogowski

NEPAL

Acht - Der Weg hat ein Ziel

MULTIVISIONS SHOW

29. Januar 2017

JUGENHEIM/Rhh.

Karten
www.ztix.de

KI-JUGENHEIM.DE

Januar 2017 Highlights

6./19.

Der Frankfurter Hof bringt zum Jahresbeginn gleich mal zwei Schwergewichte auf die Bühne: Der selbst ernannte „King of Rap“ Kool Savas kommt im Rahmen seiner „Essahdamus Tour“ und am 19. Januar liest der Berliner Autor Max Goldt. Für Goldt verlosen wir 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de. (Savas ist vermutlich schon ausverkauft).

28./29.

Ende Januar wird es wieder geschmackvoll mit dem Street Food Festival. In und um die Halle45 wird gebraten, gegrillt, gekocht und frittiert, bis es kuschelig warm wird. Köstliche Genüsse für alle bei freiem Eintritt.

29.

Die Kulturinitiative Jugenheim zeigt die Ausstellung „ACHT - Nepal, der Weg hat ein Ziel“. Sie ist die Essenz des Fotografen Dieter Glogowski aus dreißig Jahren Lebensbetrachtungen im Himalaya. Grandiose Bilder unterlegt mit nachhaltigen Gedanken spiritueller Meister.



Beruf

Sie sind bekannt für Ihren Einsatz für Obdachlose und Flüchtlinge; haben sogar das Bundesverdienstkreuz erhalten. Wie ist es dazu gekommen?

Die Situation von Menschen am Rande der Gesellschaft hat mich schon immer berührt. So hospitierte ich während meines Medizinstudiums in einem Lepra-Krankenhaus in Indien und habe mit dem Gedanken gespielt, im Ausland zu arbeiten. Aber dann habe ich mir gesagt, „schau erst mal in deinem Land, ob es nicht auch hier Armut und Ausgrenzung gibt“. Und da war vor allem die Wohnungslosen-Szene, deren Versorgung nicht gut ist. Das wollte ich ändern. Also gehe ich zu den Menschen und warte nicht, bis sie zu mir kommen. Das tue ich mit meinem „Arztmobil“, einem fahrenden Sprechzimmer.

Wie viel Zeit verwenden Sie für die Obdachlosen-Hilfe?

Sehr viel Zeit. Mein eigentlicher Job ist meine Professur im Fach Sozialmedizin an der Hochschule RheinMain in Wiesbaden. Die Versorgung von Wohnungslosen ist sozusagen mein Nebenjob. Vor 22 Jahren habe ich damit begonnen, schließlich den Verein „Armut und Gesundheit“ gegründet und vor drei Jahren die „Ambulanz ohne Grenzen“, eine Art Poliklinik, auf der Zitadelle eingerichtet. Dahin kommen aber nicht nur Wohnungslose, sondern auch illegalisierte Menschen, Haftentlassene oder Bürger, die ihre Krankenkassenbeiträge nicht mehr zahlen können.

Nehmen Obdachlosigkeit und Armut zu?

Ja, Wohnungslosigkeit nimmt zu. Das hat unter anderem mit der Mietsituation und mit der Situation auf dem Arbeitsmarkt zu tun. Arbeitslosigkeit und sozialer Abstieg sowie natürlich gravierende Lebensereignisse können zu einer Entwurzelung führen. Dazu kommen aber auch einige so genannte Armutsflüchtlinge etc. Für viele von diesen Menschen ist ein großes Loch im Versorgungssystem. Die sind nicht krankenversichert und auch die Übernachtung in einem Wohnungslosenheim ist schwierig.

Spielt bei Ihrer Arbeit auch das Thema Altersarmut eine Rolle?

Ja, auf uns kommt ein Tsunami der Altersarmut zu. Aus allen Erhebungen geht hervor, dass viele Menschen trotz Rente auf weitere Leistungen angewiesen sind. Immer häufiger kommen zu uns verarmte Alte, die es nicht mehr in die gesetzliche Krankenversicherung geschafft haben mit fortgeschrittenen Krankheiten. Wir versuchen, dann eine stationäre Behandlung zu organisieren und die Menschen wieder zurück in die Versicherung zu bekommen. Wir wollen den Menschen wieder ein Stück ihrer Würde zurückgeben, sie stärken. Wir wollen keine Armutsmedizin etablieren. Wir wollen, dass unser System sie auffängt.

Sie sind auch oft im Ausland. Zuletzt haben Sie Flüchtlinge aus dem Mittelmeer gerettet.

In diesem Jahr gab es drei Brennpunkte: an der syrisch-türkischen Grenze, wo wir ein Waisenhaus unterstützen, dann war ich in Idomeni, wo 10.000 Menschen unter katastrophalen Bedingungen leben mussten und an der libyschen Küste im Mittelmeer, wo wir mit der Sea-watch Bootsflüchtlinge versorgten. Da habe ich mich geschämt, Europäer zu sein. Deswegen fordern wir legale Einwanderungswege. In meinen Augen ist die Zurückdrängung von Flüchtlingen kriminell und unmenschlich. Durch den Deal mit der Türkei findet das Sterben jetzt im Stillen statt. Humanität tritt in den Hintergrund. Das ist ein weltweites Phänomen. Putin, Erdogan, Trump, die AfD, das sind Personen und Verbindungen, die nichts mehr mit Demokratie zu tun haben. Das hat seine Wurzeln in einer ungerechten und unsozialen Politik der etablierten Parteien. Armut und soziale Ungerechtigkeit sind die Wurzeln des Übels.

Mensch

Verzetteln Sie sich nicht bei so viel Engagement?

Ich bin da schon am Limit und muss aufpassen, mich nicht auffressen zu lassen. Was mich erdet und zurück in eine andere Welt befördert, sind meine vier Kinder, auf die ich absolut stolz bin: mein ältester Sohn, der u.a. Politikwissenschaften studierte und jetzt bei uns im Verein „Armut und Gesundheit“ arbeitet, mein zweitältester Sohn, der in Ungarn Medizin studiert, meine Tochter, die in Landau Lehramt studiert und mein jüngster Sohn, der in Karlsruhe Sportjournalismus studiert und der jüngste deutsche U19-Bundesliga-Trainer bei den Stuttgarter-Kickers ist. Diese Kinder sind wunderbar und machen mein Leben bunter, lebenswerter und anstrengender.

Ihr Vater war auch im sozialen Bereich tätig?

Er war zunächst Hausmeister im städtischen Waisenhaus hier in Mainz. Weil er aber mit den Kindern sehr gut zurecht kam und sonst auch viel gemacht hat, wurde ihm zu einer Erzieher-Ausbildung geraten. Später war er stellvertretender Leiter. Deswegen war ich es schon früh gewohnt, Freunde oder Spielkameraden zu haben, die aus anderen Lebensumständen kommen, seien es Waisenkinder oder Kinder, deren Eltern geschieden sind und wo sich niemand kümmern konnte. Mir war daher immer klar, dass ich privilegiert bin. Von daher ist da auch eine soziale Verantwortung und Verpflichtung.

Was sagen Ihre Kinder dazu, ihren Vater so selten zu sehen?

Die sind ja jetzt alle älter. Aber ich mute ihnen häufig viel zu, gerade wenn ich ins Ausland gehe. Da müssen sie ihren Vater so akzeptieren, wie er ist. Familie ist für mich trotzdem ganz wichtig. Allerdings kann ich mich auch nicht verstecken und nicht das tun, was ich für richtig empfinde. Ein weiterer wichtiger Ausgleich in meinem Leben ist der Sport. Ich laufe vier bis fünf Mal die Woche oder fahre mit dem Fahrrad. Und ich tanze auch sehr gerne: Standard, Rumba, langsamen Walzer. Meistens ist es dann aber doch der Discofox. Und ich schreibe Tagebuch über meine Erlebnisse, um besser mit den Erfahrungen umzugehen und diese auch loslassen zu können.

Macht Sie das ganze Elend nicht manchmal fertig?

Vieles von dem, was ich erleben und erfahren habe, macht mich traurig und wütend. Und es macht ein wenig einsam. Da ist es wichtig, mit wichtigen Menschen reden zu können. Smalltalk fällt mir eher schwer. Ich brauche schon eine gewisse Intensität und Ernsthaftigkeit. Doch mein Engagement beinhaltet ja nicht nur ein Geben. Ich bekomme auch sehr viel zurück. Ich versuche Würde zu geben und erhalte selbst Würde wieder. Das ist ein Geben und Bekommen.

Haben Sie ein Lebensmotto?

Für mich ist es wichtig, dass mein Handeln auch eine Form von Protest darstellt im Hinblick auf gesellschaftliche Unrechtsstrukturen. „Neues schaffen heißt Widerstand leisten. Widerstand leisten heißt Neues schaffen“ sagte Stephane Hessel. Ich kann und werde aufgrund meiner Erfahrungen und meiner Biografie Unterdrückungs-Strukturen nicht akzeptieren. Ich setze diesem dominanten Kapitalismus, diesem Leistungsdenken, dieser Ausgrenzung etwas entgegen. Der Däne Jesper Juul hat den Begriff der Gleichwürdigkeit geprägt: Jeder Mensch ist wertvoll und einzigartig, jeder Mensch hat Schätze. Die gilt es zu mobilisieren und durch förderndes Handeln zur Entfaltung zu bringen.

2x5

GERHARD TRABERT
60 JAHRE
ARZT, PROFESSOR,
HELFER

Interview David Gutsche
Foto Jana Kay

SO WOHT MAINZ

Wie ein kleines Dorf

EINE WOHDORF-GEMEINSCHAFT IN KASTEL (RATSHERRNWEG 16)



Essen und Wohnen auf zwei Ebenen

Der Gemeinschaftsgarten wird winterfest



Im großzügigen Innenhof ist viel Platz für Begegnung

In der Nachbarschaft heißt es "Das blaue Haus"

„Die Lampen wollen wir jetzt noch zu Ende machen“, sagt Arno Carbach nach dem Essen im Gemeinschaftsraum. Einmal im Monat treffen sich die Einwohner der Kasteller Wohndorf-Gemeinschaft zum Arbeitseinsatz, unterbrochen vom Mittagessen für alle. Gekocht hat heute Sabine Strüwer. Jeder tut das, was er kann, die Absprachen funktionieren. Eine Hausordnung braucht es nicht.

Heute sind der Gemeinschaftsgarten und die Lampen an der Zufahrt dran. Arno Carbach gräbt die überwachsenen Betonsockel aus. Für neue LED-

Leuchten muss er weitere Löcher in den Beton bohren. Das Werkzeug dafür ist vorhanden. Es wurde gemeinschaftlich angeschafft, ebenso wie der Rasenmäher. Alles in der Werkstatt, deren Nutzung jedem im Wohndorf offen steht.

Ein anderer Bewohner, Ralf Reiter, versteht was vom Baumschnitt. „Ich mache das seit zwanzig Jahren, die Bäume leben immer noch“, lacht er. Natürlich gibt es immer was zu tun. Und jeder packt mit an. Denn was es hier ebenfalls nicht gibt, ist ein Hausmeister.

Ökologisch sinnvoll

Acht Einfamilien-Reihenhäuser, jeweils 140 qm auf drei Ebenen, sind im Karree um ein „Forum“ gruppiert. Erster Stock und Gauben sind in Holzständer-Bauweise gefertigt, der Rest aus Kalksandstein gemauert und gut isoliert. Die vier „Nordhäuser“ haben eine Etage mehr, das sorgt für besseres Licht in den Räumen. Außerdem bergen deren Untergeschosse Gemeinschaftsräume wie Werkstatt und Waschküche. Sogar ein Fotolabor war geplant. Das wird aber nun als Lagerraum für die gemeinschaftlichen Aktenordner genutzt.

Zu jedem der Häuser gehört ein kleiner Verschlag anstelle eines Kellers. Geheizt wird mit Erdgas, eine Photovoltaik-Anlage produziert Strom, Sonnenkollektoren sorgen für warmes Wasser. Jedes Haus hat eine Terrasse, davor einen kleinen Garten. Außerdem gibt es auf dem insgesamt 2.500 qm großen Grundstück einen sehr großen Gemeinschaftsgarten.

Das alles wirkt bestens durchdacht, geplant vom Architekturbüro „Planquadrat“. „Es war ihr Anfangsprojekt und die sind immer noch ein bisschen stolz darauf“, verrät Gabi Müller.

Wie ein Marktplatz

Betritt man die Anlage, steht man im großzügigen überdachten Innenhof mit hohen Grünpflanzen, Sofaecke und einem langen Tisch. Das wirkt einladend wie ein kleiner Marktplatz im Süden – ein Dorfmittelpunkt in miniature. „In der Zeit, als die Kinder klein waren, war dies hier ein geschützter Platz zum Spielen“, erinnert sich Müller. Von hier aus führen die Eingangstüren in die einzelnen Häuser und man sieht: Das Leben im Haus zieht sich mit Schuhregalen, Wäscheständern oder Bank neben der Haustür auch in den Innenhof hinaus. „Hier begegnet man sich.“

Antje Rohde-Carbach fühlt sich wohl in ihrem Haus und in der Gemeinschaft. Die variable Planung lässt auch nachträgliche Änderungen in der Nutzung zu und könnte sogar das Leben im Alter möglich erscheinen lassen. „Die meisten der Häuser kann man trennen und zwei kleinere Wohnein-

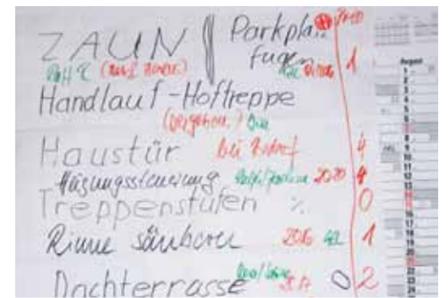
heiten daraus machen“, so Müller. Die Terrasse im obersten Stock wird relativ wenig genutzt, jedoch „im nächsten Jahr müssen wir die Bodenplanken erneuern“, sagt Müller. „Das wird wieder ein größerer gemeinsamer Arbeitseinsatz.“

Bunte Mischung

In der Bauphase wurde vieles gemeinsam gemacht. Es war immer einer da, der sich auskannte. „Es ist sinnvoll, zusammenzuarbeiten“, stellt Gabi Müller fest. Die Eigentümer sind Lehrer, Erzieher, Energieberater, Ökotröphologen, Ingenieure und Betriebswirte... eine bunte Mischung, die sich vor mehr als zwanzig Jahren zusammengefunden hat, um gemeinsam zu bauen. Drei Familien bildeten die ursprüngliche Planungsgruppe. „Als es in die Bauphase ging, waren alle dabei, die heute noch hier leben.“ Vieles wurde in dieser Zeit gemeinsam auf die Beine gestellt. Davon, dass ökologische Ideen einbezogen wurden, zeugen auch die verwendeten Farben, Dämmung und Regenwasser-Zisternen.

Änderungen im Lauf der Zeit

Nur eine Familie ist bisher weggezogen – aus beruflichen Gründen – und hat vermietet. Andere haben untervermietet. „Wer jetzt hier einzieht, stammt praktisch aus der Generation nach uns“, beschreibt Müller die Altersstruktur. „Hier waren mal 15 Kinder. Für die war das immer ein bisschen wie Bullerbü.“ Heute leben auf dem Areal einundzwanzig Erwachsene und nur noch ein Kind, die



Aufgabenplan - Was ist zu tun?

Tochter von Gabi und Ralph Müller, mit 15 Jahren aus dem „Kinderalter“ aber eigentlich auch schon raus.

„In 20 Jahren hat sich viel geändert“, sagt Gabi Müller. Doch die Gemeinschaft hat Bestand. „Es geht von Nachbarschaft bis Freundschaft. Manche sieht man öfter, manche seltener.“ Und so wird es nicht ausbleiben, dass im Innenhof bald wieder Kinderwagen stehen und der Platz zwischen den Häusern zum Spielplatz wird.

„Wir haben zusammen geplant, zusammen gebaut und sind zusammen älter geworden“, sagt Ralf Reiter, „geteiltes Leid ist manchmal halbes Leid.“ Bereit hat die Teilnahme an diesem Lebensprojekt jedenfalls keiner der Beteiligten.

Ulla Grall

Fotos: Jonas Otte

Tierbetreuung bei Ihnen vor Ort, damit sich auch während Ihrer Abwesenheit Ihr geliebtes Tier wohlfühlt.

www.mainzer-fellnasen.de

»SWR1

SWR live!

Raphael Wressnig & The Soul Gift Band
Blues- und Jazz-Gooves
mit dem »Master of Hammond«

Do 19.1. | 19 Uhr | Einlass 18 Uhr
Eintritt frei | Infotelefon 06131 929 32244
SWR Mainz | Am Fort Gonsenheim 139 | 55122 Mainz

Sieb- und Hochdruck, Grafik, Malerei

FRÖHES FEST WEIHNACHTEN FRÖHLICHE WEIHNACHTEN FRÖHLICHE WEIHNACHTEN FRÖHE WEIHNACHTEN

Hintere Bleiche 28 · 55116 Mainz · www.uah.de

Werkstattladen uah! WEIHNACHTEN

TANZ PROFESSIONALITÄT FEELING

TANZRAUM MAINZ

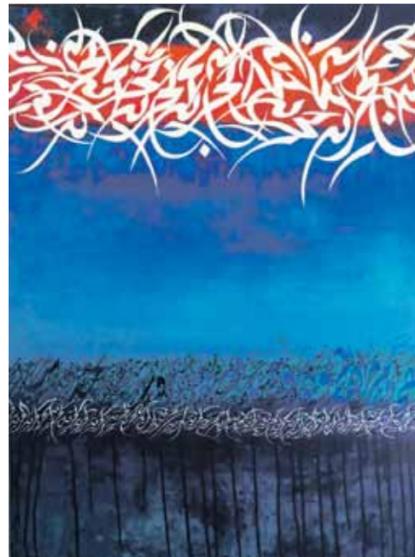
55118 Mainz · Wallaustrasse 74-78
Tel.: 06131/670834 · mail: info@tanzraum-mainz.de · www.tanzraum-mainz.de



((1



((2



((3

Adel wurde 1967 in Bagdad (Irak) geboren. Dort studierte er Physik an der Almustanseriah Universität und machte 1990 seinen Abschluss. Zwei Jahre später ging er wieder an die Uni, dieses Mal, um irakische Kalligraphie zu studieren. Dann kam der zweite Golfkrieg, Irak gegen die USA, und Adel wurde als Soldat eingezogen. Eine unschöne Zeit. Nach dem Krieg verließ er sein Land aus politischen Gründen, um in Jordanien als Kalligraf zu arbeiten. 1997 kam er jedoch als Asylbewerber in Deutschland an und machte sich auf den Weg in ein neues Leben. Mittlerweile ist er Werbe- & Mediengestalter und seit vier Jahren als Kunstpädagoge in

verschiedenen Schulen in Mainz tätig. Seit 2013 hat er einen Lehrauftrag für arabische Kalligraphie an der Goethe-Universität in Frankfurt sowie an der dortigen Volkshochschule. Seine Werke hat er auf zahlreichen Ausstellungen präsentiert, zuletzt auf der Kunst-Direkt in Mainz.

Karl-Zörgiebel-Straße 32, Mainz
Tel. 0176 - 31 29 35 35
www.sudany.de

- 1))) Mit dem Wissen wächst der Zweifel (Goethe)
- 2))) Im Namen Allah des Barmherzigen (Koran)
- 3))) Freiheit

Arabische Kalligraphie

ADEL IBRAHIM (AL SUDANY)

MUSIC SHOP LIEBRECHT

DER Spezialist für Gitarren

Franziskanerstraße 1
 55116 Mainz
 06131 23 43 62

www.musicshopliebrecht.de



Erlesenes & Büchergilde Die Literaturhandlung für alle!

Foto: www.maik-burmeister.de

Erlesenes & Büchergilde
 Buchhandlung
 Silke Müller

Neubrunnenstr. 17
 Tel.: 222340



Bücher, Kunst und schöne Sachen

Veranstaltungen, Empfehlungen und Online-Shop unter:
www.buechergilde-mainz.de

RUNDGANG

03 — 05 FEB 2017

KUNSTHOCHSCHULE MAINZ Am Taubertsberg 6, 55122 Mainz
 Boppstr. 26a, 55118 Mainz, www.kunsthochschule-mainz.de
 Eröffnung: Do. 02.02.2017, 18 Uhr, Fr.-So. 11-21 Uhr

MARLENE

LONG DRINKS

GAUSTR. 47, 55116 MAINZ
 DI. - DO. 18:00 Uhr bis 00:00 Uhr
 FR. - SA. 18:00 Uhr bis 01:00 Uhr

DANDIES

WEINE

06131 / 4870114
www.facebook.de/marlenediebar
reservierung@marlene-mainz.de

DER INTERNATIONALE BWL-MASTER DER HOCHSCHULE DARMSTADT

POWER MASTER

DUAL ODER BERUFSBEGLEITEND
 Ein Master der h_da. Immer die denkbar beste Antwort.

Infoabend
 13. Dezember 2016
 19.00 Uhr

Darmstadt
 Schöfferstraße 3
 Hochhaus, R 11.03

h_da
 HOCHSCHULE DARMSTADT
 UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES
ibwl.h-da.de

Wir veranstalten gemeinsam

Aus der Einsamkeit in die Freude

Lesereihe in der Adventszeit

Anhand von Märchen und Texten aus der Weltliteratur möchten wir mit Ihnen über bestimmte Themen philosophieren, mit denen wir von der Einsamkeit in die Freude führen.

- erst eins**
 Sonntag, 1. Advent, 27.11.2016, 15 Uhr
 Von der Überwindung der Isolation
- dann zwei**
 Donnerstag, 01.12.2016, 18 Uhr
 Von der Ohnmacht der Mächtigen
- dann drei**
 Freitag, 09.12.2016, 18 Uhr
 Von der Wut zur Entschiedenheit
- dann vier**
 Sonntag, 4. Advent, 18.12.2016, 15 Uhr
 Von Zuversicht und Freude

Eintritt für jede Veranstaltung 25 €, incl. Kakao und Kekse
 Anmeldung ist erwünscht, jedoch nicht zwingend erforderlich.

Adelante
www.adelante-beratungsstelle.de

Zentrum für Wandlung

 Binger Straße 17, 55116 Mainz
www.zentrum-fuer-wandlung.de

Horoskop Dezember/Januar

STEINBOCK

22. Dezember - 20. Januar

Wenn die Sonne zur Wintersonnenwende in Ihr Zeichen wandert, wird Ihr Energielevel wieder deutlich höher sein. Ab Ende des Jahres kann diese Energie dann sehr dynamisch werden und Sie tun gut daran, sich jetzt nicht zu sehr in die Arbeit zu stürzen. Kosmischer Tipp: Make love not war.

WASSERMANN

21. Januar - 19. Februar

Im Dezember ist die Liebesgöttin Venus Ihre Begleiterin. Nutzen Sie diese wunderbare Energie für schöne Stunden zu zweit und verwöhnen Sie sich und den Menschen, den Sie lieben. Entwickeln Sie mit Lust und Leidenschaft neue Projekte, die Sie dann im kommenden Jahr realisieren.

FISCHE

20. Februar - 20. März

Zu Beginn des neuen Jahres sind neben Neptun, die Liebesgöttin Venus und der Kriegsgott Mars Ihre Begleiter. Fische sind im tiefsten Herzen mitfühlende und sehr friedliebende Menschen. Nutzen Sie diese starken Begleiter, um mutig für Ihre Ideale einzustehen und diese zu verteidigen.

WIDDER

21. März - 20. April

Der Jahreswechsel ist für Widdergeborene in diesem Jahr etwas mühsam, da Mars in den Fischen schwach gestellt ist und Merkur sich in einer rückläufigen Phase befindet. Verlieren Sie nicht den Mut und nutzen Sie diese Zeit, um sich auszuruhen und über Ihre Pläne nachzudenken.

STIER

21. April - 20. Mai

Mit Venus im Wassermann ist ihre experimentierfreudige Seite angesprochen - für sicherheitsorientierte Stiere kein leichtes Unterfangen. Versuchen Sie, mehr aus sich herauszugehen und etwas Außergewöhnliches auszuprobieren. Sie werden sehen, wie belebend das sein kann.

ZWILLING

21. Mai - 21. Juni

Vom 19. Dezember bis zum 7. Januar ist Merkur rückläufig. Richten Sie jetzt Ihre Aufmerksamkeit auf die wichtigen Dinge des Lebens und genießen Sie eine Phase der Ruhe und Reflexion. In dieser Zeit sollten Sie keine Verträge abschließen und keine größeren Kaufvorhaben realisieren.

KREBS

22. Juni - 22. Juli

Die Zeit zwischen den Jahren ist eine Zeit der Einkehr und der Rückbesinnung auf unsere Werte, Wünsche und Ziele. Antizipieren Sie Ihre Ziele für das kommende Jahr und schicken Sie Ihre Wünsche an das Universum. Mutige und innovative Konzepte können jetzt sehr erfolgreich sein.

LÖWE

23. Juli - 23. August

Der Jahreswechsel gestaltet sich in diesem Jahr sehr dynamisch, da wichtige Planeten in dieser Zeit in Spannung zueinander stehen. Dies ist eine sehr gute Zeit, um mit kreativen Ideen, Lust und Leidenschaft neue Projekte zu planen und Konzepte für die Zukunft zu entwickeln.

JUNGFRAU

24. August - 23. September

Mit der Hilfe von Mars im gegenüberliegenden Zeichen Fische können Sie das, was Sie sich wünschen, aber vielleicht aus falsch verstandener Rücksichtnahme nicht zu äußern wagen, zum Ausdruck bringen. Dann hat Ihr Gegenüber auch die Chance, Ihre Wünsche zu erfüllen. Nur Mut!

WAAGE

24. September - 23. Oktober

Der Austausch mit anderen ist jetzt besonders wichtig und die Chancen sind günstig, den Menschen zu begegnen, die Sie jetzt für Ihre Entwicklung und Ihren weiteren Lebensweg brauchen. Halten Sie daher Herz und Augen offen und begegnen Sie neuen Menschen möglichst unvoreingenommen.

SKORPION

24. Oktober - 22. November

Der Jahreswechsel eignet sich gut zur Meditation und zum Nachdenken über die eigenen Wünsche und Vorhaben im neuen Jahr. Die Zeitqualität fördert jetzt besonders innovative Ideen und kreative Lösungen. Kosmischer Tipp: Üben Sie sich in Toleranz und Mitgefühl.

SCHÜTZE

23. November - 21. Dezember

Nehmen Sie sich nicht zu viel vor und gönnen Sie sich, wenn möglich, zwischen den Jahren eine Auszeit. Jetzt brauchen Sie viel Ruhe und Zeit, um sich auf das neue Jahr mit all seinen Herausforderungen vorzubereiten. Der Jahreswechsel dient dem Kräftesammeln für das neue Jahr.



Katharina Dubino

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail:

dorothea.rector@googlemail.com
www.astrologie-mainz.de
www.astrologie-wiesbaden.de

Dass man im schönen Mainz gut essen gehen kann, sollte mittlerweile klar sein. Die hippe Neustadt bietet nicht nur eine breite Palette an tollen Küchen, hier werden auch immer wieder neue Konzepte getestet.

Seit einigen Wochen mischen zwei neue Gesichter im manchmal schnelllebigen gastronomischen Gewusel mit: Dominik Römer mit seiner Bar und Kochschule „MA:DORO“ sowie Verena Schmitt in ihrem Kochatelier „Für Freunde“. Beide Läden sind Nachfolger von Gastronomien, die erst vor Kurzem dicht gemacht haben. Im MA:DORO (Kurfürstenstraße / Ecke Leibnizstraße) befand sich bisher die Pizzeria „Paperino“ und im „Für Freunde“ (Wallaustraße 31) gastierte bis vor wenigen Monaten noch das Café „Wildes Leben“.

Koch- und Miet-Location

Das „Für Freunde“ bietet Platz für „Start-Up's, Kochabende, Events und Familienfeiern“ so die ausgewiesene Genießerin Verena. Sie hat sich schon zuvor einen Namen gemacht mit ihrem Catering-Service „Thank God it's low Carb“. „Diese Küche wird auch im neuen Laden eine Rolle spielen, aber eher eine untergeordnete.“ Denn es soll keinen normalen Café-Betrieb geben. Verenas Fokus liegt auf Kochabenden, die sie selbst, oder zusammen mit Partnern veranstalten möchte – Eventgastronomie. Der Lieblingsabend kann per Mausclick gebucht werden, für eine Reihe unterschiedlicher Zwecke: „Ich habe darauf geachtet, dass die Einrichtung mobil und variabel einsetzbar ist.“ So ist das Herzstück des Raumes, die zentrale Profi-Kochstelle, drehbar. Dreißig bis fünfzig Gäste finden im „Für Freunde“ Platz zum Kochen, Schlemmen und Genießen. „Bei jeder Anfrage kann ich auf ein Portfolio an vielen Catering-Partnern und Winzern zurückgreifen. So werden alle Wünsche erfüllt“, ist sich Verena sicher. Am wichtigsten ist ihr jedoch die gemütliche Atmosphäre. Ein steriles Küchenstudio finde man sicher auch woanders, daher auch der Name „Für Freunde“.

Bunt gemixt

Sind Kooperationen über Kochschulen und Kochevents also der neue Weg, der Gastronomie-Dichte in Mainz zu begegnen? Eine Ecke weiter probiert sich ein zweiter Küchen-Virtuose an einem entfernt ähnlichen Konzept. Dominik Römer steht an den Töpfen des MA:DORO (Ma=Mainz, Do=Dominik, Ro=Römer). Er

versucht die ehemalige Pizzeria als Bar wieder zu eröffnen, derzeit noch nicht so gut erkennbar, denn der Gastraum ist noch zu weiten Teilen der alte.

Eine überschaubare Speisekarte trägt Dominiks Koch-Leidenschaft dem Wunsch seiner Gäste Rechnung, zwischendurch auch etwas essen zu wollen; die Kartoffelsuppe (für vier Euro), selbst gemachte Pasta (neun Euro) oder lecker Flammkuchen (5,50 bis 6,50 Euro). Frische, Saisonalität und Regionalität – ein „alter Schuh“



Verena Schmitt und Dominik Römer probieren sich an neuen Gastro-Konzepten

**GASTRO-TIPP**

Gastro Zukunft?

MA:DORO & FÜR FREUNDE (MAINZ-NEUSTADT)

mag man denken – aber im „MA:DORO“ werden diese Attribute in der Küche auch wirklich gelebt: „Natürlich ist das ein größerer Aufwand, aber Qualität zahlt sich letzten Endes aus.“

In Kochkursen bietet der gelernte Koch zudem Gelegenheit, hinter die Kulissen zu schauen. Bei seinem kleinsten Kurs, dem „Quickie“, geht es ihm darum zu zeigen, dass man auch mit einem schmalen Portemonnaie etwas Leckeres auf den Teller bekommt. „Ich schnappe mir die Teilnehmer, gehe mit ihnen zum Penny um die Ecke und dann wird gekocht.“ Im längsten Kurs verbringen die Gäste dagegen ganze 14 Stunden mit Dominik. Hier versucht er sein geballtes Wissen zu vermitteln – Erfahrung aus 15 Jahren in verschiedenen Restaurants stecken darin.

Erfolg bleibt abzuwarten

Ob die Rechnung für die Unternehmer aufgeht, bleibt abzuwarten. Immer neue Gastronomen drängen auf den Markt und nicht wenigen geht schnell Puste oder Klientel aus. Vielleicht sind diese beiden „multi-optionalen“ Konzepte wegweisend, um mehrere Geschäftsfelder abzudecken. Vielleicht verzettelt man sich aber auch und das klare Konzept bleibt auf der Strecke. Die Kundschaft wird es zeigen. Zumindest kann man sich ab jetzt nicht mehr nur langatmige Kochshows á la Steffen Henssler vor der Flimmerkiste anschauen, sondern auch Mal live dabei sein, zum Mitmachen und Genießen.

[Manuel Kubitzka \(neustadtfood.com\)](http://Manuel.Kubitzka@neustadtfood.com)

Fotos: Daniel Rettig

Rezept

Forelle auf Kartoffelpüree & roter Bete

2 Forellen, Maismehl, Salz, 500g rote Bete, Öl, Salz, Kümmel, 600g mehlig kochende Kartoffeln, 2 Äpfel, 90ml Sahne, 75ml Milch, 30g Butter, Salz, Pfeffer, Muskat

Forellen schuppen, säubern, filetieren und entgräten. Hautseite leicht „mehlieren“, Bauchseite salzen. Den Fisch auf der Hautseite bei mittlerer Hitze braten, bis er fast gar ist, dann kurz wenden und servieren.

Für das Püree die Kartoffeln schälen, grob schneiden, in Salzwasser ca. 20 Min weich garen. Währenddessen die Äpfel schälen, achteln, entkernen und dann 5 Min zu den Kartoffeln weich garen. Die Masse in ein Sieb geben und durchpressen. Sahne, Milch, Butter und Gewürze zusammen aufkochen und in die Masse einziehen. Rote Bete waschen, mit wenig Öl und den Gewürzen in Alufolie einschlagen und im Ofen bei ca. 180 Grad weich garen. 3 Stunden abkühlen lassen, schälen und schneiden.



Bruno brauchte Nelke und Zimt nur zu riechen: sofort schwoll sein rechtes Auge zu.



Das fand er schon sehr, sehr lästig.



Aber auch total egal. Der Glühwein schmeckt ja eh mit geschlossenen Augen am besten.

Kleinanzeigen / Rätsel

Kleinanzeigen

Kleinanzeigen kostenfrei an: sensor Magazin, Markt 17, 55116 Mainz, Tel. 06131-484 171 / Fax. 06131-484 166 und kleinanzeigen@sensor-magazin.de

Zu verkaufen: Akku-Schrauber 4,8 V, Pneumatik Bohrhammer (zusammen für 60€). Mehrere Kleinwerkzeuge: u.a. Bohrer, Gewindeschneider, Zangen, Schraubendreher, Meißel, Feilen u.v. mehr. Heil: 06139/5925.

Korrektur-Leser gesucht! Der sensor sucht einen neuen Korrektur-Leser/in. Für 10 Ausgaben im Jahr, also nur 2-3h im Monat, meistens um den 20.-22. herum. Innenstadt Verortung wäre von Vorteil. Gerne melden unter hallo@sensor-magazin.de.

Kindergegenstände abzugeben: 1 Hochstuhl, 2 Wagen, 1 Autositz (70€), Spielzeuge und Hörspielkassetten (5 Freunde). Heil: 06139/5925.

Hobby-Fußballteam (mixed) sucht für launige Kickrunde am Mittwochabend noch

Verstärkung. Wenn Du auch mittelmäßig talentiert bist, den Fitnesszenit schon eine Weile überschritten hast und ohne viel Ehrgeiz einfach ein bisschen kicken willst, komm doch einfach mal vorbei. Im Winter spielen wir in Bretzenheim in der Halle, im Sommer draußen auf Kunstrasen. 0175-8219885.

Ich brauch für ein Kunstding dringend 200 weiße Porzellanteller, ohne Dekor und am besten umsonst. Dürfen auch beschädigt sein. Thomas Richartz / 0176-80850217.

Textkorrektur, Lektorat, wissenschaftliche Beratung, Schreiben: Freundliche Frau Doktor (Germanistik) hilft mit Rat und Tat zuverlässig weiter. Telefon 06131-839827 oder info@sprachcoach.net.

Parkplatz „Am Taubertsberg“ zu vermieten, Nähe Uni 3 Min. zu Fuß, Nähe Hbf 7 Min. zu Fuß, € 16,- p.M., schwarz43@genion.de.

Das Ensemble Chordial will deine Stimme! Wir freuen uns über Verstärkung durch erfahrene Chorsänger in jeder Stimmlage. Probe: Freitag, 18 bis 20 Uhr, ESG (Am Gonsenheimer Spieß 1, Mainz) oder Dienstag, 19:45 bis 21:45 Uhr. E-Mail: kontakt@ensemble-chordial.de.

Leserbriefe

Betreff letztes Editorial Immer dasselbe mit diesen heuchlerischen, verlogenen, linken Fettschisten. Wo bitte zeigen „die neuen (und alten) Rechten mal wieder Tendenzen“ gleichgeschlechtliche Neigungen hinzurichten?!? Bist Du auf Drogen, geistig krank oder wirst Du für solche dämliche Hetze bezahlt? Nur weil ihr „guten Deutschen“ Euch bis zum Hals vor Euren islamischen Migranten-Freunden und ihrer Faszination für Kopfabschneider und Diktatoren einschleißt, müsst Ihr Eure Wahnvorstellungen nicht auf die letzten demokratischen Kritiker abwälzen. Kommt mal wieder klar, in Eurem Wahn. Thomas Weigelt

[kontext] TATWAFFE FR. 02.12.16 - HIP-HOP CYPHER CAFE OPEN MICS SA. 03.12.16 - REGGAE SHASHAMANE INTL MI. 07.12.16 - OPEN STAGE TEMPLE OF FREE SOUNDS SA. 10.12.16 - MISCHBAR OPEN TURNTABLES FR. 16.12.16 - HIP-HOP DEM GOOD VIBES 3 SA. 17.12.16 - TECHNO 3ST LABEL NIGHT FR. 23.12.16 - DEUTSCHRAP TATWAFFE LIVE SO. 25.12.16 - EBM E-TANZ SA. 31.12.16 - TECHNO APOCALYPSE MO.-FR. 10-18 UHR UNIVERSAL CAFE BURGER, FRIES, SALATE UVM VVK, DATEN, DETAILS WWW.KONTEXT-WIESBADEN.DE

ALTE SCHMELZE PEOPLES PLACE OUTLET FR. 02.12.2016 + SA. 03.12.2016 DEPECHE MODE PARTY EXCITED CELEBRATIONS SA, 10.12.2016 DER ERSTE MIT EIS! kukki Cocktail www.kukkicocktail.com/shop TICKETSHOP WWW.ALTE-SCHMELZE.DE ALTE SCHMELZE 10 65201 WIESBADEN

Hier könnte Ihre Anzeige stehen! anzeigen@sensor-magazin.de Tel. 06131/484 153 sensor

DIE KULTUREI ZITADELLE MAINZ WIR MACHEN SACHEN. WWW.DIEKULTUREI.DE

Ich sehe was, was du nicht siehst ...

Welchen Ort suchen wir?

Der Namensgeber ist nach 40 Jahren in den verdienten Ruhestand gegangen, doch er hat das Plektrum an einen fähigen Nachfolger übergeben. Dieser sorgt für viel Resonanz. Unterstützt von Karl Höfner, Raphael Ortega und Christian Stoll ist er jedem behilflich, der Bach interpretiert, den Blues schiebt, den Fado

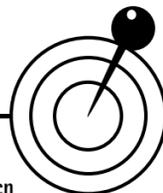
flüstert oder einen Square Dance hinlegt. Und mit Blackstar, Randall oder Peavey erhält auch ein rockiger Riff die angemessene Verstärkung. Hier warten echte Diven auf ihren Auftritt und stellen ihre verführerischen Kurven und Rundungen zur Schau. Neben Bewunderung verlangt es so einer Solistin auch nach sorgsamer Betreuung, sonst ist sie

schnell verstimmt. Kleinere Malaisen können in der hauseigenen Werkstatt behoben werden, für größere werden Fachleute zu Rate gezogen. Und gelegentlich ist es natürlich auch geboten, andere Saiten aufzuziehen.

Die Lösung vom letzten Rätsel war: Bar jeder Sicht. Einen Getränke-Gut-

schein gewonnen hat Claus Scholz.

Schreiben Sie uns bis zum 15. Januar an raetsel@sensor-magazin.de um welchen Ort es sich handelt. Unter denjenigen, die uns die richtige Antwort schicken, verlosen wir einen kleinen Preis.



optiker am dom Wir sagen Danke für ein geniales Jahr 2016, für die vielen neuen Gesichter, für das Vertrauen in unsere Arbeit, für alle Gespräche und tollen Momente. Wir freuen uns auf 2017! Life's too short to wear no glasses.



Für's Leben gerne Blut spenden

— Wir informieren Sie gerne!

Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz · Transfusionszentrale
Hochhaus Augustusplatz, Geb. 905, 55101 Mainz · Tel.: 06131 17-3216 oder -3217

Öffnungszeiten:

Mo., Mi. und Fr. 8.00–16.00 Uhr, Di. und Do. 8.00–18.00 Uhr, Sa. 8.00–11.00 Uhr

www.transfusionszentralemainz.de

Unser Wissen für Ihre Gesundheit



UNIVERSITÄTS**medizin.**

MAINZ